

12
2011

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Tischtennis in der Schule

**Verband gibt
Hilfe für den
Sportunterricht**

4

Neues aus dem Beirat

**TTVN-Gremium
beschließt
Neuerungen**

5

Chance für die Basis

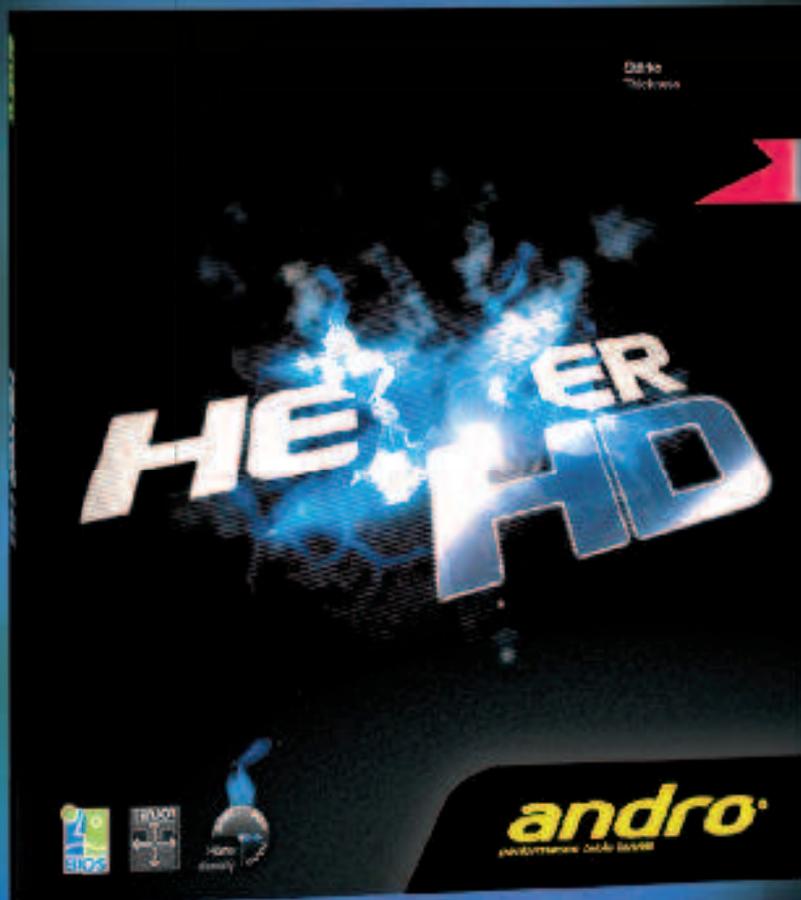
**„Mein Verein“ –
eine neue Rubrik
im Magazin**

8



DAS IST SCHARF!

DER HEXER – JETZT AUCH IN HIGH DEFINITION.



Deine Gegner werden ihn verfluchen, den neuen HEXER HD. Spiel ultimativ aggressive Topspinkurven mit messerscharfer Präzision. Erlebe die neue Mikrostruktur der Hexer-Technologie in ihrer schärfsten Form. Der neue HEXER HD – jetzt bei Deinem Fachhändler!



Heinz Böhne

Jahreswechsel

Es ist eine gute Tradition, sich zum Ende des Jahres die vergangenen zwölf Monate noch einmal ins Gedächtnis zu rufen. Mir scheint das gerade heute, wo alles so schnelllebig geworden ist, besonders wichtig.

Über unsere Welt sind in dieser Zeit eine Reihe von Katastrophen hereingebrochen, deren Ursachen in den meisten Fällen bei uns Menschen zu finden sind. Riskante Technik, Gier nach Reichtum, das einseitige Setzen auf Wachstum, fehlende Moral, es gibt ein Reihe von durchweg unerfreulichen Gründen. Man kann nur hoffen, dass wir daraus die notwendigen Lehren ziehen werden.

Auch im Sport war nicht alles nur gut und da macht Tischtennis keine Ausnahme. Zu den erfreulichen Ereignissen zählt neben der Entwicklung von clickTT besonders der 1. Geburtstag von myTischtennis. Mit myTischtennis haben wir eine neue Seite für die Zukunft unseres Sportes aufgeschlagen, die uns noch viel Freude machen wird. Ich bedanke mich bei Allen, die gemeinsam mit uns daran mitgewirkt haben. Es gibt so viel Neues zu entdecken und für sich zu nutzen. Die preiswerte Premiummitgliedschaft müsste eigentlich für (fast) jeden Tischtennispieler selbstverständlich sein, nicht nur, weil man so seinen aktuellen TTR-Wert jederzeit einsehen kann. Darum wäre zu wünschen, wenn sich auch noch der eine oder andere Skeptiker davon überzeugen ließe.

Bemerkenswert sind auch die sportlichen Erfolge unserer Top-Sportler, auf die ich hier nicht näher eingehen will. Dass sich mit Dimitrij Ovtcharov erstmals ein Ex-Niedersachse unter die ersten Zehn der Welt gespielt hat, muss ich aber doch erwähnen.

Die Tatsache, dass die Schulen in Niedersachsen gerne mit uns zusammenarbeiten wollen, gehört zu den guten Erfahrungen des Jahres. Leider haben zu viele Vereine die Chancen einer solchen Zusammenarbeit noch nicht wirklich erkannt oder noch niemanden gefunden, der sich dieses Themas annehmen will. Da liegt noch ein Stück Überzeugungsarbeit vor uns und vielleicht können ja die vielen erfolgreichen Beispiele helfen, dies zu ändern.

Diese unvollständige Aufzählung zeigt, dass 2011 für den Tischtennissport doch überwiegend erfreulich war, aber auch sehr arbeitsintensiv. Ich gestehe gerne zu, dass sich so mancher mit der Fülle von Veränderungen zu recht überfordert fühlen könnte. Das geht mir zeitweise genauso. Aber einen Stillstand können wir uns nicht leisten. Darum muss jeder für sich eigene Ruhepausen finden. Ich wünsche mir, dass das jedem gelingt. Die Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit.

Das Wesentliche im Leben wird nicht durch uns gemacht. (Eugen Drewermann)

Schöne Weihnachten und auf ein gutes Jahr 2012 mit vielen sportlichen Höhepunkten!

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Han Ying (MTV Tostedt) trumpfte beim DTTB TOP 16 in Seligenstadt auf und erkämpfte sich den Ranglistensieg.
Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Tischtennis & Schulsport	4
Talentsichtung 2012 / TTVN-Beiratsbeschlüsse	5
Verein des Jahres	8
TTR-Werte	8
Breitensportpreis für TSV Rünigen	10
Rundlauf-Team-Cup 2011/12	11
DTTB TOP 48 Jugend	12
DTTB TOP 16 Jugend und Erwachsene	13
„Mein Verein“ – Neue Rubrik im ttm	15
Dimitrij Ovtcharov stürmt die Weltspitze	16
Geschichten rund um die Bundesligisten	18
Personalia	23
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Gifhorn, Helmstedt, Goslar und Osterode	24
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg	27
Lüneburg mit Kreisverbänden Verden und Harburg	30
Weser-Ems mit Kreisverband Wesermarsch	33

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelheide 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 05161/1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/7559479; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Verband gibt Lehrern Hilfe für Tischtennis im Sportunterricht

Informationen und Wissenswertes für Sportlehrkräfte aller Sekundarbereiche

Die allgemeine Lehrerfortbildung in Niedersachsen war bis zur Auflösung der vier Verwaltungsbezirke Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems bei den Bezirksschulregierungen angegliedert. Das betraf auch den Bereich des Schulsports. Heute liegen diese Maßnahmen bei der Niedersächsischen Landes-schulbehörde mit den Regionalabteilungen in den Städten Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück, die diese Aufgaben wahrnehmen.

In den jeweiligen Kreisschulämtern wiederum sind die Fachberater Schulsport genauso tätig wie es zuvor bei den Bezirksschulbehörden der Fall war. Und was die Unterstützung des Schulsports angeht, hat sich der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) seit vielen Jahren diesen Bereich auf die Fahnen geschrieben.

„Tischtennis & Schulsport“ steht für eine jahrzehntelange Dienstleistung, der sich der Verband mit allen seinen Gliederungen im hauptamtlichen und ehrenamtlichen Bereich verschrieben hat. Wurde in der November-Ausgabe von ttm der Schwerpunkt auf die vom TTVN seit Jahren speziell auf Lehrkräfte zugeschnittenen kostenlosen Fortbildungsveranstaltung in ganz Niedersachsen gelegt, sollen mit diesem Beitrag den Sportlehrern der Sekundarbereiche I und II (SEK I und SEK II) Rahmenkonzeptionen an die Hand gegeben werden, die Sportart Tischtennis im Sportunterricht sinnvoll und erfolgversprechend für Pädagogen und Schüler insgesamt zu berücksichtigen.

Die Unterstützung des Schulsports hat beim TTVN eine lange Tradition. Denn als echte Lifetimesportart ist der Tischtennis ein idealer Partner, wenn es darum geht, dem schulsportlichen Ansatz, Schüler zum lebenslangen Sport treiben zu erziehen, gerecht zu



Udo Sialino (r.), Referent Vereinsservice TTVN, hat im Sportjahr 2011 bei zahlreichen Lehrerfortbildungen das Interesse für Tischtennis im Sportunterricht geweckt und Pädagogen motiviert.

werden. Außerdem gelingt das der Sportart Tischtennis mit ihrem spielerischen Charakter, zwei weitere wichtige Faktoren für ein dauerhaftes sportliches Engagement anzusprechen – „Spaß“ und „stetige Herausforderung“.

In drei unterschiedlichen Bereichen unterstützt der TTVN die Sportlehrkräfte bei der Umsetzung: 1. Wissen – 2. Material – 3. Aktionen.

Wenn es um das fachspezifische Wissen in Sachen Tischtennis geht, steht an vorderster Stelle die „Kostenlose Lehrerfortbildung in ganz Niedersachsen“, bei der eine Mindestteilnehmerzahl von zwölf Personen verbandsseitig vorgegeben ist. Hierzu gab es in der November-Ausgabe von ttm eine ausführliche Darlegung. Mit den drei Tagesveranstaltungen am 16. November in Hannover, 24. November in Göttingen und 30. November in Papenburg wurde diese Maßnahme für das Jahr 2011 beendet.

Neben dieser Fortbildung bietet der TTVN aber auch eine „Verkürzte Tischtennis-Trainer-Ausbildung für Lehrerinnen und Lehrer“. Hierbei handelt es sich um Sonderlehrgänge ab einer Teilnehmerzahl von zwölf

Personen, die in der Regel in der Akademie des Sports in Hannover veranstaltet werden. In Sonderfällen können diese Lehrgänge auch dezentral in den Tischtennis-Bezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems durchgeführt werden.

Weiterhin im Programm wird die „Schulsportassistentenausbildung ab der 9. Jahrgangsstufe“ neben dem Thema „Telefonische Beratung rund um das Thema Tischtennis in der Schule“ vorgehalten. Hierzu, wie auch zu den drei vorgenannten Angeboten, gibt es Auskünfte in der TTVN-Geschäftsstelle in Hannover, Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg, Telefon 0511/98194-17, E-Mail: sialino@ttvn.de.

Zum Thema Material werden „Speziell entwickelte Broschüren für die einzelnen Sekundarbereiche“ vorgehalten. Der TTVN hat eine Anregung aus dem Kultusministerium aufgegriffen, die „Rahmenkonzeption für Tischtennis im Schulsport“ des DTTB schulformspezifisch umzuarbeiten. Die Umsetzung für die Sekundarstufe I (SEK I) beschäftigt sich inhaltlich mit den Schwerpunkten Ballgewöhnung und Teckniker-

werb mit dem Ziel der Erlangung der Spielfähigkeit. Die Konzeption gibt in zahlreichen Beispielen Orientierungs- und Verständnishilfen.

Bei der Umsetzung für den Sekundarbereich II (SEK II) gehen die Verfasser davon aus, dass die Schwerpunkte der Sekundarstufe I erarbeitet worden sind. Die allgemeinen inhaltlichen Ziele für diese Konzeption lauten: Entwicklung der Feinform bekannter Schlagtechniken, Aneignung weiterer Schlagtechniken, Entwicklung eines individuellen Spielsystems und Anwendung taktischer Prinzipien.

Neben diesen beiden angesprochenen Publikationen hält der TTVN auch eine Broschüre zum Thema „Zensieren im Tischtennis“ vor. Dabei handelt es sich um „Orientierungshilfen für Lehrer“, um für die komplexe und vielschichtige Sportart wie das Tischtennis den Pädagogen Zensierungshilfen an die Hand zu geben.

Mit der Umsetzung des dritten Bereichs „Aktionen“ wird sich das ttm in einem weiteren Beitrags in seiner Doppelausgabe Januar/Februar 2012 beschäftigen.

Dieter Gömann

TTVN-Talentsichtung 2012

Wie in den Vorjahren findet auch in 2012 die TTVN-Talentsichtung statt. Alle Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 2002 und jünger sind zur Regionalsichtung in den vier Bezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems herzlich eingeladen.

Im Rahmen der Regionalsichtung geht es um das derzeitige Leistungsvermögen der einzelnen Teilnehmer im sportartspezifischen und allgemeinsportlichen Bereich. Weniger entscheidend ist die bisherige Wettkampferfahrung als vielmehr die motorische Begabung, die Lernbereitschaft und die Leistungsmotivation. Die Kinder sollten bereits Grundformen des Umgangs mit Schläger und Ball gut beherrschen (Balancieren, Tippen, Pellen) und in der Lage sein, einfache regelmäßige Spielhandlungen am Tisch durchzuführen. Neben der Möglichkeit, sich für die Talentsichtung Stufe II zu qualifizieren können sich die Teilnehmer im Rahmen der Regionalsichtung auch für weitere Fördermaßnahmen in den Bezirken empfehlen.

Im Folgenden finden Sie alle wichtigen Daten zu den Regionalsichtungen der vier Bezirke:

Bezirk Braunschweig – Ort: Carl-Strüber-Sporthalle, Sandweg, 38434 Bilshausen. Zeit: **Sonntag, 22. Januar 2012**, von 10.30 – 17.30 Uhr. Anreise



Seit 2010 wird die landesweite TTVN-Talentsichtung in drei Stufen durchgeführt.

und Anmeldung der Spieler bis 10.00 Uhr. Meldungen: Die Meldungen erfolgen mittels des Meldebogens durch den Verein bis Donnerstag, den 12. Januar 2012 per E-Mail an timothywiegand@gmx.de.

Bezirk Hannover – Ort: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover. Zeit: **Sonntag, 15. Januar 2012**, von 13.00 – 18.00 Uhr. Anreise und Anmeldung der Spieler bis 12.30 Uhr. Meldungen: Die Meldungen erfolgen mittels des Meldebogens durch den Verein bis Dienstag, den 10. Januar 2012, per E-Mail an kahle@ttvn.de.

Bezirk Lüneburg – Ort:

Turnhalle Nadelberg, Nadelberg 5, 29227 Westercelle. Zeit: **Samstag, 14. Januar 2012**, von 10.00 – 15.00 Uhr. Anreise und Anmeldung der Spieler bis 9.30 Uhr. Meldungen: Die Meldungen erfolgen mittels des Meldebogens durch den Verein bis Dienstag, den 10. Januar 2012, per E-Mail an fabian@ttvn.de.

Bezirk Weser-Ems – Ort: Regionalzentrum Osnabrück, Iburger Str. 159, 49082 Osnabrück. Zeit: **Samstag, 21. Januar 2012**, von 13.30 – 17.30 Uhr. Anreise und Anmeldung der Spieler bis 13.00 Uhr. Meldungen: Die Meldungen erfolgen mittels des Meldebogens

durch den Verein bis Donnerstag, den 12. Januar 2012, per E-Mail an fabian@ttvn.de

Den Meldebogen sowie weitere Informationen zu den Talentsichtungen senden wir Ihnen gerne zu. Bitte schicken Sie uns hierfür eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an fabian@ttvn.de. Interessierte Vereinsvertreter sind ebenfalls herzlich eingeladen, an der Sichtsungsmaßnahme teilzunehmen.

Ab sofort finden Sie auf der TTVN-Homepage unter www.ttvn.de auch die Termine der Kaderlehrgänge sowie der nationalen und internationalen Turniere für das Jahr 2012.

Tobias Kirch

TTVN-Beirat beschließt Neuerungen im Turnierspielbetrieb

Der TTVN-Beirat hat bei seiner Sitzung am 19. November in Hannover zahlreiche Änderungen für den Bereich des Turnierspielbetriebes beschlossen. Diese waren erforderlich, um die Basis für die Berücksichtigung der Q-TTR-Werte zu schaffen. Damit kann das neue Turniermodul von click-TT die ersten drei seiner vier Hauptaufgaben erfüllen. Dies sind:

- Information der Spieler über anstehende Turniere durch die Ausschreibungen
- Versorgung der TTR-Berechnung mit Turnierergebnissen

- Information der Öffentlichkeit über gespielte Turnierergebnisse
- Möglichkeit der Spieler, sich direkt für ein Turnier anzumelden (noch in der Entwicklung)

Diese Prozesse erfordern sicherlich in einigen Bereichen etwas Mehraufwand, doch ist man auf Verbandsseite zuversichtlich, den Turnierspielbetrieb dadurch beleben zu können. Abgelehnt wurde hingegen ein Antrag des Stadtverbandes Braunschweig, die Eingabefristen für Ergebnisse und Spielberichte auf der Bezirksebene zu verlängern. Fast alle

Beiratsmitglieder waren der Auffassung, dass dies ein erheblicher Rückschritt wäre, da der Service für Spielerinnen und Spieler dadurch verschlechtert werde. Zudem werde die Erfassung durch die kostenlose SMS-Bestätigung, die Benutzung von Smartphones und das in Kürze zur Verfügung stehende App für die Ergebnismeldung immer komfortabler, sodass eine kurzfristige Ergebniseingabe im Sinne aller sei.

Außerdem verständigte sich der Beirat darauf, die Frist zur Löschung von Spielberechtigungen bis zum 30. September eines Jahres zu verlängern. Dies

soll den Vereinen die Arbeit erheblich erleichtern, da unnötige Löschungen entfallen und insbesondere keine Kosten mehr für Nachwuchsspieler/-innen entstehen, die nach den Sommerferien nicht in den Vereinsspielbetrieb zurückkehren, da diese zukünftig erst bis Ende September abgemeldet werden müssen. Damit kam man einem vielfach geäußerten Wunsch aus den Vereinen und Kreisverbänden nach.

Eine Zusammenstellung der Beiratsbeschlüsse vom 19. November finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Heinz-W. Löwer

C Bestimmungen für Veranstaltungen in Turnierform**1 Turniergenehmigungen**

Ab dem 1. Januar 2012 gilt:

Grundsatzbeschluss:

Das Antrags- und Genehmigungsverfahren für Turniergenehmigungen offener Turniere wird zu Beginn des Jahres 2012 vom Vermailen von Textdateien auf die Online-Eingabe in das Turniermodul von click-TT umgestellt. Die genehmigten Ausschreibungen werden dann im Turnierkalender von click-TT veröffentlicht. Die Details werden in der zweiten Hälfte von 2011 erarbeitet und beschlossen.

1.1 Einladungsturniere und offene Turniere bedürfen einer vorherigen Genehmigung des für die Veranstaltung zuständigen Mitgliedsverbandes und zusätzlich des Generalsekretariats bei solchen mit einem Preisgeld und/oder Sachwerten von mindestens insgesamt 10.000,00 €. Es gilt die Gebührenabelle des DTTB.

Grundsätze und Zuständigkeiten für die Genehmigung

a) Veranstaltungen mit einem Preisgeld und/oder Sachwerten von mindestens insgesamt 5.000,- 10.000,- € sind in jedem Fall genehmigungspflichtig. Genehmigungspflichtig sind des weiteren alle Einladungsturniere und offenen Turniere (siehe WO A 11.3), an denen Spieler oder Mannschaften von mehr als vier Vereinen teilnehmen dürfen, und alle weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.1 des TTVN und der Bezirks- und Kreisverbände (Ranglistenturniere und Individualmeisterschaften) es sei denn, es handelt sich um ein nicht-offenes Einladungsturnier, bei dem alle maximal 16 eingeladenen Mannschaften bzw. Spieler in der Einladung namentlich aufgeführt sind (z.B. Jubiläumsturniere mit fest eingeladenen Mannschaften oder Grand Prix-Preisgeld-Turniere mit fest vorgeesehenem Kreis von startenden Spitzenspielern).

a) Für die Genehmigung aller Turniere im Verbandsgebiet ist der TTVN zuständig. Das Genehmigungsverfahren wird mit Hilfe des Turniermoduls von click-TT durchgeführt. Soweit zusätzlich der Bezirksverband, TTVN oder DTTB zuständig ist, wird dieser vom TTVN benachrichtigt von der/den unteren Instanz/en eine formlose Stellungnahme (Befürwortung oder Ablehnung; möglichst per E-Mail) an die jeweils zuständige Instanz weitergeleitet.

a) Alle Turniergenehmigungen für alle Einladungsturniere und offenen Turniere gemäß A 11.3 im Verbandsgebiet des TTVN ist der Antrag auf Turniergehmigung, sind unter Beachtung der in WO/AB C & Z aufgeführten Punkte bis spätestens sechs Monate und für alle weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.1 des TTVN und der Bezirks- und Kreisverbände (Ranglistenturniere und Individualmeisterschaften) bis sechs Wochen vor dem ersten Turniertag vor dem Turnierdatum (möglichst per E-Mail) bei dem für den durchführenden Verein zuständigen Kreisverband, bei über den Kreisverband hinaus geöffneten Turnieren zusätzlich parallel beim Bezirksverband und bei über den Bezirksverband hinaus geöffneten Turnieren zusätzlich parallel beim TTVN in das Turniermodul von click-TT einzugeben zu beantragen.

a) Die zuständige Instanz bei Einladungsturnieren und offenen Turnieren gemäß A 11.3 richtet der TTVN im Genehmigungsfall eine lfd. Nummer, veranlasst den Einsatz des Oberschiedsrichters und nimmt das Turnier in den Turnierplan auf. Die Genehmigung kann u.a. versagt oder zurückgezogen werden, wenn das Turnier an einem geschützten Termin durchgeführt werden soll.

a) Die Ausschreibung / Einladung zu einem Turnier darf erst nach erfolgter Turniergehmigung veröffentlicht werden. Ein Exemplar der Ausschreibung ist dem Oberschiedsrichter zu übergeben.

a) Der Genehmigung / Befürwortung des Kreisverbandes bedürfen alle Turniere, die im Gebiet des Kreisverbandes stattfinden sollen.

Zusätzlich bedürfen der Genehmigung/Befürwortung des Kreisverbandes alle Turniere im Gebiet dieses Kreisverbandes, die über das Gebiet eines seiner Kreisverbände hinaus geöffnet sind, und alle Turniere mit einem Preisgeld und/oder Sachwerten von mindestens insgesamt 5.000,- €.

Zusätzlich bedürfen der Genehmigung/Befürwortung des TTVN alle Turniere im Verbandsgebiet, die über das Gebiet eines seiner Kreisverbände hinaus geöffnet sind, und alle Turniere mit einem Preisgeld und/oder Sachwerten von mindestens insgesamt 5.000,- €.

Zusätzlich bedürfen der Genehmigung des DTTB alle Turniere mit einem Preisgeld und/oder Sachwerten von mindestens insgesamt 5.000,- €.

1.4 Für Einladungsturniere und offene Turniere muss eine Ausschreibung herausgegeben werden, die mit dem Genehmigungsantrag einzureichen ist und die Auflagen der genehmigenden Stelle erfüllen muss.

In der Ausschreibung muss bekanntgegeben werden, ob dieses Turnier TTR-relevant ist.

A) Bei Einladungsturnieren, offenen und weiterführenden Turnieren im Verbandsgebiet des TTVN sind alle Einzel- und Mannschaftskonkurrenzen grundsätzlich TTR-relevant. Doppel- und Mixedkonkurrenzen sind nicht TTR-relevant.

Nur wenn bei einer Einzel- oder Mannschaftskonkurrenz Abweichungen von den Internationalen Tischtennisregeln A und B zugelassen sind (siehe C 1.4 d; z. B. Hardbat-Turniere, Vorgabe-Turniere, Pyjama-Turniere oder Turniere mit anderen Satzplängen als 11), so ist diese Konkurrenz nicht TTR-relevant.

1.4 Bei allen TTR-bezogenen Veranstaltungen in Turnierform muss der Stichtag der für die Turnierklasseneinteilung verwendeten Q-TTR in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Dieser Stichtag ist

- der 11. Februar für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni beginnen, der 11. Mai für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September beginnen,
- der 11. August für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember beginnen,
- der 11. Dezember für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März beginnen.

Grundsätzlich wird derselbe Stichtag auch für Setzungen und Auslosungen verwendet. Der DTTB und die Verbände können die Verwendung einer Q-TTR mit einem späteren Stichtag für Setzungen und Auslosungen zulassen. Darauf ist in der Ausschreibung des jeweiligen Turniers hinzuweisen.

B) Bei Turnieren im Verbandsgebiet des TTVN ist die Verwendung einer Q-TTR mit einem späteren Stichtag für Setzungen und Auslosungen zugelassen, wenn in der Ausschreibung des jeweiligen Turniers darauf hingewiesen worden ist.

1.5 Alle weiterführenden Veranstaltungen des DTTB sowie der Mitgliedsverbände auf deren Verbands-ebene gemäß WO A 11.1 werden mit allen für die Ausschreibung erforderlichen Inhalten im Turnierkalender eines vom DTTB festgelegten Internet-Portals veröffentlicht.

Für die Eingabe ist der jeweilige Veranstalter (Verband/DTTB) verantwortlich.

Für weiterführende Veranstaltungen gemäß A 11.1 unterhalb ihrer Verbandsebene und/oder nicht weiterführende Veranstaltungen gemäß A 11.3 können die Mitgliedsverbände sowohl eine Veröffentlichung im Turnierkalender als auch eine Ergebnisübermittlung gemäß C 1.6 in das vom DTTB festgelegte Internet-Portal festlegen.

Ab dem 1. Januar 2012 gilt:

Grundsatzbeschluss:

Die Ausschreibungen aller weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.1 des TTVN und der Bezirks- und Kreisverbände sind ab Beginn des Jahres 2012 in das Turniermodul von click-TT einzugeben und werden dann im Turnierkalender von click-TT veröffentlicht. Die Details werden in der zweiten Hälfte von 2011 erarbeitet und beschlossen.

Grundsatzbeschluss:

Die Ergebnisse aller weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.1 des TTVN und der Bezirks- und Kreisverbände und aller nicht weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.3 (offene Turniere) sind ab Beginn des Jahres 2012 einschließlich des Ergebnisses aller Sätze in das Turniermodul von click-TT einzugeben. Die Details werden in der zweiten Hälfte von 2011 erarbeitet und beschlossen.

A) Die Ausschreibungen aller weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.1 des TTVN und der Bezirks- und Kreisverbände (Ranglistenturniere und Individualmeisterschaften) sind bis sechs Wochen und die aller Einladungsturniere und offenen Turniere gemäß A 11.3 im Verbandsgebiet des TTVN bis drei Monate vor dem ersten Turniertag in das Turniermodul von click-TT einzugeben und werden nach erfolgter Genehmigung im Turnierkalender von click-TT veröffentlicht. Die Vorgehensweise ist im TTVN-Handbuch für das Turniermodul beschrieben.

B) Die Ergebnisse aller weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.1 des TTVN und der Bezirksverbände (Ranglistenturniere und Individualmeisterschaften) sind einschließlich des Ergebnisses aller Sätze bis zwei Wochen und die aller weiterführenden Veranstaltungen gemäß A 11.1 der Kreisverbände (Ranglistenturniere und Individualmeisterschaften) und aller Einladungsturniere und offenen

Turniere gemäß A 11.3 im Verbandsgebiet des TTVN bis vier Wochen nach dem letzten Turniertag in das Turniermodul von click-TT einzugeben und werden dann im Turnierkalender von click-TT veröffentlicht. Die Vorgehensweise ist im TTVN-Handbuch für das Turniermodul beschrieben.

7 Ausschreibung

a) Für alle weiterführenden Veranstaltungen mit Individualwettbewerben (gemäß WO A 11.1) und alle zu genehmigenden Turniere muss eine Ausschreibung herausgegeben werden, die im Falle von zu genehmigenden Turnieren mit dem Genehmigungsantrag einzureichen in das Turniermodul von click-TT einzugeben ist und über folgende Punkte Aufschluss geben muss:

- 1) Veranstalter, Ausrichter und Durchführer;
- 2) Turnierbezeichnung;
- 3) Turnierklassen und in ihnen auszutragende Konkurrenzen;
- 4) Ort, Datum, Anfangs- und Schlusszeit für die einzelnen Turnierklassen und -konkurrenzen;
- 5) Abgrenzung des Teilnehmerkreises (offen für...);
- 6) Startberechtigung;
- 7) Austragungssystem;
- 8) Zahl der Gewinnsätze;
- 9) Materialien;
- 10) Zahl der Tische;
- 11) Oberschiedsrichter;
- 12) Schiedsgericht;
- 13) Turnierleitung;
- 14) Hinweis auf die internationalen Tischtennis-Regeln und die Wettspiellordnung des DTTB;
- 15) Anschrift und Meldeschluss;
- 16) Startgeld;
- 17) Zeit und Ort der öffentlichen Auslosung;
- 18) Bedingungen für Wanderpreise;
- 19) Quartierfrage;
- 20) Erste Hilfe;
- 21) genehmigende Stelle und Datum der erteilten Genehmigung.

b) In der Turnierausschreibung von zu genehmigenden Turnieren ist darauf hinzuweisen, dass Spieler, deren tatsächliche Leistungsstärke ihrer Einstufung in die Leistungsklasse (WO/AB C 0 a) offensichtlich nicht entspricht, vom Durchführer in eine höhere Leistungsklasse eingestuft werden können.

10 Leistungsklassen

Ab dem 1. Januar 2012 gilt:

Grundsatzbeschluss:

Die bisherigen Leistungsklassen (S, A, B, C, D, E) und der Bezug der Klasseneinteilung auf die Punktepielklassen bei Einladungsturnieren und offenen Turnieren werden mit Beginn des Jahres 2012 abgeschafft und durch Q-TTR-Klassen ersetzt. Dabei ist jeder Turnierveranstalter selbst dafür verantwortlich, die Anzahl und Obergrenzen der auszuspielenden Q-TTR-Klassen festzulegen. Dabei sind allerdings nur Q-TTR-Obergrenzen einer Klasse zulässig, die ein Vielfaches von 100 sind. Keine Q-TTR-Klasse darf nach unten hin beschränkt werden. Die Details werden in der zweiten Hälfte von 2011 erarbeitet und beschlossen.

a) Bei Einladungsturnieren und offenen Turnieren im Verbandsgebiet sind die Spieler in folgende Leistungsklassen eingestuft (Mindesteinstufung):

a-a) S-Klasse: Spieler der Setzlisten, Halbjahres- und Jahresranglisten der Damen und Herren des DTTB und der Regionalverbände, Spieler der Bundesligen.

a-b) A-Klasse: Teilnehmer an den Ranglistenturnieren, Spieler der Setzlisten, Halbjahres- und Jahresranglisten der Damen und Herren der Landesverbände, Spieler der Spielklassen auf der Ebene der Regional- und Landesverbände.

a-c) B-Klasse: Teilnehmer an den Endranglistenturnieren der Bezirksverbände, Spieler der Setzlisten, evtl. Halbjahres- und Jahresranglisten der Damen und Herren der Bezirksverbände, Spieler der beiden höchsten Spielklassen der Bezirksverbände bzw. der dritt- und vierthöchsten Spielklassen innerhalb der anderen Landesverbände.

a-d) C-Klasse: Teilnehmer an den Endranglistenturnieren der Kreisverbände, Spieler der Setzlisten, evtl. Halbjahres- und Jahresranglisten der Damen und Herren der Kreisverbände, Spieler der dritt- und vierthöchsten Spielklassen der Bezirksverbände bzw. der fünf- und sechsthöchsten Spielklassen innerhalb der anderen Landesverbände.

a-e) D-Klasse: Spieler der höchsten Spielklasse der Kreisverbände.

a-f) E-Klasse: Spieler unterhalb der höchsten Spielklasse der Kreisverbände.

a) Bei Turnieren im Verbandsgebiet können die einzelnen Altersklassen in verschiedene Leistungsklassen unterteilt werden. Als Einteilungskriterium dürfen dabei ausschließlich die Q-TTR-Werte aus der JOOI-A-Rangliste verwendet werden.

Jede Leistungsklasse wird durch eine Q-TTR-Obergrenze eindeutig definiert und durch die Kombination der Altersklasse, des Wortes „bis“ und der Q-TTR-Obergrenze benannt (Herren bis 1650, Jungen bis 1200, etc.). Sofern die höchste Leistungsklasse einer Altersklasse nicht nach oben begrenzt ist, wird sie „bis 3000“ genannt.

Keine Leistungsklasse darf nach unten hin begrenzt werden.

b) Startberechtigt in einer Leistungsklasse sind alle Spieler der Altersklasse (siehe jedoch A 11.7 c und E 7 b), deren Q-TTR-Wert nicht größer ist als die Q-TTR-Obergrenze der Leistungsklasse. Das gilt sowohl für Einzelkonkurrenzen als auch für Doppel-, Mixed und Mannschaftskonkurrenzen, die nach Leistungsklassen ausgeschrieben worden sind.

c) Jeder Turnierveranstalter ist selbst dafür verantwortlich, die Anzahl und Obergrenzen der auszuspielenden Leistungsklassen festzulegen. Dabei sind allerdings nur Q-TTR-Obergrenzen zulässig, die ein Vielfaches von 50 sind.

d) Spieler, die keinen vergleichbaren Q-TTR-Wert haben, werden vom jeweiligen Turnier-Veranstalter nach dessen Ermessen in die Leistungsklassen seines Turniers eingestuft. Im Zweifel soll der Veranstalter solche Spieler eher zu hoch als zu tief einstuft.

b) Treffen auf einen Spieler mehrere Rang- oder Setzlistenqualifikationen zu, so ist die jeweils höchste anzuwenden.

e) Die Leistungsklasseneinteilung von Spielerinnen aus gemischten Mannschaften für Wettbewerbe in der Damenklasse richtet sich nicht nach der Mannschaftsspielklasse der gemischten Mannschaft, sondern wird vom Durchführer des Turniers vorgenommen.

d) Mehrere Leistungsklassen können zu einer Turnierklasse zusammengefasst werden.

e) Eine Unterteilung nach Mannschaftsspielklassen ist zulässig. Diese Klassen sind in der Ausschreibung zweifelsfrei zu kennzeichnen (z.B.: 1. TTVN-Bereichsklasse entspricht FTTB-Liga etc.).

f) Spieler, deren tatsächliche Leistungsstärke ihrer Einstufung in die Leistungsklasse (WO/AB C 0 a) offensichtlich nicht entspricht, können vom Durchführer in eine höhere Leistungsklasse eingestuft werden. Die Einstufung in eine niedrigere Leistungsklasse ist nicht zulässig.

g) Die Leistungsklasseneinteilung von Jugendlichen/Schülern bei Turnieren in der Damen- oder Herrenklasse ist in WO/AB E 6 geregelt.

12 Spielberechtigung/Startberechtigung

a) Am Turnierspielbetrieb jeder Art dürfen innerhalb des Verbandsgebietes nur Spieler teilnehmen, die im Besitz einer gültigen Spielberechtigung sind (siehe WO B 1).

b) Handelt es sich um Angehörige anderer Landes- oder Regionalverbände des DTTB oder um Angehörige anderer Mitgliedsverbände der ITTF, so muss die Veranstaltung für den jeweiligen Teilnehmerkreis geöffnet sein.

c) Spieler aus Mitgliedsvereinen des TTVN haben auf Verlangen der Turnierleitung oder des Oberschiedsrichters ihre Spielberechtigung für ihren Verein (WO/AB B 1) und die Startberechtigung für die gemeldete Altersklasse (WO/AB A 8) durch Vorlage der gültigen Spielberechtigungsliste ihres Vereins nachzuweisen, und ihre Die Startberechtigung für die gemeldete Leistungsklasse (WO/AB C 0 a, Q-TTR-Wert) kann im Internet überprüft werden und ist deshalb vom Spieler nicht gesondert durch Vorlage des gültigen Mannschaftsmeldeformulars nachzuweisen.

Diese Änderungen treten alle am 01.01.2012 in Kraft.

A Allgemeines

11.7 Bei offiziellen Veranstaltungen spielen männliche und weibliche Aktive – außer im gemischten Doppel – jeweils unter sich. Abweichende Regelungen dürfen die Mitgliedsverbände - für weiterführende Veranstaltungen für Vereinsmannschaften nach WO A 11.2 in der Altersklasse Damen/Herren für Spielklassen unterhalb der sechsthöchsten Spielklasse bzw. – wenn es in einem Mitgliedsverband keine Spielklasse unterhalb der sechsthöch-

sten Spielklasse gibt – für die unterste Spielklasse, sofern sich diese unterhalb der vierthöchsten Spielklasse befindet,
 - für weiterführende Veranstaltungen für Vereinsmannschaften nach WO A 11.2 in den Altersklassen der Senioren, Jugend und Schüler für alle Spielklassen und
 - für alle nicht weiterführenden Veranstaltungen nach WO A 11.3 für alle Altersklassen beschließen.
 Mannschaften mit männlichen und weiblichen Aktiven werden „gemischte Mannschaften“ genannt. Sie dürfen an weiterführenden Veranstaltungen für Vereinsmannschaften auf der Ebene und des DTTB nicht teilnehmen.

c) Regelungen für Einladungsturniere und offene Turniere
 Weibliche Aktive dürfen bei Einladungsturnieren und offenen Turnieren nicht in Turnierklassen für männliche Aktive starten. Der Start in Mannschaftskonkurrenzen, bei denen laut Ausschreibung jede Mannschaft aus männlichen und weiblichen Aktiven besteht, fällt nicht unter dieses Verbot.
 Bei Einladungsturnieren und offenen Turnieren in Niedersachsen dürfen weibliche Aktive nicht in Turnierklassen für männliche Aktive starten, sofern nichts anderes geregelt ist.
 Der Veranstalter darf jedoch in der Ausschreibung für jede einzelne Turnierklasse für männliche Aktive festlegen, dass diese auch für weibliche Aktive geöffnet ist. Eine solche Turnierklasse wird dann „gemischt“ genannt.

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

E Schüler / Jugendliche

7 Regelung für offene Turniere, Einladungsturniere und Freundschaftsspiele
 A Jugendliche/Schüler mit der Spielberechtigung für den Erwachsenen Spielbetrieb sind bei Individual- und Mannschaftswettbewerben in der Herren- bzw. Damenklasse bei offenen Turnieren, Einladungsturnieren und Freundschaftsspielen startberechtigt (siehe jedoch C 10 b).
 B Die Startberechtigung für Individual- und Mannschaftswettbewerbe in der Herren- bzw. Damenklasse bei offenen Turnieren, Einladungsturnieren und Freundschaftsspielen (Turnierfreigabe) wird an solche Jugendliche/Schüler ohne Spielberechtigung für den Erwachsenen Spielbetrieb vergeben, die Mitglieder des TTVN-Kaders sind oder am Landesranglistenturnier der Jugend- und Schüler A-Klasse teilgenommen haben, darüber hinaus an weitere spielstarke Jugendliche auf begründeten Antrag ihres Vereins. Solche Anträge sind bis zum 15. September formlos an den Ressortleiter Jugendsport des TTVN zu richten.
 C Für einen Jugendlichen/Schüler mit der Spielberechtigung für den Erwachsenen Spielbetrieb richtet sich die Einstufung in die Leistungsklassen nach der Spielklasse der Damen- bzw. Herrenmannschaft, in der er gemeldet ist.
 D Jugendliche/Schüler ohne Spielberechtigung für den Erwachsenen Spielbetrieb dürfen nach Erteilung der Turnierfreigabe nach AB E 7 b bei offenen Turnieren, Einladungsturnieren und Freundschaftsspielen im Verbandsgebiet zusätzlich bei Einzel- und Mannschaftswettbewerben in der Herren- bzw. Damenklasse in der Leistungsklasse C oder höher starten.

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

D Bestimmungen für Mannschaftswettbewerbe

11 Vereinsmannschaften
 11.2 Abweichend von 11.1 dürfen ... zulassen.
 c.h Die Bearbeitung von Spielgemeinschaften ist gebührenpflichtig. Die Gebühr beträgt pro Verein und Altersklasse 50,- € pro Spielzeit. Sie wird vom TTVN erhoben.

Diese Änderungen treten am 01.05.2012 in Kraft.

G Organisation und Aufbau des Punktspielbetriebs

14 Sonderregelungen für die Niedersächsischen im Nachwuchsbereich
 a Die Niedersächsischen der Jungen und Mädchen werden für jede Spielzeit nach folgendem Schema neu zusammengesetzt:
 a) Platz 1 - 5 aus der Vorjahres-Staffel maximal 5
 b) pro Bezirk die bestplatzierte Mannschaft der nächsttieferen Staffelebene oder einer Aufstiegsrunde der Staffelsieger der nächsttieferen Staffelebene, falls diese mehr als eine Staffel umfasst maximal 4
 c) Platz 1 der Schüler Landesmannschaftsmeisterschaft maximal 4
 d) Verfügungsplätze mindestens 2

Diese Änderungen treten am 01.05.2012 in Kraft.

I Bestimmungen für die Mannschaftsmeldung im Punktspielbetrieb

8 Reservespieler
 b Spieler,
 - die als Stammspieler fünfmal in ununterbrochener Reihenfolge an Meisterschaftsspielen ihrer Mannschaft im Einzel nicht teilnehmen (1 7 c),
 - die durch viermaliges Ersatzspielen in einer Mannschaft die Einsatzberechtigung für die bisherige Mannschaft verlieren (J 7), oder
 - die während einer Halbserie nachgemeldet werden (I 2 h),
 sind automatisch Reservespieler, selbst wenn sowohl Verein als auch Staffelleiter es versäumen, die entsprechende Angabe „RES“ (siehe I 2 c) in der Spalte „Bemerkungen“ der Mannschaftsmeldung einzutragen.

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

Durchführungsbestimmungen für Nominierungen

1 Allgemeines
 Die folgenden Bestimmungen gelten für alle Altersklassen mit Ausnahme der Seniorenklassen und betreffen alle Nominierungen (dazu gehören auch Freistellungen und die Vergabe von Verfügungsplätzen), für die der TTVN zuständig ist.
 Folgende Kriterien sind zu beachten:
 Der Sieger einer Veranstaltung ist für die nächsthöhere Veranstaltung in der gleichen Altersklasse qualifiziert.
 Alle weiteren Plätze werden nach folgenden Kriterien nominiert:
 - gespielte Ergebnisse, insbesondere auf nationaler und internationaler Ebene
 - JOOLA-Rangliste/TTVN-Punkterangliste/DTTB-Punkterangliste
 - Teilnahme/Bereitschaft zur Teilnahme am Leistungssportsystem des TTVN (adaquate Trainingsbedingungen/Leistungsbereitschaft/ usw.)
 - Kaderzugehörigkeit
 - Perspektive (zu erwartende Ergebnisse auf nationaler und internationale Ebene)
 - Alter/Spielsystem/ usw.
2 Nominierungsgremien
 Die Nominierungsgremien unterstehen dem Sportausschuss und setzen sich je nach Altersklasse wie folgt zusammen:
 Für den Schüler C/B-Bereich: Ressortleiter Jugendsport und die für diesen Bereich zuständigen Landestrainer
 Für den Schüler A/Jugend-Bereich: Ressortleiter Jugendsport und die für diesen Bereich zuständigen Landestrainer
 Für den Erwachsenen-Bereich: Ressortleiter Jugendsport und die für diesen Bereich zuständigen Landestrainer (bis zu zwei Plätze); Ressort für Erwachsenensport (restliche Plätze)
3 Vergabe von Verfügungsplätzen zu Landesveranstaltungen
 Die Vergabe von Verfügungsplätzen wird vom jeweiligen Nominierungsgremium vorgenommen. Die

Verfügungsplätze können sowohl vorab als persönliche Plätze (Freistellungen) als auch nach gespielten Bezirksveranstaltungen auf Antrag der Bezirke vergeben werden.

4 Übertragung von Verfügungsplätzen zu überregionalen Veranstaltungen
 Über die Beantragung von Verfügungsplätzen wird vom jeweiligen Nominierungsgremium auf Basis der o. g. Kriterien entschieden.

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

Durchführungsbestimmungen für die Landesranglistenturniere

4 Startberechtigung / Auswahl der Teilnehmer / Meldungen
 4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze gilt folgendes Schema:
 4.2.1 Damen / Herren:
 4.2.1.1 Grundplätze: je Bezirksverband ein Spieler
 4.2.1.2 Persönliche Plätze:
 - die vier Bestplatzierten der Damen-/Herren-Ranglistenturniere des DTTB und seiner Regional- und Mitgliedsverbände der vorangegangenen Spielzeit Spieler der O-TTR-Rangliste vom 11.05., die in der anstehenden Spielzeit die Spielberechtigung für einen Verein des TTVN besitzen und noch nicht vom DTTB oder NTV für ein weiterführendes Ranglistenturnier vorabnominiert sind. Bei gleichen Ranglistenergebnissen mehrerer Spieler ist für diese die zuletzt veröffentlichte DTTB-Rangliste maßgebend.
 - vier Spieler, die vom Ausschuss für Erwachsenensport zuständigen TTVN-Nominierungsgremium nominiert werden (Verfügungsplätze).
 4.2.2 Jugend / Schüler A / Schüler B:
 4.2.2.1 Grundplätze: je Bezirksverband zwei Spieler
 4.2.2.2 Persönliche Plätze:
 - die vier Bestplatzierten der TTVN-Punkterangliste der vorangegangenen Spielzeit, die in der anstehenden Spielzeit die Spielberechtigung für einen Verein des TTVN besitzen und noch nicht vom DTTB oder NTV für ein weiterführendes Ranglistenturnier vorabnominiert sind. Bei Punktgleichheit mehrerer Spieler ist für diese das bessere Abschneiden bei den Ranglistenturnieren der vorangegangenen Spielzeit maßgebend.
 - vier Spieler, die vom Ausschuss für Jugendsport zuständigen TTVN-Nominierungsgremium nominiert werden (Verfügungsplätze).
 4.2.3 Schüler C:
 4.2.3.1 Grundplätze: je Bezirksverband drei Spieler
 4.2.3.2 Persönliche Plätze:
 vier Spieler, die nach Eingang der Meldungen der Bezirksverbände vom Nominierungsausschuss zuständigen TTVN-Nominierungsgremium nominiert werden (Verfügungsplätze).

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

Durchführungsbestimmungen für die Landesindividualmeisterschaften

4 Startberechtigung / Auswahl der Teilnehmer / Meldungen
 4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze in den Einzelkonkurrenzen gilt folgendes Schema:
 4.2.1 Damen / Herren:
 4.2.1.1 Grundplätze: je Bezirksverband fünf Spieler
 4.2.1.2 Persönliche Plätze:
 - einschließlich freigestellter Spieler die vier Bestplatzierten der Damen-/Herren-Ranglistenturniere des DTTB, NTV und/oder TTVN,
 - acht Spieler, die vom Ausschuss für Leistungsförderung zuständigen TTVN-Nominierungsgremium nominiert werden (Verfügungsplätze).
 4.2.2 Jugend / Schüler A / Schüler B:
 4.2.2.1 Grundplätze: je Bezirksverband sechs Spieler
 4.2.2.2 Persönliche Plätze:
 - einschließlich für Ranglistenturniere oberhalb der Verbandsebene freigestellter Spieler die sechs Bestplatzierten der Ranglistenturniere der jeweiligen Altersklasse des TTVN,
 - zwei Spieler, die nach Eingang der Meldungen vom Ausschuss für Leistungsförderung zuständigen TTVN-Nominierungsgremium nominiert werden (Verfügungsplätze).
 4.2.3 Schüler C:
 4.2.3.1 Grundplätze: je Bezirksverband vier Spieler
 4.2.3.2 Persönliche Plätze:
 - die besten vier Spieler der TTVN-Punkterangliste der Schüler C
 - vier Spieler, die nach Eingang der Meldungen vom Ausschuss für Leistungsförderung zuständigen TTVN-Nominierungsgremium nominiert werden (Verfügungsplätze).

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

Durchführungsbestimmungen für die Jahrgangsmesterschaften

4 Startberechtigung / Auswahl der Teilnehmer / Meldungen
 4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze gilt folgendes Schema:
 4.2.1 Grundplätze: je Bezirksverband sechs Spieler
 4.2.2 Persönliche Plätze:
 - die besten vier Spieler der TTVN-Punkterangliste (Stand nach den Landesindividualmeisterschaften) ihres Jahrgangs
 - vier Spieler, die nach Eingang der Meldungen vom Ressortleiter Jugendsport und den zuständigen Landestrainern zuständigen TTVN-Nominierungsgremium nominiert werden (Verfügungsplätze).

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

Durchführungsbestimmungen für die Landesmannschaftsmeisterschaften

3 Altersklassen / Konkurrenzen / Teilnehmerkreis
 3.1 Die Landesmannschaftsmeisterschaften werden in den folgenden Altersklassen durchgeführt: Schüler, Senioren 40, Senioren 50, und-Senioren 60 und Senioren 70.

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.

Gebührenordnung

Abschnitt 1 Ordnungsgelder für Regelverstöße bei Punkt- und Pokalspielen ohne Wertungseinfluss

	A	B	C	D	E
1.2 Nichtabgabe eingabe von Mannschaftsauf- bzw. -umstellungen meldungen an die SLS in click-TT	I.2, I.7.d, J.10.b	SLS	10	20	30
1.3 Nichtabgabe der Spielberechtigungsliste an die SLS gestrichen	I.2.f, I.2.g, J.10.b	SLS	40	20	30

Abschnitt 3 Ordnungsgelder für Regelverstöße von Spielern bei Turnieren

	A	B	C	D	E
3.5 Nichtvorlage eines Mannschaftsmeldeformulars beim Turnier gestrichen	C-11.e	TBAO	40	20	30

Diese Änderungen treten am 01.01.2012 in Kraft.



1 Wettbewerb – 11 Sieger – 1500 Profiteure

Wir erfreuen uns jedes Jahr über die hohe Bereitschaft zahlreicher Personen ehrenamtliche Tätigkeiten zur Durchführung von Trainingseinheiten und des Spielbetriebs auszuüben. Doch für besonders engagierte Sportfreunde ist die „normale“ Organisation von Punktspielen noch nicht genug. Aufgrund der Tatsache, dass der eben angesprochene Personenkreis besonders stark in den niedersächsischen Tischtennisvereinen und -abteilungen ausgeprägt ist, sollen auch diese gebührend geehrt werden.

Der Wettbewerb „Verein des Jahres 2012“ stellt die geeignete Plattform für alle aktiven Vereine des Landes dar, die es geschafft haben, diese Sportbegeisterten gemeinsam und zielorientiert in ihrem Vereinsumfeld tätig werden zu lassen. Präsentieren Sie dem Tischtennis-Verband Niedersachsen und allen anderen Vereinen Ihre Ideen, Veranstaltungen, Initiativen, Kooperationen oder schlichtweg die gute Atmosphäre aufgrund zahlreicher Freizeitaktivitäten. Treten Sie vor und lassen Sie sich für Ihr Engagement belohnen.

Der TTVN sucht bereits zum sechsten Mal den Titelträger für den „Verein des Jahres“. Man könnte diesen Wettbewerb auch als Sprungbrett für

bundesweite Initiativen ansehen. Besonders stolz sind wir über den Fakt, dass mit dem TSV Rünigen (Verein des Jahres 2010) ein niedersächsischer Verein mit dem DTTB-Breitensportpreis ausgezeichnet wurde.

Welche Vorteile hat ein „aktiver“ Verein?

Abgesehen von den attraktiven finanziellen und materiellen Zuwendungen des Wettbewerbes, stellt ein kreatives Angebot eine besondere Möglichkeit dar, neue Mitglieder (ob alt oder jung) auch langfristig für unseren Sport zu begeistern und in TT-Vereine und Abteilungen zu integrieren. Dieser Wettbewerb soll auch eine Ideensammlung und Motivation für sämtliche Vereine im Tischtennis-Verband Niedersachsen sein, sich durch ein modernes und vielseitiges Angebot der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren und dadurch seinen Status gegenüber anderen Sportanbietern zu wahren sowie ggf. zu verbessern.

Wie werden die Sieger ermittelt?

Unser Bewertungssystem, ausgestattet mit einem Aktivitätsquotienten¹, sichert die Chancengleichheit zwischen kleineren und größeren Vereinen. Neben der Ermittlung der Gesamtsieger, gibt es für jeden Verein die Chance, in einer der acht Kategoriewertungen (sie-

he Bewerbungsformular) zu gewinnen. Wie bereits erwähnt, warten auch in diesem Jahr wieder hochdotierte Geld- und attraktive Sachpreise auf die Gewinner. Es lohnt sich also auf jeden Fall am Wettbewerb „Verein des Jahres 2012“ teilzunehmen und die vorbildliche Vereinsarbeit öffentlich zu machen und – mit etwas Glück – dafür auch noch attraktive Preise zu erhalten.

Weitere Informationen und das Wettbewerbsformular werden unter www.ttvn.de (Verein/Verein des Jahres) oder in den

nächsten Ausgaben des TTM bereitgestellt.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick:

- Zeitraum: Der Wettbewerb ist saisongebunden, das heißt, es zählen alle Aktivitäten die zwischen dem 1. Juni 2011 und dem 31. Mai 2012 stattgefunden haben.
- Abgabe des Wettbewerbsformulars bis zum 6. Juni 2012.
- Bewerbung: Mit dem Wettbewerbsformular zum „Verein des Jahres 12“ ist eine einfache und schnelle Wettbewerbsteilnahme sichergestellt.
- Hohe Gewinnchancen: Nicht nur die drei Erstplatzierten der Gesamtwertung sondern auch acht Kategoriegewinner werden ausgezeichnet.
- Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Tischtennisvereine und -abteilungen im Verbandsgebiet des TTVN.

Die Aktion „Verein des Jahres 2012“ wird unterstützt vom:



¹ Aktivitätsquotient: Es wird für jeden Verein ein Aktivitätsquotient errechnet (Summe aller Punkte geteilt durch die Anzahl der Mitglieder), der das Engagement des Vereins widerspiegelt.

Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2012

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Sonntag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar:	Sonntag, 22. Januar
März:	Sonntag, 4. März
April:	Sonntag, 1. April
Mai:	Sonntag, 29. April
Juni:	Sonntag, 3. Juni
Juli/August:	Sonntag, 1. Juli
September:	Sonntag, 26. August
Oktober:	Sonntag, 30. September
November:	Sonntag, 28. Oktober
Dezember:	Sonntag, 2. Dezember

f.d.R. Dieter Gömann

WETTBEWERBSFORMULAR



Kategorie 1: Mitgliederbestand	Wie viele aktive erwachsene und jugendliche Tischtennisspieler hat Ihr Verein?
In Mannschaften gemeldete Jugendliche	
In Mannschaften gemeldete Erwachsene	

Kategorie 2: Mitgliederwachstum	Wie hat sich die Mitgliederanzahl entwickelt?
Mitgliederzuwachs	

Kategorie 3: Qualifiziertes Training	Wie viele Lizenz-Trainer geben derzeit in Ihrem Verein Training?
B-Trainer (Gesundheitssport/Leistungssport)	
C-Trainer	
Co-Trainer, Sportassistent	

Kategorie 4: Aus- und Weiterbildung	Haben Mitglieder aus Ihrem Verein an folgenden Aus- und Weiterbildungsangeboten teilgenommen?
Co-Trainer/Schulsportassistent	
Jugendleiter	
C-/B-Trainer	
Vereinsmanager	
Sommercamp (Spieler und/oder Trainer)	
Lizenzierte Schiedsrichter	
Veranstaltungen zur Verbandsentwicklung	
Individuelle Vereinsberatung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 5: Talentförderung	Nehmen SpielerInnen aus Ihrem Verein an folgenden Talentfördermaßnahmen teil?
Kreis-/Bezirkskader	
Landeskadermitglied D3/D4	
Landeskadermitglied D1/D2	

Kategorie 6: Kooperationen	Besteht zwischen Ihrem Verein und einer Schule eine Kooperationsvereinbarung in der Sportart Tischtennis?
LSB Kooperationen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kooperation mit Ganztagschule	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Freie Kooperation	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 7: Aktionen zur Mitgliedergewinnung	Hat Ihr Verein eine oder mehrere der folgenden vororganisierten Aktionen durchgeführt?
mini-Meisterschaften	<input type="checkbox"/>
Girls Team-Cup	<input type="checkbox"/>
DTTB-Schnupperkurs	<input type="checkbox"/>
TT-Sportabzeichen	<input type="checkbox"/>
DTTB Schnuppermobil	<input type="checkbox"/>
Tischtennis der ideale Familiensport	<input type="checkbox"/>

Kategorie 8: Sonstige Aktivitäten	Hat Ihr Verein sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt?
Integration durch Sport <small>(Teilnahme am LSB Programm „Sport integriert Nds.)</small>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Hobby-/Freizeitgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Tag der offenen Tür	<input type="checkbox"/>
TT-Mitternachtsturnier	<input type="checkbox"/>
Frühstückstischtennis	<input type="checkbox"/>
Lauftreff	<input type="checkbox"/>
Senioren Tischtennistag	<input type="checkbox"/>
Jugendfreizeiten	<input type="checkbox"/>
Weitere Aktivitäten	<input type="checkbox"/>

Hiermit bestätige ich, das Formular nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt zu haben

Verein _____

Adresse (Str., PLZ, Ort) _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Ansprechpartner _____

Unterschrift _____



Senden Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsstelle des TTVN • Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 • 30169 Hannover
per Fax an 0511/98194-44 oder per Mail an fabian@ttvn.de

Hinweise zu den Eingabemöglichkeiten erhalten Sie in der Statuszeile, oder durch das Drücken von F1 während ein Feld ausgewählt ist. Die Navigation innerhalb der Eingabefelder erfolgt über die Pfeiltasten.

Zwölf neue Präventionsübungsleiter

Mitte Oktober war es soweit: Zwölf C-Trainer aus Niedersachsen erreichten die 2. Lizenzstufe als Präventionsübungsleiter im Bereich Herz-Kreislauf-Training mit Tischtennis. Doch bis dahin war es für alle Teilnehmer ein weiter Weg.

Die meisten von ihnen absolvierten den Grundlagenkurs C-Trainer Plus Gesundheit bereits in verschiedenen Fortbildungen oder während des TTVN-Vereins- und Trainerkongresses. Dort bekam jeder einen Überblick über das Gesamtkonzept Gesundheitssport Tischtennis und sammelte erste praktische Eindrücke von den verschiedenen Kursinhalten.

Im September und Oktober begann dann der eigentliche Teil der P-Ausbildung. An zwei Wochenenden stand die Vertiefung der einzelnen Kursinhalte an. Unter den qualifizierten Anleitungen von Doris und Annika Simon sowie Markus Söhngen erlangten die P-Übungsleiter wichtige Kompetenzen für die Durchführung des Kursprogramms Gesundheitssport Tischtennis.

Doris Simon war für die Bereiche Bewegungsritual, Koordination, Körperwahrnehmung und Kräftigung, Entspannung,



Der TTVN freut sich über die neuen P-Trainer „Sport in der Prävention“. Von links Matthias Pietsch, Christian Pund, Peter Berthold, Sven Harms, Fritz Decker (Lehrgangsleiter) Jan-Steffen Benthack, Sarah Schlüter, Thorsten Hodi, Doris Simon (Ausbilderin), Hellen Niemann, Carolin Brockhagen, Holger Voges, Simone Liere, und Rainer Wiescholke.

Wissensvermittlung, soziale Kompetenz und Gründung einer Gesundheitssportgruppe zuständig.

Im Bereich der Sportmedizin, speziell über den Bewegungs- und Haltapparat und über Grundlagen einer gesunden Ernährung vermittelte Annika Simon ihr Wissen.

Den Ausdauerabschnitt, und damit den zentralen und bedeutendsten Teil des Kursprogramms für Herz-Kreislauftraining übernahm Markus Söhngen.

Neben den theoretischen Grundlagen standen zu allen Themen viele praktische Aufgaben auf dem Programm, die in Kleingruppen gemeinsam erfolgreich erarbeitet wurden.

Nachdem die Schwerpunkte der Lehrproben Koordination, Ausdauer, Körperwahrnehmung und Kräftigung sowie Entspannung auf Gruppen à drei Personen verteilt waren, wurden fleißig Wissensvermittlungen und Übungen zusammen getragen. Gut vorbereitet, aber dennoch nervös gingen

die Teilnehmer am Prüfungswochenende in die Halle. Unter den strengen Augen von Doris Simon, Markus Söhngen und P-Trainern, die eine Fortbildung besuchten, stellten alle erfolgreich ihre Trainingseinheit vor und erreichten somit ihr Ziel.

Am Ende gab es von allen „neuen“ Präventionsübungsleiter ein durchweg positives Fazit. Sie freuen sich alle sehr auf die praktische Umsetzung in ihren Vereinen.

Carolin Brockhagen
Simone Liere

Breitensportpreis für den TSV Rünigen



Freude bei Mitgliedern des TSV Rünigen. Die Tischtennisabteilung wurde im Rahmen des World Team Cups in Magdeburg mit dem Breitensportpreis ausgezeichnet. Foto: Horst Pech

Am 5. November wurde während des World Team Cups in der Getec Arena in Magdeburg vor 2900 Zuschauern an einen der sechs Gewinnervereine der Breitensportpreis verliehen.

Der vom Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) ausgeschriebene Preis wird an Vereine verliehen, die sich im Breitensportbereich engagieren. Für den Breitensportpreis werden alle Aktivitäten des Jahres gewertet. Dazu zählen die TT-Gesundheits-, Freizeit- und Jugendtrainingsgruppen, weiterhin die Breitensportangebote wie TT-mini-Meisterschaften, TT-Sportabzeichen, Familientag, Rundlaufturnier, Schul-AG's, Grillabende und Wochenendfahrten.

Die Ehrung nahm Dr. Georg Weckbach vom DTTB vor. Den Vertretern des TSV Rünigen wurde eine Ballpyramide mit bemalten Bällen der EM 2000 und ein Wertgutschein im Wert von 500 Euro übergeben.

Anna-Katharina Fabian

Rundlauf-Team-Cup 2011/2012

Nach der überaus erfolgreichen Auftaktsaison 2010/2011 mit über 1000 teilnehmenden Kindern, wird der Rundlauf-Team-Cup (RTC) auch in dieser Saison wieder „laufen“. Durch die Unterstützung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung kann die Anzahl der Standorte sogar „wachsen“, sodass der RTC in dieser Saison an folgenden zehn Standorten gespielt wird: Lingen, Wilhelmshaven, Osnabrück, Hildesheim, Northeim-Einbeck, Göttingen, Gifhorn, Braunschweig, Wolfs-

burg, Helmstedt.
 Hauptziel des RTC ist die regelmäßige und verlässliche Mitgliedergewinnung im Grundschulalter. Aber auch die Schulen profitieren von einer attraktiven Veranstaltung, die den Kindern Bewegung, Spaß und ein tolles Gemeinschaftserlebnis beschert. Durch die Zusammenführung von Schule und Sportverein werden neue Verbindungen geschaffen oder bestehende gefestigt, damit auch in Zukunft Tischtennis ein fester Bestandteil an niedersächsischen Grundschulen bleibt oder wird.
 Das Ressort Schulsport des TTVN unterstützt die Standorte

- bei der Umsetzung durch:
- Erprobtes und von der Landesschulbehörde Niedersachsen unterstütztes Gesamtkonzept
 - Anschreiben der Schulen
 - Versandt der Wettbewerbsunterlagen
 - Infoveranstaltung/Briefing der Stadtkoordinatoren

- Materialpaket (Schläger, Bälle) für Vereine
- Teilnehmerhirts
- Gewinnerpreise auf Schul- und Stadtebene
- Unterstützung bei den Stadtmeisterschaften
- Honorar- und Reisekostenerstattung der eingesetzten Trainer

Der Rahmenterminplan des RTC 2011/2012

Von	Bis	Was
	31.10.2011	Festlegung der Städte/Regionen
15.11.2011	30.11.2011	Anschreiben der Schulen
16.11.2011	23.12.2011	Rückmeldung der Schulen
01.12.2011	24.02.2012	Ausrichtung der Schulmeisterschaften
27.02.2012	23.03.2012	Ausrichtung der Stadtmeisterschaften



Rundlauf-Team-Cup ist ...

- Der RTC ist eine Rundlaufturnierserie für die 3. und 4. Grundschulklassen, welche auf zwei Veranstaltungsebenen gespielt wird. 1. Ebene: Schulen – 2. Ebene: Stadt bzw. Region
- Ein Team besteht aus 4 Kindern.
- Auf jeder Kopfseite des Tisches stellt sich jeweils ein Team auf.
- Wer einen Fehler macht, scheidet aus.
- Das Team gewinnt einen Satz, wenn ein Spieler aus dem eigenen Team das Endspiel erreicht und dieses für sich entscheidet.
- Je ein Gewinnerteam pro Schule und Jahrgangsstufe qualifiziert sich für die Stadt- bzw. Regionsmeisterschaft.



Zwei Mädchen und zwei Jungen qualifizieren sich für das TOP 16

Licht und Schatten liegen beim TTVN-Aufgebot dicht beieinander

Im fränkischen Bad Königshofen lief es für die Starter des TTVN am ersten November-Wochenende größtenteils gut, zwei Jungen und zwei Mädchen konnten sich sicher für das TOP 16 qualifizieren und auch der jeweils erste Nachrückerplatz ging an einen Niedersachsen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Maria Shiiba von Hannover 96 konnte sich bis ins Endspiel des Turniers kämpfen. Grundvoraussetzung dafür ist beim System des TOP 48 der Sieg in der Vorrundengruppe, denn die acht Gruppensieger spielen die vier Halbfinalisten aus. In der Gruppe zeigte sich Shiiba souverän, gab nur drei Sätze ab und qualifizierte sich als Erste sicher für die Hauptrunde.

Hier gab es ein hauchdünnes internes Duell gegen Linda Kleemiß vom SSV Neuhaus, das Shiiba mit 17:15 im Entscheidungssatz nach Hause brachte. Fast genauso eng das Halbfinale gegen Saskia Becker aus Baden-Württemberg, nur die Verlängerung wurde weggelassen, 11:9 im letzten Satz. Im Endspiel dann war Huong Do Thi aus Sachsen den Hauch besser denn die Shiiba vorher ihren Gegnerinnen voraus war, im finalen Durchgang unterlag Sie 4:11.

Für Kleemiß leitete die Niederlage gegen Shiiba – nach 4:1 Spielen und Platz eins in der Gruppe – eine Serie von drei Niederlagen ein, mit denen leider auch der sichere Platz zum TOP 16 verspielt war. Nach Shiiba waren auch die Hessinen Nies und Vossler an diesem Tag stärker. Erst Siege gegen Nordlicht Meiß und Ströher aus Hessen brachten Platz 13 und damit die erste Nachrückerposition. Mal sehen ob Kleemiß mit zum TOP 16 fahren kann, vergangenes Jahr hatte sie es bis zum TOP 12 gebracht.

Ebenfalls als Siegerin ging Svenja Böhm, Mannschaftskollegin von Shiiba bei Hannover 96, aus der Gruppenphase hervor. Nach 4:1 Spielen ging es im



Maria Shiiba von Hannover 96 kämpfte sich bis ins Endspiel vor, verlor dieses gegen Huong Do Thi aus Sachsen.
Foto: Ingo Mücke

ersten Spiel der Hauptrunde zunächst abwärts, Saskia Becker war in drei Sätzen besser. Danach fing sich Böhm aber wieder, schlug zunächst Meiß und dann Nies – auch schon als Gegnerinnen von Kleemiß bekannt – um sich dann im Platzierungsspiel um Platz fünf gegen Julia Berchtold aus Bayern durchzusetzen. Dabei sparte Böhm nicht mit gespielten Durchgängen und brachte es in diesen drei Spielen auf 14 Sätze, lediglich gegen Meiß gab es ein 3:1.

Als Zweite der Gruppe hatte sich Jaqueline Presuhn vom VfL Oker in die Endrunde gespielt, hier war zunächst Meiß der Stolperstein für eine bessere Platzierung, danach sorgte Vossler für eine weitere Beschleunigung der Talfahrt, die TOP-16-Plätze waren damit nicht mehr erreichbar. Zwei Siege gegen die bayerischen Vertreterinnen Drummer und Heiß brachten Presuhn im letzten Jugendjahr Platz 17.

In die untere Hälfte des Feldes hatten sich durch die Gruppenergebnisse Jessica Xu (TTK Großburgwedel), Nele Puls (TSV Heiligenrode) und Rica Henschen von der Spvg Oldendorf gespielt. Xu spielte dann ökonomisch und stark, benötigte nur noch drei Spiele mit drei

Siegen um den bestmöglichen Platz – 25 – in der unteren Hälfte zu belegen. Nur wenig stand ihr Puls nach, die das zweite ihrer drei Matches verlor und damit auf Platz 27 landete. Mit schlechteren Voraussetzungen – einem sechsten Platz in der Gruppe – ging Henschen in die Platzierungsrunde. Aus denen machte sie aber das Beste, musste nur noch einmal gratulieren und erspielte sich noch Platz 35.

Bei den Jungen waren fünf Starter für den TTVN dabei, von denen sich vier in die vordere Hälfte spielten. Als etwas überraschender Gruppensieger spielte sich der Gewinner der Landesrangliste, Maximilian Dierks vom SV Bolzum, ganz nach vorne. Im ersten Spiel der Platzierungsrunde war Zaus aus Bayern besser, danach fing sich Dierks aber wieder und gelangte mit Siegen gegen die Westdeutschen Petiwok und Adler in den Bereich der Qualifikation zum TOP 16. Mohr aus Hessen schlug der Bolzumer Regionalligaspielder ebenfalls knapp mit 3:2, erst im letzten Platzierungsspiel revanchierte sich der Bayer Schreiner für die in der Gruppe gegen Dierks erlittene Niederlage. Es blieb Platz zehn und damit die sichere Teilnahme am TOP 16.

Fabian Finkendey vom VfL Westercelle wird ebenfalls bei der nachfolgenden Rangliste an den Start gehen. Der Oberligaspielder belegte Platz zwei in der Gruppe, besiegte dann die beiden Baden-Württemberger Kolbinger und Luchner jeweils mit 3:1 und war damit unter den besten Acht des Turniers angekommen. Liang Qiu „rächte“ dann die Niederlagen seiner Verbandskollegen zuvor und schlug Finkendey mit 3:1, im letzten Spiel um Platz sieben war Petiwok dann zu stark für den Linkshänder aus Westercelle.

Ebenfalls in die vordere Hälfte – aber nur mit einigem Glück – spielte sich der als einer der Turnierfavoriten gehandelte Niklas Matthias vom TTS Borsum. Mit 2:3 Spielen schaffte Matthias den Sprung nach oben nur durch sein gegen zwei gleich bilanzierenden Mitbewerbern besseres Satzverhältnis. Zwei Siege gegen Dwain Schwarzer vom SC Marklohe und Kolbinger brachten die Qualifikation wieder in Reichweite, eine Niederlage gegen Schreiner brachte dann aber die Ernüchterung und das Aus. Matthias resignierte aber nicht, schlug Luchner, immerhin zuvor Gruppensieger, und Adler und holte sich mit Platz 13 die bestmögliche Platzierung nach den Qualifizierten.

Schwarzer – ebenfalls als Dritter seiner Gruppe gestartet – hatte nach der Niederlage gegen Matthias noch seine Erfolgserlebnisse in zwei norddeutschen Duellen, die Schleswig-Holsteiner Spreckelsen und Schünemann unterlagen dem Verbandsligaspielder aus Marklohe, der damit Platz 21 belegte.

Vier Ränge schlechter war am Ende Robert Giebenrath vom MTV Jever platziert, der als Vierter der Gruppe nicht in die Hauptrunde gelangte. Zwei Siege in den Platzierungsspielen gegen den Rheinländer Simonis und Marth aus Thüringen brachten aber den besten Platz im hinteren Teil des Feldes.

Ingo Mücke

Drei kommen durch

Maria Shiiba, Linda Kleemiß und Nils Hohmeier fahren zum TOP 12

Um die Qualifikation zum TOP 12 ging es beim TOP 16 in Landsberg in Sachsen-Anhalt, gespielt am 26. und 27. November. Dabei waren die Hoffnungen der sechs TTVN-Starter durchaus unterschiedlich – vom Anspruch vorne dabei zu sein bis zum „schön dass wir hier sind mal schauen, ob was geht“.

Letzteres galt für die beiden Starter bei den Jungen, Fabian Finkendey vom VfL Westercelle und Maximilian Dierks vom SV Bolzum. Beide starteten natürlich in den beiden verschiedenen 8er-Gruppen, bilanzierten aber am Ende der Vorrunde gleich, mit jeweils 1:6 Siegen blieb der letzte Platz in der Vorrunde. Dierks holte sich sein Erfolgserlebnis immerhin gegen den Mannschafts-Europameister der Schüler, Kilian Ort aus Bayern, der am Ende Platz sechs belegte. Finkendey besiegte Orts Mannschaftskollegen Marius Zaus gleich im ersten Spiel, musste dann aber bis zum letzten Einzel der Vorrunde auf einen weiteren Satzgewinn warten. In der Platzierungsrunde um die Plätze 13 bis 16 gab es zunächst das interne Duell der beiden Niedersachsen – Dierks siegte in fünf Durchgängen, blieb danach aber gegen Eddi Petiwok aus dem Westdeutschen Tischtennisverband (WTTV) erfolglos. Finkendey kämpfte noch einmal fünf Sätze lang gegen Dang Qiu (Baden-Württemberg), hatte aber am Ende mit 9:11 das Nachsehen. Somit blieben die Plätze 15 für Dierks und 16 für Finkendey und die Erkenntnis, dass die nationale Spitze noch ein Stück entfernt ist.

Bei den Schülern war ein Niedersachse dabei – Nils Hohmeier von Torpedo Göttingen, ebenfalls Mannschafts-Europameister, und der wollte vorne dabei sein. Und der Oberligaspieler startete in der Vorrunde durch, kam nur einmal, gegen den Gruppenzweiten Tobias Schneider aus Hessen, in Bedrängnis, entschied aber im Spiel um den Gruppensieg den letzten Satz mit 11:1 für sich. Mit diesem Ergebnis war Hoh-

meier in die Platzierungsrunde 1 bis 4 vorgedrungen und damit sicher qualifiziert zum TOP 12. In den letzten beiden Einzeln gegen die beiden Erstplatzierten der anderen Gruppe verlor Hohmeier 2:3 gegen Dennis Klein aus Baden-Württemberg und 1:3 gegen Leonard Süß aus Thüringen. Da beide auch gegen Schneider gewannen blieb für Hohmeier mit Platz drei eine Position auf dem Siegereppchen.

Gleich drei Starterinnen des TTVN waren bei den Mädchen am Start, und auch hier hatten alle die Qualifikation zum TOP 12 als Ziel. Am besten löste dies Maria Shiiba von Hannover 96. Mit nur einer Niederlage gegen die spätere Gruppendritte Theresa Lehmann aus Baden-Württemberg holte sich Shiiba den Gruppensieg und nahm einen Sieg gegen die Zweite, Huong Do Thi aus Sachsen, in die Platzierungsrunde mit. In dieser Runde schaffte Shiiba einen Sieg gegen Eva-Maria Maier aus Bayern, im entscheidenden Spiel um den Turniersieg war aber Theresa Kraft aus Baden-Württemberg in vier ausgeglichenen Sätzen einen Hauch besser.

Linda Kleemiß vom SSV Neuhäus wollte in ihrem letzten Jahr bei den Mädchen den Erfolg vom letzten Jahr mit der Qualifikation zum TOP 12 wiederholen, nachdem sie als

13. des TOP 48 denkbar knapp zum TOP 16 gekommen war. Und es lief gut für Kleemiß, die zunächst Svenja Böhm von Hannover 96 in der internen Partie schlug, dann gleich einen Sieg gegen die spätere Siegerin Kraft folgen ließ und in der gesamten Vorrunde nur Maier gratulieren musste. Der aufmerksame Leser weiß schon Bescheid – Kraft und Maier spielten später um die Plätze eins bis vier, die 6:1-Bilanz von Kleemiß reichte nur für Platz drei in der Gruppe, das Satzverhältnis war deutlich schlechter als bei den beiden Kontrahentinnen. Damit galt es in der Platzierungsrunde um die Plätze 5 bis 12 noch einmal Gas zu geben, denn nur mit einer Platzierung unter den besten Acht war die Qualifikation gesichert. Nach einer Auftaktniederlage gegen das ungeliebte Abwehrsystem von Vossler aus Hessen schafften aber zwei folgende Siege Klarheit – auch dieses Jahr würde Kleemiß wieder zum TOP 12 reisen. Die abschließende Niederlage gegen Lehmann erbrachte dann Platz sieben in der Endabrechnung, wieder war Kleemiß die satzschlechteste von drei gleich bilanzierenden Spielerinnen.

Svenja Böhm schließlich hatte sich in der Vorrunde mit 3:4 Spielen auf Platz fünf und damit ebenfalls in die Spiele um Platz fünf bis zwölf gespielt; bei



Maria Shiiba (Hannover 96) belegte Platz zwei beim TOP 16 und ist beim TOP 12 vertreten.

genauerer Betrachtung der Ergebnisse der Vorrunde zeigt sich, dass Chancen auf eine bessere Platzierung vorhanden waren. Neben der 2:3-Niederlage gegen Kleemiß hielt Böhm gerade gegen die besten Spielerinnen der Gruppe sehr gut mit, konnte aber ein 2:0 gegen Kraft und ein 2:1 gegen Maier nicht zum eigenen Sieg verwerten. In der zweiten Turnierphase gelang dann leider nur noch ein weiterer Sieg gegen Miriam Jongen vom WTTV – am Ende stand mit Platz elf ein Ergebnis außerhalb der Qualifikationsränge.

Zwei Mädchen und ein Schüler vertreten den TTVN damit bei den Endranglisten der Jugend, die Ende Februar in Erkelenz bei Mönchengladbach stattfinden werden.

Ingo Mücke



Nils Hohmeier (Torpedo Göttingen) krönte den Abschluss der Vorrunde des laufenden Spieljahres mit Platz drei beim TOP 16 und der Qualifikation zum TOP 12 im Februar 2012.

Fotos:
Dieter Gömann

Han Ying ganz oben auf dem Siegerpodest

Glänzender Erfolg in Seligenstadt / Nadine Bollmeier wird Dritte

Sie darf sich als letzte Siegerin des legendären TOP 16-Bundesranglistenturniers feiern lassen. Sie wird als Top-Spielerin von 4:0-Siegen in die Annalen eingehen. Sie darf das Sportjahr 2011 als ihr bisher erfolgreichstes bezeichnen – Han Ying, Tischtennisprofi und Spitzenspielerin des Bundesligisten MTV Tostedt. Beim ersten Saisonhöhepunkt – neben den nationalen Deutschen Individualmeisterschaften – im Spieljahr 2011/2012 errang die Abwehrspielerin in Seligenstadt den Sieg.

Im Finale bezwang die 28-Jähri-ge die amtierende Deutsche Meisterin und EM-Viertelfinalistin Zhenqi Barthel mit 4:2 Sätzen. Damit nahm die gebürtige Chinesin, seit zwei Jahren im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft, Revanche für die Halbfinalniederlage bei den deutschen Individualmeis-

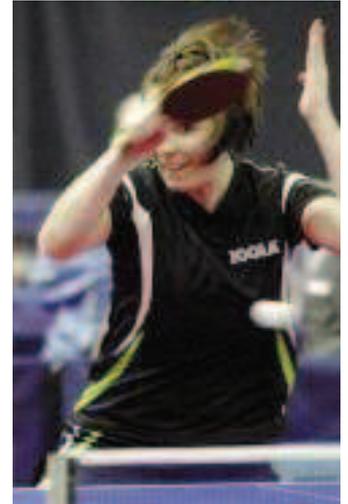
terinnen im März in Bamberg. Han Ying hatte bereits 3:0 in den Sätzen und 8:4 geführt, doch Barthel kam noch einmal auf 2:3 heran.

„Bei 8:4 im vierten Satz habe ich schon gedacht, dass ich gewonnen habe. Danach hat sie gut gespielt. Ich bin glücklich, hier gewonnen zu haben. Das Turnier war anstrengend, so viele Spiele an zwei Tagen bin ich nicht gewohnt“, so die Siegerin gleich nach dem Spiel, bevor sie dann zur Dopingkontrolle und Siegerehrung ging. Neben dem großen Siegerpokal und einem Präsentkorb sowie Blumen bekommt Han Ying ein Pro-Tour-Turnier außerhalb Europas vom Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) finanziert. Man muss kein Prophet sein, um zu errahnen, wohin die Reise für Han Ying gehen dürfte – zu den China Open in ihre Heimat. Und an ihrer Seite natürlich auch Ehemann Yang Lei, der beim Süd-Zweitligisten ASV Grünwettersbach an Position

zwei spielt und sie wie in Bamberg auch in Seligenstadt betreibt hat

Han Ying hat eine glänzende Erfolgsserie bei den Ranglistenspielen hingelegt. Sowohl bei der TTVN-Rangliste als auch dem TOP 48-Bundesranglistenturnier blieb sie als Siegerin ungeschlagen und gewann alle Spiele in 4:0 Sätzen. Das setzte sich in der Vorrunde in Seligenstadt fort und wurde nur in der Zwischenrunde gegen Sabine Winter (1:4) und Tanja Krämer (4:1) sowie im Endspiel gegen Zhenqi Barthel (4:2) durchbrochen.

Den dritten Platz bei den Damen belegte Tostedts Nummer zwei, Nadine Bollmeier. Sie behauptete sich in der Vorrunde gegen Jessica Göbel, Jessica Wirdemann und Anna Krieghoff mit 3:0 Siegen und 12:3 Sätzen. In der Zwischenrunde folgten zwei 4:2 Siege gegen Rosalia Stähr und Zhenqi Barthel, womit sie als Gruppensiegerin in die Endrunde (Halbfinale) einge-



Nadine Bollmeier (MTV Tostedt) beeindruckte mit einer starken Gesamtleistung und belegte verdientermaßen den dritten Platz.

Zwischenrunde für die Plätze 1 bis 8 vorbei. Der Gruppensieg um die Plätze 9 bis 16 war ihr nach den Siegen gegen Anja Schuh, Yvonne Kaiser und Jessica Wirdemann sicher. In der Platzierungsrunde der Plätze 9 bis 12 scheiterte Obst mit 3:4 an Katharina Michalova, um danach das Spiel um Platz elf mit 4:2 gegen Anja Schuh zu gewinnen.

Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) belegte in der Vorrunde ohne Sieg gegen Zhenqi Barthel, Tanja Krämer und Chantal Mantz den vierten Platz und in der Zwischenrunde von Svenja Obst den dritten Platz. In der Platzierungsrunde gewann sie gegen Nadine Sillus, scheiterte aber im Spiel um Platz 13 gegen Jessica Wirdemann.

Bei den Herren belegte Arne Hölter (TuS Celle) den 12. Platz nach der Niederlage gegen Roman Rosenberg. Zuvor kam er in der Vorrunde mit 1:2 Siegen hinter Tanja Krämer (ttc berlin eastside) mit 4:3 Sätzen. Svenja Obst (MTV Tostedt) belegte in der Vorrunde den dritten Platz mit 1:2 Siegen aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses hinter der Zweitplatzierten Rosalia Stähr. Damit schrammte sie knapp an der

Sebastian Stürzebecher (TuS Celle) belegte in der Vorrunde ohne Sieg den vierten Platz und konnte in der Zwischenrunde von Arne Hölter dieses Vereinsduell (1:4) noch bestreiten und musste danach aufgrund einer Knöchelverletzung im Spiel gegen Rosenberg den Wettkampf beenden. *Dieter Gömann*



Han Ying (MTV Tostedt) feiert mit dem Sieg beim TOP 16 einen glänzenden Erfolg beim ersten Saisonhöhepunkt des Spieljahres 2011/2012.

Fotos: Dieter Gömann

Neue Rubrik im TTM – „Mein Verein“**Schwalbe Döhren?
TTC Haßbergen?
Kennen Sie nicht?!**

Aufgrund der Tischtennisbegeisterung in Niedersachsen und den daraus resultierenden Vereinszahlen (siehe Newsarchiv September 2011 unter www.ttvn.de) gibt es eine Fülle von interessanten, wissenswerten oder schlichtweg witzigen Anekdoten, die dem Tischtennis-Freund oftmals verborgen bleiben.

Das Tischtennis Magazin „TTM“ möchte sich dieses Themenfeldes annehmen und startet ab Januar 2012 die Rubrik „Mein Verein“. In der neuen Rubrik erhalten alle niedersächsischen Tischtennisvereine die Möglichkeit, aus der Anonymität hervorzutreten und das eigene Vereinsleben vorzustellen. Ab Januar wird dann in jeder Aus-

gabe auf „einer Seite“ ein Tischtennisverein präsentiert.

Berichten auch Sie mittels eines Textes und ein bis zwei Bildern von Erfolgen, Kooperationen oder Festen. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Wie muss ich vorgehen?**Was muss ich tun?**

Auf unserer Homepage www.ttvn.de finden Sie unter der Kategorie „Verein“ die Rubrik „Mein Verein“ in der linken Themenauswahl. Hier sind Informationen zu verschiedenen Kriterien, die eine Vereinsvorstellung beinhalten kann, aufgeführt. Um sich ein besseres Bild vom Aufbau der zu gestaltenden Seite machen zu können, haben wir auch einen Vordruck, der den optischen



Rahmen vorgibt, für Sie zum „Download“ hinterlegt. Ihren Text sowie die dazugehörigen Bilder senden Sie bitte per E-Mail an rammenstein@ttvn.de. Für weitere Informationen zur neuen Rubrik „Mein Verein“ im TTM steht Ihnen René Rammen-

stein auch gerne telefonisch unter 0511/98194-16 zur Verfügung.

Alle veröffentlichten Anzeigen erscheinen zudem wenig später auf der Homepage des TTVN. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!!!

Geschäftsstelle geschlossen

Die TTVN-Geschäftsstelle ist vom **23. Dezember 2011 bis zum 1. Januar 2012 geschlossen. Danach stehen die Mitarbeiter wie gewohnt zur Verfügung.**

**Vorstand und Mitarbeiter des
Tischtennis-Verbands Niedersachsen
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein
erfolgreiches und gesundes neues Jahr!**



Ex-Niedersachse stürmt die Weltspitze

Dimitrij Ovtcharov erstmals unter den besten zehn Spielern der Welt / Tolle Aussichten

Der 1. Dezember 2011 dürfte als ein besonderes Datum in die Annalen des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) und des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) eingehen. Aber ganz besonders für einen deutschen Spieler, der dieses mit seinen gerade einmal 23 Jahren so nicht – zumindest zum jetzigen Zeitpunkt – erwartet hat: Dimitrij Ovtcharov, wohnhaft in Hameln-Tündern bei seinen Eltern, ausgebildet in Niedersachsen im TTVN-Landesstützpunkt und über die Vereinsstationen TSV Schwalbe Tündern, Borussia Düsseldorf und Villette Charleroi (Belgien) derzeit bei Fakel Orenburg (Russland) unter Vertrag.

Vorweihnachtliche Bescherung für den 23-jährigen Nationalspieler, der erstmals zu den zehn besten Spielern der Welt gehört. In der für den Monat Dezember erschienenen Weltrangliste machte Ovtcharov zwei Plätze vom zwölften auf den zehnten Platz gut. Timo Boll (Borussia Düsseldorf) rangiert weiterhin auf Position vier. Damit werden zum ersten Mal zwei Herren des DTTB unter den Top Ten geführt.

„Ich bin natürlich überglücklich. Seit fast drei Jahren bin ich unter den ersten 15 in der Welt, seit knapp vier Jahren unter den ersten 20. Die Weltspitze ist so stark mit den Chinesen, mit Timo Boll, da ist es sehr schwer, unter die besten Zehn zu kommen. Für dieses Jahr hatte ich mir das vorgenommen. Dass es jetzt noch im Dezember geklappt hat, ist natürlich klasse“, freut sich Ovtcharov.

Sein Sieg über den Weltmeister von 2009, Wang Hao (China), beim LIEBHERR World Team Cup in Magdeburg und der Viertelfinaleinzug beim World Cup in Paris hatten ihm die nötigen Punkte beschert. Und „Dima“ (Anm. d. Red.: Dimitrij) – in der Nationalmannschaft als Rechenspezialist bekannt – hatte bereits eine Vorahnung: „Nach meinem Sieg über Wang Hao beim World Team Cup wusste ich, dass es



Dimitrij Ovtcharov, im TTVN zum Nationalspieler ausgebildet, ist mit seinen 23 Jahren explosionsartig in die Weltspitze gestürzt und belegt in der Dezember-Weltrangliste den zehnten Platz.
Foto: Manfred Schillings

gut aussieht. Beim World Cup in Paris habe ich dann das Viertelfinale erreicht und nur 3:4 gegen den Weltmeister Zhang Jike verloren. Ansonsten wäre ich vielleicht jetzt sogar die Nummer sieben oder acht in der Welt“, sagt Ovtcharov.

Die Top Ten sind nach drei Jahren erreicht, aber es soll noch weitergehen. „Ich freue mich sehr über den zehnten Rang, aber ich bin noch nicht da, wo ich hin will. Meine Motivation für 2012 ist unglaublich hoch“, betont der 23-Jährige. Die Höhepunkte im kommenden Jahr sind die LIEBHERR Mannschafts-WM (25. März bis 1. April in Dortmund) und die Olympischen Spiele in London.

Ovtcharovs Platzierung in der Weltrangliste ist maßgebend für die Team-Weltrangliste und damit für die Setzung bei den großen Turnieren. Derzeit haben die DTTB-Herren vor Südkorea die Nase vorn. Das soll so bleiben, denn: „Bei Olympia oder den Weltmeisterschaften macht es einen großen Unter-

schied, ob wir mit der Nationalmannschaft an Position zwei oder drei gesetzt sind“, erklärt Ovtcharov. Sein Nationalmannschaftskollege Timo Boll (Borussia Düsseldorf) belegt weiterhin den vierten Rang hinter einem chinesischen Trio, angeführt von dem zuletzt überragenden Ma Long sowie Zhang Jike und Wang Hao. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die dritte Position im DTTB-Team liefern sich Bastian Steger (1. FC Saarbrücken) und Patrick Baum (Borussia Düsseldorf). Derzeit hat Steger als 20. die Nase vorn.

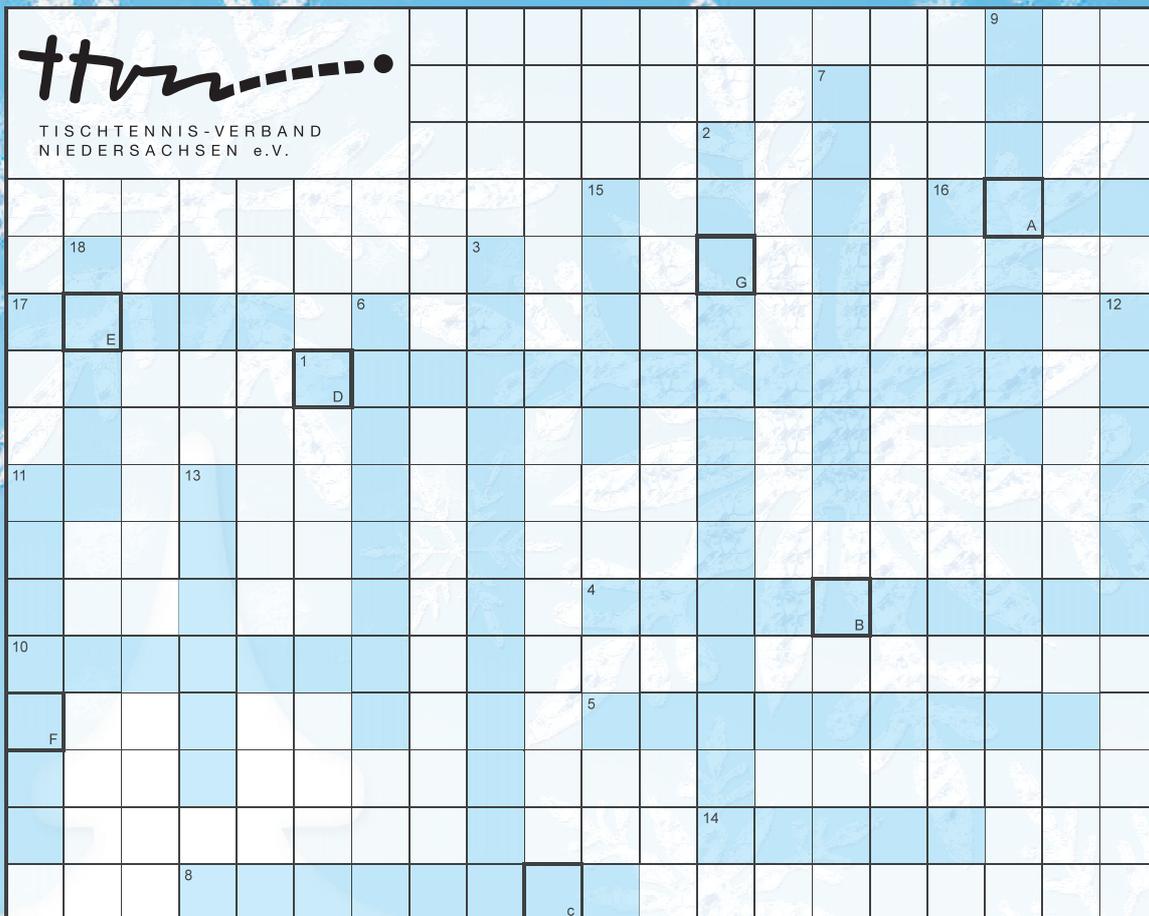
Der 1:3-Niederlage – ohne Timo Boll – gegen China im Finale des World Team Cup in Magdeburg hatte DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig dennoch etwas Positives abgerungen: „Von drei Punkten, die man insgesamt braucht, waren wir zwar weit entfernt. Aber es ist eine sehr positive Erkenntnis, dass wir mit Dimitrij einen zweiten Spieler haben, der bei einem so wichtigen Turnier einen chinesischen Topspieler schla-

gen kann.“ Und Bundestrainer Jörg Roßkopf: „Dimas Sieg macht Hoffnung. Es ist wichtig zu sehen, was möglich ist. Unter Druck machen sie Fehler. Man hat gesehen, dass Wang Hao verunsichert war.“

TTVN-Landestrainer Frank Schönemeier, der viele Jahre mit Dimitrij Ovtcharov im Leistungszentrum Hannover zusammengearbeitet hat, beurteilte die Top-Ten-Platzierung von Dima als „eine hervorragende Leistung. Und das ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. Eine Superleistung, keine Frage. Er ist explosionsartig nach oben geschellt und etablierte sich binnen einhalb Jahren unter den ersten 20 der Weltrangliste. In den vergangenen zwei Jahren bewegte er sich auf den Positionen 17 bis 12. Wir können in Niedersachsen zu Recht darauf stolz sein, dass ein Spieler aus unserem Landesverband zu den zehn besten Spielern in der Welt zählt.“ Dieter Gömannl
Florian Leidheiser

Das TTVN-Weihnachtsrätsel

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen der tollen Preise!



Waagrecht:

- 01 Hafenstadt am Jadebusen
- 04 Universitätsstadt in Niedersachsen
- 05 Schlägerhaltung
- 08 Höchster Berg in Niedersachsen (971m)
- 10 Angriffsschlag beim Tischtennis
- 14 Deutscher Tischtennispieler (Nachname)
- 16 Deutscher Tischtennis-Bund (Abk.)
- 17 Fluss in Niedersachsen

Senkrecht:

- 02 Deutschl. größtes TT-Internetportal
- 03 Runde der letzten 16 (Bezeichnung)
- 06 Tischtennis (umgangssprachlich)
- 07 Spielart beim Tischtennis
- 09 Austragungsort Liebherr Team-WM 2012
- 11 Kleinste Ostfriesische Insel
- 12 Ausrichter Olympische Spiele 2012
- 13 Nachbarland Niedersachsens
- 15 Tischtennismarke
- 18 Messe in Hannover

Lösungswort

-

Wir verlosen:

1. Preis:

2 Karten für die



2. Preis:

Trainingsanzug der Firma



3. Preis:

25 € Warengutschein der Firma



4. - 6. Preis:

je 2 JOOLA-Schläger
TTVN-Schulspedition



7. - 10. Preis:

1 Jahr kostenloser
Premiumzugang bei



So können Sie gewinnen:

Lösen Sie das Rätsel und senden Sie uns das Lösungswort mit Ihren Kontaktdaten per E-Mail an rammenstein@ttvn.de oder per Post an die Anschrift: Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover.

Einsendeschluss ist Freitag, der **06.01.2012**.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Ausgenommen sind Mitarbeiter des TTVN sowie dessen Angehörige. Die Teilnehmer erklären sich im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens bereit. Unter allen richtigen Einsendungen werden zehn Gewinner ausgelost. Die Gewinner werden schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe (Jan./Feb.) des „TTM“ veröffentlicht. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

An verschiedenen Fronten trainieren, aber vereint bei Punktspieleinsätzen

Profitum, Teilzeitarbeit und Studium stellen gute Symbiose beim MTV Tostedt dar

Zwei Drittel der Vorrunde sind in der Eliteliga gelaufen und der MTV Tostedt darf sich über ein Punktverhältnis von 6:4 Zählern und den momentanen fünften Tabellenplatz zu Recht freuen. Das Team um Spitzenspielerin Han Ying zeigte bisher in beeindruckender Weise, wie sehr Profitum und Teilzeitarbeit einerseits und Studium andererseits eine gute Symbiose bei dem Quartett aus der Nordheide darstellen. Und dass dieser Spagat so erfolgreich verläuft, ist obendrein einer Tatsache geschuldet, die schlicht und einfach mit dem Wort Menschlichkeit zu umschreiben ist.

Damit aber nicht genug: Michael Bannehr, Geschäftsführer des MTV Tostedt und zugleich Manager für den gesamten Tischtennis-Sektor, und alle Mitstreiter, die neben der Trainergarde für den Leistungssport verantwortlich zeichnen, wissen nur allzugut, dass die Pflanze „Leistungssport Tischtennis“ nicht allein in der Sporthalle Poststraße wächst, blüht und gedeiht. Da spielen gerade für die Damen in der Eliteliga noch andere Komponenten hinein. Die geflügelte Aussage „auswärts wird gefrühstückt – aber gegessen wird zu Hause“ lässt sich 1:1 auf das Tostedter Quartett übertragen.

So trainieren, studieren und arbeiten die vier Spielerinnen an verschiedenen Fronten in der Republik, doch wenn das Wochenende vor der Tür steht, kreuzen sie alle vereint bei den Punktspieleinsätzen auf. Dass die Frauen in Deutschland in der Bundesliga nicht nur auf die Karte Tischtennis setzen können, wie das bei den Männern in der Spitze mit Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov sowie weiteren Emporkömmlingen der Fall ist, ist hinreichend bekannt.

Da ist die frisch gebackene TOP-16-Bundesranglistensiegerin Han Ying, in deren persönlichem Steckbrief unter der Berufsangabe sich die Bezeich-



Svenja Obst (l.) und Nadine Bollmeier gehen auch in der Rückrunde für den MTV Tostedt in der Erstliga auf Punktejagd.
Foto: Dieter Gömann

nung „Tischtennisprofi“ wiederfindet. Die gebürtige Chinesin, seit zwei Jahren mit einem deutschen Pass versehen, lebt mit ihrem Ehemann Yang Lei, der beim Tabellenzweiten der 2. Herren-Bundesliga Süd spielt, in Grünwettersbach in der Nähe von Karlsruhe. Dort ist sie zu Hause und trainiert als Profi rund um die Uhr.

Nadine Bollmeier ist nach dem Fortgang von Irene Ivancan zum ttc berlin eastside die neue Nummer zwei im Tostedter Team. Sie hat ihr Studium und ihre Ausbildung zur Diplom-Sportwissenschaftlerin seit zwei Jahren absolviert und arbeitet halbtags für ein Institut im Gesundheitswesen. Sie wohnt und lebt in Düsseldorf zusammen mit Irene Ivancan und trainiert im Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Düsseldorf in der Trainingsgruppe um Bundestrainer Jörg Bitzigeio.

Tatsiana Kostromina (Weißrussland) ist die einzige Ausländerin im Team des MTV Tostedt.

Als ausgebildete Industriekauffrau und examinierte Diplom-Ökonomin, lebt sie seit Saisonbeginn in Köln, arbeitet ganztags bei der Firma Butterfly und geht abends zum Training beim Regionalligisten 1. FC Köln. „Mitunter kommt auch Nadine Bollmeier aus Düsseldorf herüber – dann trainieren wir selbstverständlich auch untereinander“, so Tanja, wie sie allgemein im Tostedter Umfeld genannt wird.

Vierte im Bunde ist Svenja Obst, die ein duales Studium in Energietechnik bei e.on Avacon absolviert. Sie studiert an der FH in Hannover und arbeitet in den Semesterferien bei e.on und lebt in Hannover-Garbsen. Sie trainiert drei bis vier Mal in der Woche im TTVN-Landesstützpunkt in der Akademie des Sports in Hannover.

„Zu den Heimspielen kommt die Mannschaft einen Tag vorher in Tostedt zusammen. Wir trainieren gemeinsam Einzel und Doppel und sprechen über das bevorstehende Spiel. Nach

dem bisherigen Saisonverlauf brauchten wir unseren Taiwan-Joker nicht zu ziehen – und werden dies wohl auch nicht mehr im Verlaufe dieser Saison tun“, so Cheftrainer Jimmy Langham. Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

MTV Tostedt – FSV Kroppach

1:6: Nadine Bollmeier/Pernille Agerholm – Krisztina Toth/ Xiao Na 0:3; Han Ying/Yvonne Kaiser – Jiaduo Wu/Kristin Silbereisen 1:3; Han – Silbereisen 3:0, Bollmeier – Shan 0:3, Kaiser – Anastasia Voronova 1:3, Agerholm – Toth 0:3, Han – Shan 0:3.

DJK TuS Essen-Holsterhausen – MTV Tostedt

4:6: Qi Shi/ Na Yin – Nadine Bollmeier/Svenja Obst 3:0; Elke Schall/Barbora Balazova – Han Ying/Tatsiana Kostromina 3:2; Schall – Bollmeier 3:2, Shi – Han 0:3, Balazova – Obst 3:1, Yin – Kostromina 2:3, Schall – Han 1:3, Shi – Bollmeier 0:3, Balazova – Kostromina 2:3, Yin – Obst 1:3

Es weht ein kräftiger Gegenwind für die Tostedter Reserve

Nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung / „Wir haben so gespielt, wie wir dastehen“

„Erstens kommt es, zweitens anders, drittens als man denkt.“ Dieser Satz belegt treffend die Situation bei der Erstliga-Reserve des MTV Tostedt zwei Begegnungen vor Abschluss der Vorrunde in der 2. Liga. Mit 5:9 Punkten rangiert das Team von Trainer Dirk Diefenbach auf dem achten Tabellenplatz – einen Zähler vom ersten Abstiegsplatz entfernt.

In einem Ausblick auf die Saison 2011/2012 hatte MTV-Manager Michael Bannehr davon gesprochen, dass es für die zweite Damenmannschaft in diesem Spieljahr keine Personalnot geben dürfte, nachdem mit der Dänin Pernille Agerholm und Madlin Heidelberg zwei neue Gesichter zur Zweitliga-Reserve gestoßen waren. „Coach Dirk Diefenbach hat also die Qual der Wahl, und bei Normalform und Verletzungsfreiheit aller Beteiligten gilt es, einen soliden Mittelfeldplatz zu erreichen“, heißt es in einem Vereinsausblick auf die 2. Bundesliga.

Einen personellen Notstand hat es in der Tat bisher nicht gegeben, denn bis auf die Edelreservistin Natalia Cigankova (Weißrussland) konnte das gesetzte Septett aufgeboden und auch eingesetzt werden. In der sportlichen Qualität aber hinkt die Mannschaft der Realität nicht unerheblich hinterher. Und dafür hat der Trainer auch eine Erklärung parat: „Viele unserer direkten Konkurrentinnen hatten das Glück auf ihrer Seite, immer dann gegen die Ligakonkurrenz zu spielen, wenn diese aus Krankheits- und Verletzungsgründen nicht ihr Top-Team aufbieten konnten. Wenn der MTV Tostedt aufkreezte, boten sie ihre Bestbesetzung, und wir hatten das Nachsehen“, so der MTV-Coach.

„In der Summe bin ich relativ zufrieden. Wenn wir auf uns schauen, haben wir so gespielt, wie wir dastehen“, verdeutlicht Diefenbach. Und das bisherige Abschneiden wurde mit der



Anne Sewöster ist bei der Erstliga-Reserve des MTV Tostedt die Zuverlässigkeit in Person. Sie und ihre Mannschaftskameradinnen sind ohne Svenja Obst zukünftig stark gefordert, wenn es um den Klassenerhalt in der 2. Liga geht.

Foto: Dieter Gömann

„Leihgabe“ aus der ersten Mannschaft erkämpft: Svenja Obst, die aufgrund des Taiwan-Jokers Cheng I-Ching der Ersten zum Garbsen-Joker der Zweiten geworden war. Aber dieser Joker Svenja Obst hat für die Zweitliga-Mannschaft seine Schuldigkeit getan. Spätestens mit dem vierten Einsatz im Auswärtsspiel bei der DJK TuS Essen-Holsterhausen (6:4) hat sich Obst in der ersten Mannschaft festgespielt, nachdem der Taiwan-Joker im Verlaufe der Vorrunde im Erstligateam nicht zum Einsatz gekommen ist.

So muss die Tostedter Reserve die beiden restlichen Begegnungen der Vorrunde am zweiten Dezember-Wochenende beim SV DJK Holzbüttgen und dem TuS Bad Driburg ohne Svenja Obst bestreiten – und ebenso natürlich die gesamte Rückrunde. „Was den Klassenerhalt unter diesem personellen

Aspekt angeht, wird es sehr hart, aber nicht unmöglich, das rettende Ufer auch in dieser Sai-

son wieder zu erreichen“, zeigt sich Diefenbach für sein Team optimistisch. Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

MTV Tostedt II - VfL Tegel 2:6: Svenja Obst/Meike Gattermeyer - Gaby Rohr/Constanze Heller 0:3; Yvonne Kaiser/Anne Sewöster - Alina Heck/ Sarah-Madeleine Schrödter 0:3; Obst - Heck 3:1, Kaiser - Rohr 1:3, Gattermeyer - Schrödter 2:3, Sewöster - Heller 3:0, Obst - Rohr 2:3, Kaiser - Heck 2:3.

MTV Tostedt II - TTC Schwalbe Bergneustadt 6:2: Svenja Obst/Pernille Agerholm - Andrea Todorovic/Judith Hanselka 0:3; Yvonne Kaiser/Anne Sewöster - Meike Schnitzler/Hellena Hempe 3:0; Obst - Hanselka 3:0, Kaiser - Todorovic 1:3, Agerholm - Hempe 3:0, Sewöster - Schnitzler 3:0, Obst - Todorovic 3:0, Kaiser - Hanselka 3:0.

MTV Tostedt II - TTK Anröchte 5:5: Yvonne Kaiser/Madlin Heidelberg - Marta Golota/Yang Henrich 1:3; Svenja Obst/Pernille Agerholm - Andrea Bargel/Suzanne Dieker 3:2; Obst - Henrich 2:3, Kaiser - Golota 0:3, Agerholm - Dieker 3:2, Heidelberg - Bargel 1:3, Obst - Golota 3:0, Kaiser - Henrich 3:2, Agerholm - Bargel 3:2, Heidelberg - Dieker 1:3.

TTV Hövelhof - MTV Tostedt II 6:3: Elena Shapovalova/Tetyana Tkachova - Yvonne Kaiser/Anne Sewöster 1:3; Aimee Wang/Li Dong - Svenja Obst/Pernille Agerholm 3:0; Wang - Kaiser 3:0, Shapovalova - Obst 2:3, Dong - Sewöster 3:1, Tkachova - Agerholm 3:0, Wang - Obst 3:0, Shapovalova - Kaiser 1:3, Dong - Agerholm 3:0.

Das Wort vom Abstieg macht die Runde

„Junge Wilde“ stehen mit dem Rücken zur Wand / Jetzt müssen Erfolgserlebnisse her

Spätestens nach der 6:9-Niederlage gegen Vorjahrsmeister TTC indeland Jülich macht in der Herzogstadt das Wort vom Abstieg die Runde bei den „Jungen Wilden“ des TuS Celle 92. Die Zeiten, wo die Mannschaft um Spielertrainer Hermann Mühlbach nach vier Spieltagen den fünften Tabellenplatz eingenommen hatte und die Vorgabe von Teammanager Dieter Lorenz nach dem siebten Platz im vergangenen Jahr nun im zweiten Jahr der Zweitliga-Zugehörigkeit eben sich in der Mitte der Liga zu etablieren, liegen inzwischen zwei Monate zurück.

Der graue Liga-Alltag hat inzwischen das Team eingeholt, und alles andere als der Kampf um den Klassenerhalt sind Gedankenspiele aus dem Reich der Fabel. Das Sextett muss erkennen, dass der Kampfgeist, das Engagement und die Euphorie des Aufstiegs und damit einhergehend das erfolgreiche Aufspielen im Unterhaus der Tischtennis-Liga (TTL) des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) im vergangenen Jahr nicht so ohne weiteres in das zweite Jahr der Zugehörigkeit in der 2. Liga hinüber getragen werden konnte.

Als Newcomer mag die Konkurrenz die Herzogstädter in gewisser Weise unterschätzt haben – es sei an die Überraschungssiege bei Hertha BSC Berlin und Borussia Dortmund zum Saisonstart erinnert –, doch spätestens zur Rückrunde wussten die Gegner, wer und was sich hinter der Bezeichnung „Junge Wilde“ des TuS Celle 92 verbarg. Jetzt kommt auf die Mannschaft um den jungen Spielertrainer Hermann



Arne Hölter, bisher Spitzenspieler beim TuS Celle 92, musste erkennen, dass im 1. Paarkreuz der 2. Liga die Luft erheblich dünner ist als im Vorjahr noch im mittleren Paarkreuz. Foto: Dieter Gömann

Mühlbach unwahrscheinlich viel Arbeit zu. Deutschlands jüngster A-Lizenz-Trainer muss mit seinen Spielern nicht nur am Tisch eine Schippe drauflegen und bei allen ein verbessertes Leistungsniveau erarbeiten – auch der Bereich der Psychologie, eingeschlossen das mentale Training, sind Komponenten, die den erfolgreichen Ruck nach vorne ausmachen können und sollten.

Nach dem 1:9-Debakel gegen den TTC Hagen hatte Hermann Mühlbach prophezeit, „unsere Zeit wird auch noch kommen“. Und nach dem glänzenden Auftritt mit der knappen Heimniederlage gegen Jülich hat die

Mannschaft gezeigt, dass mehr in ihr steckt, als der neunte Tabellenplatz derzeit aussagt. Da waren unmittelbar nach Spielschluss Teammanager Dieter Lorenz und Hermann Mühlbach voll des Lobes für ihr Team.

„Wir haben gegen eine sehr starke Jülicher Mannschaft eine erstklassige Leistung geboten. Die Chancen auf einen Punktgewinn standen vorher und besonders nach dem Hagen-Debakel natürlich denkbar ungünstig. Doch wir wollten allen zeigen, dass das nicht unser wahres Gesicht ist und wir eine Mannschaft mit Kämpferherz sind. Das ist uns auch gelungen. Das Team hat alles gegeben und den Jülicern fast einen Punkt abgeluchst. Darauf können wir aufbauen und mit neuem Selbstvertrauen das Unternehmen Klassenerhalt angehen.“

Im letzten Spiel der Vorrunde bietet sich dazu in einem weiteren Heimspiel gegen den Neuling SV Union Velbert am zweiten Dezember-Wochenende die Möglichkeit. Nach Erscheinen dieser ttm-Ausgabe ist die Ent-

scheidung gefallen, ob die Celler Mannschaft mit dem Abschluss der Hinserie den Hebel hat umlegen können, erfolgreich den Kampf um den Klassenerhalt aufgenommen zu haben. Tatsache jedoch bleibt: Der TuS Celle 92 wird im zweiten Jahr der Zugehörigkeit zur 2. Liga auf dem zweiten Abstiegsplatz überwintern.

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

TuS Celle – TTC indeland Jülich 6:9: Arne Hölter/Sebastian Stürzebecher – Lauric Jean/Daniel Halcour 3:1; Hermann Mühlbach/Claus Bormann – Ricardo Walther/Thomas Brosig 3:1; Minh Tran Le/Richard Hoffmann – Christian Strack/Michael Servaty 3:0; Hölter – Jean 1:3, Mühlbach – Walther 1:3, Stürzebecher – Strack 1:3, Tran Le – Brosig 0:3, Hoffmann – Servaty 2:3, Bormann – Halcour 0:3, Hölter – Walther 3:2, Mühlbach – Jean 3:2, Stürzebecher – Brosig 3:2, Tran Le – Strack 2:3, Hoffmann – Halcour 1:3, Bormann – Servaty 1:3.



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Neuling hat rote Laterne fest im Griff

MTV Jever beim Abenteuer 2. Bundesliga völlig überfordert / Leistungsniveau reicht nicht

Nach drei weiteren Niederlagen im Heimspiel gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt – vor dem letzten Vorrunden-Spieltag zwischenzeitlich zum Tabellenführer avanciert –, und in den beiden Auswärtsspielen beim Neuling S V Union Velbert und TTC Hagen hat der Neuling aus dem hohen Norden Niedersachsens die rote Laterne der 2. Bundesliga Nord fest im Griff. Daran wird sich auch nach dem letzten Spiel der Vorrunde zu Hause gegen den BV Borussia Dortmund nichts ändern.

Spätestens nach Abschluss der ersten Halbserie ist den Spielern wie auch den MTV-Verantwortlichen um Abteilungsleiter Thorsten Hinrichs klar, dass das Abenteuer 2. Bundesliga für den Neuling mehr als eine Nummer zu groß ist. Als Vizemeister der Regionalliga mit acht Punkten Rückstand auf das Meisterteam des SV Bolzum den Aufstieg in das Unterhaus der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) wahrzunehmen, war allemal ein gewagter Schritt. Vor allem unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Mannschaft auf keinerlei spektakuläre Verstärkungen verweisen konnte.



Mit einer 0:6-Bilanz ist Abwehrspieler Robert Giebenrath im mittleren Paarkreuz überfordert.



Alexandru Petrescu muss als Nummer zwei des MTV Jever erkennen, dass die 2. Bundesliga für ihn im 1. Paarkreuz und seine Mannschaft insgesamt eine Nummer zu groß ist.

Fotos: Dieter Gömann

Das Team hatte die Chance, einerseits eine Saison lang Bundesliga-Luft zu schnuppern, andererseits aber auch erkennen zu müssen, dass in der 2. Bundesliga ein völlig anderer Wind weht als in der Regionalliga. Persönlich sind die Spieler um eine Erfahrung reicher, selbst im sportlichen Vergleich erkannt zu haben, dass ihnen eine Menge an Leistungspotenzial fehlt, um auf dieser Ebene mithalten zu können.

Acht Begegnungen hat das Sextett bis dato gespielt, und die Hälfte bescherte dem Neuling jeweils 1:9-Niederlagen. Sicherlich hatte sich nach den knappen Niederlagen im zweiten Spiel gegen den Vorjahrsmeister TTC indeland Jülich (4:9) und im dritten Spiel gegen den TTS Borsum (5:9) ein leiser Optimismus breit gemacht, gegen manchen Gegner auf Augenhöhe mitspielen zu können. Spätestens aber mit dem Auftritt beim TuS Celle 92 am vierten Spieltag mit zweifacher Ersatzgestaltung – ohne Marco Tuve und Gerrit Meyer – nah-

men die Geschehnisse ihren Lauf: 2:9, 1:9, 1:9 und 1:9 waren die Ergebnisse in den nachfolgenden Begegnungen.

Jacek Wandachowicz und Alexandru Petrescu sind die beiden einzigen Spieler, die eine positive Bilanz vorweisen können – 4:3 Siege stehen für beide

im Doppel zu Buche. Fünf von zehn Einzelsiegen gehen auf das Konto dieser beiden Spieler. Völlig leer ausgegangen ist Robert Giebenrath im mittleren Paarkreuz, der bei seinen sechs Einsätzen auf eine Bilanz von 0:6 Siegen gekommen ist.

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

MTV Jever – TTC Schwalbe Bergneustadt 1:9: Jacek Wandachowicz/Alexandru Petrescu – Roman Rosenberg/Vladislav Broda 0:3, Marco Tuve/Gerrit Meyer – Jonathan Groth/Muhamed Kushov 1:3, Robert Giebenrath/Fabian Pfaffe – Benedikt Duda/Markus Grothe 1:3, Wandachowicz – Rosenberg 0:3, Petrescu – Groth 0:3, Tuve – Kushov 3:2, Giebenrath – Duda 1:3, Meyer – Grothe 0:3, Pfaffe – Broda 0:3, Wandachowicz – Groth 0:3.

SV Union Velbert – MTV Jever 9:1: Lennart Weking/Björn Helbing – Marco Tuve/Gerrit Meyer 3:0, Tomas Janasek/Jiri Kroulik – Jacek Wandachowicz/Alexandru Petrescu

1:3, Robert Krzywkowski/ Marvin Dietz 3:0, Wehking – Petrescu 3:0, Janasek – Wandachowicz 3:1, Helbing – Giebenrath 3:0, Kroulik – Tuve 3:2, Krzywkowski/Laskowski 3:1, Dietz – Meyer 3:0, Wehking – Wandachowicz 3:1.

TTC Hagen – MTV Jever 9:1: Dragan Subotic/Jens Berkenkamp – Marco Tuve/Gerrit Meyer 3:1, Daniel Kosiba/Steffen Potthoff – Jacek Wandachowicz/Alexandru Petrescu 3:2, Georg Böhm/Pierre-Luc Theriault 3:0, Kosiba – Petrescu 3:0, Subotic – Wandachowicz 3:1, Böhm – Giebenrath 3:0, Berkenkamp – Tuve 2:3, Theriault – Laskowski 3:0, Potthoff – Meyer 3:0, Kosiba – Wandachowicz 3:1.

Zentrum in Leipzig formt junge Garde

Jugendliches Quartett des TTS Borsum sorgt für Furore / Leistungssteigerung ist möglich

Der TTS Borsum hat für das Spieljahr 2011/2012 den großen Schnitt gewagt und bei seiner sportlichen Philosophie für die 2. Bundesliga Nord auf die Trumpf-Karte „Nachwuchs“ gesetzt. Und damit hatte er nach sieben Begegnungen und dem bevorstehenden Koppelspieltag am zweiten Dezember-Wochenende zum Abschluss der Vorrunde einen bis dato bemerkenswerten Erfolg. Der niedersächsische Zweitliga-Dauerbrenner ist auf dem besten Wege, die Sorgen des vergangenen Spieljahres hinter sich zu lassen und die Vokabel „Zittern“ aus dem sprachlichen Gebrauch zu verbannen.

In der Tat – lange genug hatten die TTS-Verantwortlichen mit fertigen und teilweise sportlich gesättigten Spielern zusammengearbeitet, ohne schlussendlich so erfolgreich aufzuspielen, dass Trainer, Betreuer und Manager sich in Sicherheit wissend, das jeweilige neue Spieljahr anzugehen. Und wenn die Borsumer nunmehr auf die Jugend gesetzt haben, war es die einzige Alternative zur bisherigen Vereinsphilosophie, etwas ganz Neues auszuprobieren und zu schauen, ob sich mit diesem neu eingeschlagenen Weg der lang ersehnte sportliche Erfolg in der zweiten Liga Nord einstellen würde. Das jährliche Zittern um den Klassenerhalt war an Trainerfuchs Fred Schwenke nicht spurlos vorüber gegangen. Deshalb hat er mit seinen Verantwortlichen beim TTS Borsum den neuen Weg eingeschlagen. „Wir wollten in diesem Jahr auf die Jugend setzen und mit ihr angreifen“.

Kurz vor Saisonhalbezeit zeichnet sich ab, dass man in Borsum richtig gehandelt hat. Europas Jugend mischt tatsächlich den Zweitligisten auf, und die Liga-Konkurrenz reibt sich überrascht die Augen. Verantwortlich dafür ist in erster Linie ein junges, unbekümmertes und engagiertes Quartett aus Slowenien, Polen, Litauen und komplettiert aus Chile. „Dass zwei Drittel unserer Mannschaft Spieler aus dem Ausland



Alberto Ammann (l.), Leiter des Internationalen Tischtennis-Zentrums Leipzig, bringt sich bei den Heimspielen des TTS Borsum als Betreuer ein – hier für das Doppel Niklas Matthias (l.) und Jan Zinbrat (r.)
Foto: Dieter Gömann

sind, hat zwei nicht von der Hand zu weisende Gründe“, betont Coach Fred Schwenke. Erstens gebe es in Niedersachsen keine leistungsstarken Spieler, mit denen eine Zweitliga-Mannschaft zu bestücken sei, und „wenn wir über den Tellerand hinausschauen und uns in anderen Landesverbänden umsehen, haben wir eine zu kleine Geldbörse, um mögliche Spieler für unsere Mannschaft entsprechend bezahlen zu können beziehungsweise die potenziellen Sponsoren aufzutun.“

Ein wenig Vitamin „B“ (= Beziehungen) hat den Borsumern in der Person von Teammanager Rikus Bruns geholfen, einen Weg einzuschlagen, der erfolgreich zu werden verspricht: Das Internationale Tischtenniszentrum Leipzig erweist sich als großer Fundus für die Zweitliga-Mannschaft. Jan Zibrat (18) aus Slowenien, Tomas Mikutis (18) aus Litauen und Jaime Felipe Olivares (19) aus Chile leben und trainieren im Leipziger Tischtenniszentrum, das von Alberto Ammann, ehemaliger österreichischer Nationalspieler, geleitet wird und der sich vornehmlich bei den Heimspielen des TTS Borsum als Betreuer einbringt.

Nach erfolgreichem Abitur setzt Marius Hagemann (20) voll auf die Karte „Tischtennis“ und hat sich nach Leipzig verändert, wo er unter Alberto Ammann wie ein Vollprofi drei Mal

täglich trainiert. Nicht zu vergessen ist im Quartett der vier Ausländer Tomasz Wisniewski (18) aus Polen. Er spielte bisher beim Erstligisten MRKS Gdansk (Danzig) und besucht ein Gymnasium mit deutscher Fremdsprache. Auf die Spiele mit dem TTS Borsum bereitet sich der Rechtshänder mit dem Hobby Speedwayrennen gezielt im Erstligakader von Werder Bremen vor.

Vor den beiden letzten Begegnungen der Vorrunde am zweiten Dezember-Wochenende gegen den TTC indeland Jülich (H) und SV Siek (A) steht der TTS Borsum mit 7:7 Punkten zwar nur auf dem achten Tabellenplatz, hat aber immerhin drei – auf den TuS Celle 92 – beziehungsweise sieben – auf den MTV Jever – Punkte Vorsprung zu den beiden Abstiegsplätzen.

Dieter Gömann

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im Dezember

- 14.12.: Ralf Kobbe, 48, 1. Vorsitzender KV Ammerland
- 17.12.: Hans-Jürgen Hain, 71, Ex-Ressortleiter Jugendsport TTVN
- 22.12.: Eberhard Schöler, 71, Ex-DTTB-Sportwart
- 23.12.: Hans-Karl-Bartels, 65, Ehrenmitglied TTVN, 1. Vorsitzender KV Helmstedt

Geburtstage im Januar

- 06.01.: Alfred Schwenke, 75, Cheftrainer TTS Borsum
- 19.01.: Günther Schäfer, 63, TTVN-Beirat, 1. Vorsitzender KV Friesland
- 26.01.: Frank Schönemeier, 45, Landestrainer TTVN
- 31.01.: Bernd Lögering, 66, TTVN-Beirat, Mitglied im Ausschuss für den Seniorensport, 1. Vorsitzender BV Weser-Ems

Geburtstage im Februar

- 01.02.: Hans-Peter Göken, 56, Beisitzer im Verbandssportgericht TTVN
- 04.02.: Gabi Droste, 49, Ex-stellvertretende Vorsitzende BV Hannover
- 07.02.: Sandra Böttcher, 43, Ex-Ressortleiterin Breitensport TTVN
- 15.02.: Hans Giesecke, 80, Ehrenmitglied TTVN, Ehrenpräsidiumsmitglied DTTB
- 24.02.: Manfred Winterboer, 58, Ex-Ausschussmitglied Schulsport TTVN
- 29.02.: Friedrich Pestrup, 76, Beisitzer im Ausschuss für Breitensport

Zum 65. Geburtstag von Hans-Karl Bartels

Einen Tag vor Heiligabend feiert nun Hans-Karl Bartels („HKB“) in Schöningen seinen 65. Geburtstag. Wie die Zeit doch vergeht. Der Multifunktionsär in Sachen Sport hat dann zwar sein Rentenalter nun auch nach der Jahreszahl erreicht (im Sommer ging er in der Schule und beim Kreissportbund Helmstedt schon in Rente), aber nur auf seinem Grundstück den Rasen mähen und den Vögeln zuschauen möchte er nicht.

Seine ganze Erfahrung bringt er heute noch als Vorsitzender des Tischtennis-Kreisverbands Helmstedt und als Geschäftsführer eines Schul-Fördervereins sowie als Berater des KSB Helmstedt ein. Gerade im TT-Kreisverband will er nun, nachdem er sich „häuslich“ im Unruhezustand eingerichtet hat, einiges nach vorne bringen. So hat er für den Januar schon eine Co-Trainerausbildung initiiert.

Sein Weg als Funktionär aller



Feiert am 23. Dezember seinen 65. Geburtstag: Hans-Karl Bartels.

sportlichen Ebenen ist lang. Aber erstmal ging es so richtig praktisch als Spieler an die Sache: Er begann 1961 beim TSV Twieflingen das Tischtennis spielen (vor 50 Jahren!). Vorher spielte er noch Fußball und turnte – aber das überzeugte ihn wohl wenig. Schon mit 15 „besetzte“ er sein erstes Ehren-

amt: als Jugendwart der Tischtennisabteilung. Es folgten die Ämter des Jugendwarts im TT-Kreisverband. Diesem blieb er auch stets treu – heute (seit 1984) als Vorsitzender.

Auf Bezirksebene brachte er es zum Damenwart, Sportwart und war auch einige Jahre hier Vorsitzender, bis ihn die Landes- und Bundesebene zu sehr in Beschlag nahm. Auf Landesebene langjähriger Sportwart und nach einer kurzen Auszeit wieder als Vizepräsident Finanzen, steuerte er das „Schiff“ TTVN lange Jahre erfolgreich und unter einem enormen Zeitaufwand mit. Gerade in Zeiten, bei denen es beim TTVN aufgrund des Todesfalles von Geschäftsführer Heinz Krömer viel aufzuarbeiten gab, machte sich dieses HKB zu seiner Aufgabe, für die der TTVN ihm immer danken wird. Zudem wirkte er bis 2005 als Vizepräsident beim Norddeutschen Tischtennisverband langjährig mit. Beim DTTB gehörte er auch viele Jahre dem Sportausschuss an.

Er war es auch, der nach dem Mauerfall viel für den TTV Sachsen-Anhalt mit aufgebaut hat und dann schließlich noch in den Vorstand des TTC Wolmirstedt ging.

Hans-Karl ist „ausgeehrt“. 2004 beschloss der Landesverbandstag ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Mehr geht nicht. Zumal er auch Träger der niedersächsischen Sportmedaille ist.

Uns bleibt nur, Dir alles erdenklich Gute zu wünschen – viel Gesundheit und Lebensfreude, aber auch immer noch Schaffenskraft („Ämter- und Aufgabenlos bist Du ja nicht“). Genieße die Mehrzeit, die Du jetzt hast, aber bringe Dich auch weiterhin für unseren Sport ein.

Hans Giesecke schrieb in seiner Laudatio zum 60. Geburtstag „Lass es etwas ruhiger angehen!“ – das war sicherlich damals mit all den Belastungen richtig – heute wünsche ich mir „mit Volldampf voraus!“.

Torsten Scharf

Trauer um Gerhard Heindl

Einer der aktivsten und einsatzfreudigsten Schiedsrichter Niedersachsens ist von uns gegangen

Gerhard Heindl, eine Persönlichkeit im hannoverschen und niedersächsischen Tischtennis, ist nach schwerer Krankheit am 29. Oktober im Alter von 79 Jahren verstorben. Ich kannte Gerd schon seit 44 Jahren und habe ihn als einen sehr großzügigen und für neue Dinge stets aufgeschlossenen Menschen schätzen gelernt.



Die Tischtennisgemeinde trauert um Gerhard Heindl – am 29. Oktober verstarb er im Alter von 79 Jahren.

Gerhard hatte sich mit allen Leuten, auch und gerade mit jungen, gut verstanden. Mit einem starken Willen verteidigte er seinen Standpunkt mit allen fairen Möglichkeiten, die ihm zur Verfügung standen.

Als ich 1967 beim Hannoverschen TTC anfang, Tischtennis zu spielen, war Gerhard noch voll im Punktspielbetrieb aktiv und hat so manchen Sieg für seine Mannschaft und den Verein eingefahren. In den Jahren

davor spielte er bei 1910 Limmer in der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands Tischtennis. Er hatte sich auch schon immer über die Punktspiele hinaus in seinem Verein in den verschiedensten Ämtern engagiert. An den Turnieren, die zu dieser Zeit noch vom HTTC ausgerichtet wurden („Ins neue Jahr Tur-

nier“ und „Stadtmeisterschaften“), hatte er in der Turnierleitung und später in der Kantine – zusammen mit seiner Frau Helga – kräftig mitgeholfen und die Turniere zum Erfolg geführt. Überhaupt darf seine leider viel zu früh verstorbene Frau Helga nicht unerwähnt bleiben, denn nur mit ihrem Verständnis und ihrer Mithilfe konnte Gerd sich so für den Tischtennis sport einsetzen.

Im Jahre 1970 hatte er die erste seiner Prüfungen zum Schiedsrichter bei dem damaligen Kreisschiedsrichterobmann Bernhard Steckhahn abgelegt. Später folgten dann noch die Prüfungen zum Bezirks-, Verbands- und Bundesschiedsrichter. Im Schiedsrichterwesen konnte er sich weiter dem Tischtennis sport widmen, nachdem er krankheitsbedingt nicht mehr aktiv Tischtennis spielen konnte. In seinen ersten Jahren als Verbands- und auch Bundes-

schiedsrichter waren seine Weggefährten – um nur einige zu nennen – Hans Giesecke, Egon Geese, Willi Apel, Gerd Helmboldt, Erhard Nickel und viele andere. 1982 hatte Gerd das Amt als Bezirksschiedsrichterobmann von Karl-Heinz Niemann übernommen und dieses 20 Jahre lang ausgeübt. Bis zu seinem Tod war er Mitglied im Bezirksschiedsrichterausschuss.

Besondere Freude machte ihm, sein Wissen in die Ausbildung von Kreis- und Bezirksschiedsrichtern weiterzugeben und damit für Nachwuchs im Schiedsrichterwesen zu sorgen.

Als Schiedsrichter war Gerhard auf vielen internationalen und Bundesveranstaltungen tätig, selbst bei Weltmeisterschaften hat er schon geschiedst.

Gerhard Heindl wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Im Namen der Schiedsrichter des TTVN

Jonny Brockmann



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,
38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,
Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

TOP 16 Schüler und weibliche Jugend

Ergebnisübersicht

Schüler: 1. Dennis Klein (TTBW), 2. Leonard Süß (TTTV), **3. Nils Hohmeier (TTVN-Torpedo Göttingen)**, 4. Tobias Schneider (HETTV), 5. Gabriel Gaa (TTBW), 6. Noah Weber (HETTV), 7. Benjamin Ho (WTTV), 8. Tom Mayer (TTBW), 9. Marco Grohmann (HETTV), 10. Henning Zeptner (WTTV), 11. Julian Röttgen (WTTV), 12. Balazs Hutter (WTTV), 13. Marcus Hilker (BETTV), 14. Alexander Gerhold (TTBW), 15. Kevin Meierhof (TTTV), 16. Lion Bauer (HETTV).

Weibliche Jugend: 1. Theresa Kraft (TTBW), **2. Maria Shiiba (TTVN-Hannover 96)**, 3. Eva-Maria Maier (BYTTV), 4. Thi Huong Do (SÄTTV), 5. Theresa Lehmann (TTBW), 6. Lisa-Maylin Vossler (HETTV), **7. Linda Kleemiß (TTVN-SSV Neuhaus)**, 8. Saskia Becker (TTBW), 9. Franziska Paul (RTTV), 10. Jessica Nies (HETTV), **11. Svenja Böhm (TTVN-Hannover 96)**, 12. Miriam Jongen (WTTV), 13. Katja Brauner (WTTV), 14. Lisa Mayer (TTBW), 15. Lena Berchthold (BYTTV), 16. Theresa Ströher (HETTV).



Aus dem Bezirksverband Braunschweig konnte sich bei den Schülern Nils Hohmeier (Torpedo Göttingen) mit dem 3. Platz für das TOP 12 qualifizieren.



Aus dem Bezirksverband Braunschweig konnte sich bei der weiblichen Jugend Linda Kleemiß (TTVN-SSV Neuhaus) mit dem 7. Platz für das TOP 12 qualifizieren.

Bezirksmeisterschaften

Ergebnisübersicht

Weibliche Jugend Einzel: 1. Caroline Hajok (RSV Braunschweig), 2. Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen), 3. Winnie Xu (RSV Braunschweig) und Lisa Krödel (RSV Braunschweig) 5. Alicia Meyer (TSV Watenbüttel), Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen), Aleksandra Jerominek (TSV Watenbüttel) und Julia Münker (Torpedo Göttingen).

Weibliche Jugend Doppel: 1. Caroline Hajok/Winnie Xu (RSV Braunschweig), 2. Marie-Sophie und Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen), 3. Julia Münker/Laura Bischoff

(Torpedo Göttingen) und Laura Beck/Ronja Recht (TTC Hattorf/TTC Herzberg).

Männliche Jugend Einzel: 1. Jens Oehlmann (VfB Peine), 2. Henrik Fahlbusch (VfL Oker), 3. Cedric Meissner (TTC Hattorf) und Carsten Ruhnke (TTC Hattorf), 5. Sven Peters (TTC Hattorf), Marius Oberdiek (Torpedo Göttingen), Nico Rogalski (MTV Vechelade) und Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel).

Männliche Jugend Doppel: 1. Jens Oehlmann/Nico Rogalski (VfB Peine/MTV Vechelade), 2. Marc Hen-



Jens Oehlmann (VfB Peine), Einzel- und Doppelsieger bei der männlichen Jugend.

sel/Cedric Meissner (TTC Hattorf), 3. Carsten Ruhnke/Sven Peters (TTC Hattorf) und Andre Kaufmann/Henrik Fahlbusch (SSV Neuhaus/VfL Oker).

Schülerinnen A Einzel: 1. Lisa Krödel (RSV Braunschweig), 2. Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen), 3. Alicia Meyer (TSV Watenbüttel) und Fabienne Seiler (TTC Gifhorn), 5. Lena Wathling (TTV Evessen), Alina Maaß (Torpedo Göttingen), Nora Kopp (Torpedo Göttingen) und Alina List (RSV Braunschweig).

Schülerinnen A Doppel: 1. Lisa Krödel/Alina List (RSV Braunschweig) 2. Johanna Wiegand/Laura Bischoff (Torpedo Göttingen) 3. Alicia Meyer/Miriam Dederding (TSV Watenbüttel/TSV Meerdorf) und Laura Kleinwächter/Lena Wathling (TTV Evessen).

Schüler A Einzel: 1. Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel) 2. Cedric Meissner (TTC Hattorf) 3. Janis Hansen (VfB Peine) und Florian Scheck (Torpedo Göttingen) 5. Maro-Simon Franke (Torpedo Göttingen), Felix Wilke (SV Union Salzgitter), Hüseyin Özdemir (MTV Goslar) und Tobias Fiekers (TSV Reinhausen).

Schüler A Doppel: 1. Nils Schulze/Cedric Meissner (MTV Wolfenbüttel)



Giulia Hanke (SV Jembke) siegte bei den Schülerinnen B im Einzel.

tel/TTC Hattorf) 2. Florian Scheck/Maro-Simon Franke (Torpedo Göttingen) 3. Hüseyin Özdemir/Janis Hansen (MTV Goslar/VfB Peine) und Vincent Sharazee/Tom-Patric Mayer (RSV Braunschweig).

Schülerinnen B Einzel: 1. Giulia Hanke (SV Jembke), 2. Insa Pultke (RSV Braunschweig), 3. Viola Blach (TSV Arminia Vöhrum) und Alina Maaß (Torpedo Göttingen), 5. Lena Wathling (TTV Evessen), Joline Lohrberg (MTV Westerhof), Lea Freckmann (Torpedo Göttingen) und Celine Wessels (SV Jembke).

Schülerinnen B Doppel: 1. Thuy Vy Nguyen/Viola Blach (TSV Arminia Vöhrum), 2. Giulia Hanke/Celine Wessels (SV Jembke), 3. Insa Pultke/Lena Wathling (RSV Braunschweig/TTV Evessen) und Alina Maaß/Lea Freckmann (Torpedo Göttingen).



Lisa Krödel (RSV Braunschweig), Einzel- und Doppelmeisterin bei den Schülerinnen A.

Schüler B Einzel: 1. Noah Schieß (MTV Wolfenbüttel), 2. Niklas Beliaev (SSV Neuhaus), 3. Torben Stadtmeister (SV Jembke), 3. Jakob Koch (SC Weende), 5. Tim Landskron (SV Union Salzgitter), Alexander Hage (TTG Einbeck), Till Peters (TTC Hattorf) und Tobias Herrmann (TSV Arminia Vöhrum).

Schüler B Doppel: 1. Noah Schieß/Niklas Beliaev (MTV Wolfenbüttel/SSV Neuhaus), 2. Torben Stadtmeister/Luc Schulz (SV Jembke), 3. Till Peters/Alexander Hage (TTC Hattorf/TTG Einbeck) und Marvin Klar/Luca Anders (MTV Dutenstedt).

Schülerinnen C Einzel: 1. Sophia Konradt (RSV Braunschweig), 2. Paulina Nolte (SG Rhume), 3. Natalie Koch (TSV Gevensleben) und Janna Dettmer (TTC Gifhorn), 5. Kim Meissner (TTC Gifhorn), Franziska Ehlers (SV Viktoria Woltwiesche), Frida Wirth (SV Germania Helmstedt) und Hanna Rudolph (TV Bilschhausen).

Schülerinnen C Doppel: 1. Paulina Nolte/Hanna Rudolph (SG Rhume/TV Bilschhausen), 2. Sophia und Laura Konradt (RSV Braunschweig), 3. Na-

talie Koch/Frida Wirth (TSV Gevensleben/SV Germania Helmstedt) und Janna Dettmer/Kim Meissner (TTC Gifhorn).

Schüler C Einzel: 1. Bjarne Kreißl (SC Weende), 2. René Knieriem (TTC Hattorf), 3. Matthes Haßelmann (MTV Duttonstedt) und Ibrahim Al-Mousllie (RSV Braunschweig), 5. Jonas Schultz (SSV Neuhaus), Jonas Henning (TV Bilshausen), Tim Leon Klenner (MTV Wasbüttel) und Leon Hintze (TTC Hattorf).



Bjarne Kreißl (SC Weende) setzte sich im Einzel bei den Schülern C durch und trug sich auch im Doppel als Sieger ein.

Schüler C Doppel: 1. Bjarne Kreißl/René Knieriem (SC Weende/TTC Hattorf), 2. Tim Gelhard/Jerome Vorbusch (VfL Salder), 3. Benjamin Tabak/Ibrahim Al-Mousllie (RSV Braunschweig) und Tim Leon Klenner/Felix Degwart (MTV Wasbüttel/TSV Lesse).

Damen Einzel: 1. Soraya Domdey (SSV Neuhaus), 2. Julia Bütow (SSV Neuhaus), 3. Jennifer Weiss (MTV Hattorf) und Jacqueline Presuhn (VfL Oker), 5. Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel), Constanze Schlüter (VfR Weddel), Caroline Hajok (RSV Braunschweig) und Janina Thiele (TTSG UsLAR-Wiensen).

Damen Doppel: 1. Jacqueline Presuhn/Julia Wolf (VfL Oker), 2. Caroline Hajok/Anika Walter (RSV Braunschweig), 3. Constanze Schlüter/Janina Thiele (VfR Weddel/TTSG UsLAR-Wiensen) und Julia Bütow/Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus).

Herren Einzel: 1. Falko Turner (MTV Hattorf), 2. Uwe Bertram (MTV Hattorf), 3. Yannick Dohrmann (MTV Hattorf) und Sven Arnhardt (MTV Wolfenbüttel), 5. Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen), Christopher Hahn (TTG Einbeck), Matthias Artelt (VfL Oker) und Nikolai Marek (MTV Hattorf).

Herren Doppel: 1. Falko Turner/Yannick Dohrmann (MTV Hattorf), 2. Ahmet Kösterelioglu/Peter Bock (Torpedo Göttingen/SV Arminia Vechelde), 3. Christian Schieb/Pascal Hoffmann (VfL Oker) und Sven Arnhardt/Thilo Marschke (MTV Wolfenbüttel).

Senioren Einzel Ü40: 1. Peter Bock, 2. Holger Pätz, 3. Stefan Gaßmann und Thomas Klein

Doppel Ü40: 1. Peter Bock/Wolfgang Kiesel, 2. Holger Pätz/Carsten Rook, 3. Stefan Gaßmann/Henning Lahmann und Matthias Pries/Mirco Stupica

Einzel Ü50: 1. Reinhard Wucherpfennig, 2. Stephan Hartwig, 3. Thorsten Kleinwächter und Hans-Jürgen Obst

Doppel Ü50: 1. Gehrke/Groß, 2. Wucherpfennig/Groß, 3. Oelkers/Burmester und Korth/Obst

Einzel Ü60: 1. Bernd Sonnenberg, 2. Werner Achtner, 3. Peter Wagner und Jürgen Evers

Doppel Ü60: 1. Evers/Kraus, 2. Bernd Sonnenberg/Becker, 3. Vogler/Buten und Ahlers/Obst

Einzel Ü65: 1. Otto Ehnte, 2. Rolf Klinger, 3. Bernd Kayser und Gerhard Gröger

Doppel Ü65: 1. Ehnte/Klinger, 2. Gröger/Ehinger, 3. Kaiser/Kausche und Flügge/Nippe

Einzel Ü70: 1. Hans-Jürgen Knapp, 2. Wolfgang Lack, 3. Willi Lange-mann und Bodo Wagner

Doppel Ü70: 1. Hans-Jürgen Knapp/Franz Schäfer, 2. Georg Stöter/Rudi Gansberg, 3. Wolfgang Lack/Jürgen Telschow und Otto Bertram/Wolfgang Ellinger

Einzel Ü75: 1. Horst Hedrich, 2. Dieter Fuhrmann, 3. Günter Heilmann und Günter Mundil

Einzel Ü80: 1. Alfred Zimmer, 2. Herbert Lau, 3. Günter Puzicha und Rolf Wilkening

Doppel Ü80: 1. Zimmer/Lau, 2. Puzicha/Wilkening

Seniorinnen: Einzel Ü40: 1. Izabela Hornburg, 2. Beate Koch, 3. Birgit Rauth und Anja Gnegel

Doppel Ü40: 1. Hornburg/Brennecke, 2. Koch/Gnegel, 3. Grahn/Rook und Rauth/Reuber

Einzel Ü50: 1. Susanne Sassin, 2. Angelika Probst, 3. Karin Westphal und Halla Jasef

Doppel Ü50: 1. Sassin/Christ, 2. Probst/Rößler, 3. Westphal/Jasef und Wilckens/Traub

Einzel Ü60-Wertung: 1. Hildegard Klawitter, 2. Eva Voigt

Einzel Ü60-65: 1. Hildegard Klawitter, 2. Almuth Tabatt, 3. Eva Voigt, 4. Birgit Gröger

Doppel Ü60-65: 1. Tabatt/Gröger, 2. Artmann/Jasper, 3. Klawitter/Voigt

Einzel Ü65-Wertung: 1. Almuth Tabatt, 2. Birgit Gröger

Einzel Ü70-Wertung: 1. Helga Artmann

Einzel Ü70-75: 1. Helga Artmann, 2. Brigitte Jasper

Einzel Ü75-Wertung: 1. Brigitte Jasper

Stadtverband Braunschweig

Fortbildung der Kreisschiedsrichter

Bei einem weiteren selbstständigen Fortbildungskurs des Stadtverbands in der Sporthalle SG Blau Göld Braunschweig wurden Kreisschiedsrichter eingeladen, um ihre Lizenzen zu verlängern. Organisiert vom kommissarischen Referenten des Stadtverbands, Christian Humbek. Die Teilnehmer haben in Theorie und Praxis gearbeitet und ihre Lizenzen nach einem

abschließenden Test erfolgreich verlängert! Das Hauptthema wiederum die „Wechselmethode (Zeitspiel)“ in Theorie und Praxis. Bei der Praxis wurden auch bisher nicht geschulte Aktivitäten, wie Handzeichen, den Teilnehmern in lockerer, sachkundiger Runde vermittelt. Alle Beteiligten haben zum Gelingen der Fortbildung beigetragen.

Christian Humbek

Kreisverband Gifhorn

Kreismeisterschaften Schülerinnen C und Sichtung der D-Schülerinnen

Spannende Spiele und schöne Ballwechsel

Anfang Oktober hatten auch die jüngsten Tischtennispieler des Kreisverbands Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Um 10 Uhr starteten 14 Schüler und 16 Schülerinnen der Altersklasse 2001 und jünger. In der Einzel- und Doppelkonkurrenz kämpften sie um den Titel des Kreismeisters und die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften in Göttingen.

Zwei Stunden später kamen dann noch die Allerjüngsten des Kreises, sechs Jungen und vier Mädchen (Jahrgang 2003 und jünger) in die Halle, um im Training das bisher Gelernte unter Wettkampfbedingungen umzusetzen. Es gab bei der gelungenen Veranstaltung des TuS Ehra-Lessien spannende Spiele und schöne Ballwechsel zu sehen.

Die Ergebnisse: Schüler C, Einzel:

1. Tim Leon Klenner (MTV Wasbüttel), 2. Tom Grunwald (TuS Ehra-Lessien), 3. Lion Gaube (TuS Ehra-Lessien) und Enrico Zafiris (TSV Meine).

Schüler C, Doppel: 1. Tim Klenner/Lion Gaube (MTV Wasbüttel/TuS Ehra-Lessien), 2. Enrico Zafiris/Jan-Niklas Bender (TSV Meine).

Schülerinnen C, Einzel: 1. Janna Dettmer (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Nele Schömers (TuS Ehra-Lessien),

3. Kim Meissner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) und Luisa Loreit (SV Jembke).

Schülerinnen C, Doppel: 1. Janna Dettmer/Kim Meissner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Nele Schömers/Sarah Hoffmann (TuS Ehra-Lessien).

Schüler D, Einzel: 1. Julian Rendelmann (TuS Ehra-Lessien), 2. Leon Saretzki (TuS Ehra-Lessien), 3. Robin Knackstedt (MTV Walle).

Schüler D, Doppel: 1. Julian Rendelmann/Leon Saretzki (TuS Ehra-Lessien), 2. Marlon Müller/Erik Pollehn (TuS Ehra-Lessien).

Schülerinnen D, Einzel: 1. Jana Meyer (TTC Grassel), 2. Chantal Gülke (SV Jembke), 3. Michelle Wudi (SV Jembke), 4. Lara Böse (TuS Ehra-Lessien).

Schülerinnen D, Doppel: 1. Jana Meyer/Michelle Wudi (TTC Gifhorn/SV Jembke), 2. Lara Böse/Chantal Gülke (TuS Ehra-Lessien/SV Jembke).

Ina Bergmann

Kreisverband Helmstedt

mini-Meisterschaften

Am vierten November-Wochenende wurde die Endrunde der mini-Meisterschaften in der Grundschule Ostendorf ausgespielt. 16 Mädchen und 45 Jungen der Grundschule nahmen teil. Sportlehrer Werner Friede und Gerd Duwe vom SV Germania Helmstedt führten das Turnier durch.

Karin Watolla

Ergebnisse: Mädchen der Jahrgänge 2003 und 2004: 1. Theresa

Weiller, 2. Bayramscha Drmaku, 3. Chantal Kopplin und Fiona Kiesnat
Jungen der Jahrgänge 2003 und 2004: 1. Andreas Meier, 2. Bjarne Kaluza, 3. Dennis Propp, 4. Iljimi Briani, 5. Etienne-Noel Tiller und Niklas Dorr

Jungen der Jahrgänge 2001 und 2002: 1. Tristan Hofmann, 2. Arne Hesse, 3. Sibel Frey, 4. Justin Ruhensbruck, 5. Kevin Kalinowski, 6. Ferhat Kara, 7. Tim Bode, 8. Eray Acar.



Jungen, v.l.: Andreas Meier, Dennis Propp, Bjarne Kaluza, Iljimi Briani, Niklas Dorr, Etienne-Noel Tiller.



Mädchen, v.l.: Chantal Kopplin, Bayramscha Drmaku, Theresa Weiller, Fiona Kiesnat.

Kreisverband Goslar

Hochschulmeisterschaften der TU Clausthal

Gut besucht waren die traditionellen Tischtennis-Hochschulmeisterschaften der TU Clausthal, an denen auch in diesem Jahr alle Mitarbeiter, Bedienstete und Studenten der Universität in Clausthal teilnehmen

durften. Das Organisationsteam begrüßte dazu unter der Leitung von Prof. Dr. Regina Semmler-Ludwig knapp 30 Aktive an den Tischen in der Sporthalle der Robert-Koch-Schule. Aufgrund der vielfältigen Na-



Stets gute Laune herrschte bei den Aktiven in der Sporthalle der Robert-Koch-Schule in Clausthal.
Foto: Prof. Dr. Regina Semmler

tionalitäten äußerte sich Organisator Ralf Wolters im Vorfeld mit einem kleinen Augenzwinkern: „Unser Turnier hat den Charakter einer kleinen Weltmeisterschaft.“ So waren neben Vertretern aus China auch Teilnehmer aus Italien, Bosnien und der Türkei im Rennen.

Erstmalig wurde in diesem Jahr das sogenannte Schweizer-Turniersystem angewandt. „Wir wollten einen Spielmodus, der auch den schwächeren Teilnehmern ein Dabeisein bis zum Ende sichert. Das Schweizer-System ist dafür bestens ausgelegt“, so Wolters. Bei dieser Turnierart, die ihren Ursprung im Schach hat, spielen grundsätzlich alle Teilnehmer in mehreren Runden gegeneinander. Dabei treffen in der zweiten Runde alle Gewinner der ersten Runde aufeinander, gleiches gilt für die Verlierer des ersten Durchganges. Dieses Vorgehen setzt sich weiter fort: In jeder Runde kommt es zur Begegnung zweier Spieler, die jeweils gleich

(beziehungsweise ähnlich) viele Siege auf ihrem Konto haben. Am Ende erhält man eine aussagekräftige Rangliste. Zwar bemängelten einige Teilnehmer das Fehlen eines echten Finales bei diesem Spielsystem, dennoch herrschte durchweg gute Stimmung bei allen Aktiven.

Den Titel des Hochschulmeisters sicherte sich nach gut vier Stunden Spielzeit Christoph Gröger. Er musste sich lediglich der früheren italienischen Jugendnationalspielerin Elisabeth Insam geschlagen geben, die im Jahr 2004 bis ins Viertelfinale der Jugend-Europameisterschaften in Budapest einzog, ihrerseits aber auch nicht ohne Niederlage blieb.

Die vorderen Plätze verteilten sich wie folgt: 1. Christoph Gröger, 2. Arne Goltermann, 3. Furui Xi, 4. Elisabeth Insam, 5. Michele Engler, 6. Constantin Groß, 7. Ralf Wolters, 8. Henrik Kielsing, 9. Louis Kröger, 10. Weiyuan Chen.

Christoph Gröger

Kreisverband Osterode

Auf Tuchfühlung mit der Tischtennis-Weltelite

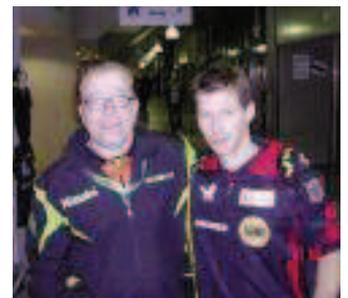
Nach 40 Tischtennisjahren wollte ich es einfach einmal wissen, wie es ist, als freiwilliger ehrenamtlicher Helfer die Weltelite des Tischtennis hautnah zu erleben! Man muss sich für so etwas bei der Deutschen Tischtennis-marketing-Gesellschaft bewerben und dann hoffen, dass man angenommen wird (nebenbei für die Team-WM im März 2012 werden noch Volunteers gesucht). Ich hatte also Glück und war dabei. Unsere deutschen Spitzenspieler schlugen sich ja dann auch ohne die Nummer 1,

Timo Boll, ausgezeichnet und Bastian Steger sicherte seiner Mannschaft dann in einem grandiosen Entscheidungsspiel im Viertelfinale den Einzug in das Halbfinale, auch nicht zuletzt für die Zuschauer deren tosenden Anfeuerungsrufe natürlich ganz wichtig waren für die Deutschen! Die Krönung dieser Woche waren dann auch noch ein paar nette Wortwechsel und wunderschöne Erinnerungsfotos mit den Besten der Nation.

Thomas Beck



Thomas Beck meets die TT-Weltelite. Links mit Dimitrij Ovtcharov und rechts mit Bastian Steger.



Fotos: Thomas Beck

Bezirksmeisterschaften der Jugend in Oker

Carsten Ruhnke und Sven Peters für die LM qualifiziert

Erfolgreich waren eigentlich alle, weil niemand ohne Urkunde nach Hause fuhr. Carsten Ruhnke belegte den 3. Platz im Einzel und Sven Peters einen guten 5. Platz, Er schied im Viertelfinale mit 1:3 gegen Henrik Fahlbusch aus. Sie konnten sich für die Landesmeisterschaft am 28./29. Januar 2012 qualifizieren. Den 2. Platz im Doppel belegten Cedric Meißner und Marc Hensel, Carsten Ruhnke

und Sven Peters erreichten den 3. Platz.

Erfreulich war auch der 3. Platz im Doppel der weiblichen Jugend von Ronja Recht (TTC Herzberg) und Laura Beck (TTC Hattorf), die erstmalig zusammen spielten. Beiden gelang es bei der starken Konkurrenz nicht, sich aus den Gruppen herauszuspielen. Alles in allem aber doch ein recht erfolgreicher Tag.

Thomas Beck



Alle Sieger nach der Ehrung.

Foto: Thomas Beck



Nico Rogalski, Jens Oehlmann, Marc Hensel, Cedric Meissner, Henrik Fahlbusch, Carsten Ruhnke, Sven Peters (v.l.).

Foto: Thomas Beck

Vorstandsturnier des Kreisverbandes

Die 23. Auflage des traditionellen Vorstandsturniers des Kreisverbandes fand wieder einmal in der Hördener Mehrzweckhalle statt, wo sich 22 Harzer Tischtennisracks, allesamt Funktionsträger beziehungsweise Helfer oder Betreuer im Kreisverband beziehungsweise in einem seiner Mitgliedsvereine, einem ersten Leistungstest unterzogen um festzustellen, in welcher Form man sich kurz vor der neuen Saison befindet. Für die drei Damen und 19 Herren standen ein Zweiermannschaftsturnier mit jeweils gelosten Mannschaften sowie ein Doppelwettbewerb als Trostrunde für die aus dem Mannschaftswettbewerb ausgeschiedenen Teams, auf dem Programm. Für den Mannschaftswettbewerb wurde das gutklassig besetzte Teilnehmerfeld in zwei Vierergruppen und eine Dreiergruppe gelost. Hier tra-

ten in den Spielen „jeder gegen jeden“ in den Einzeln zunächst die jeweils „stärkeren“ und die jeweils „schwächeren“ gegeneinander an. Den Abschluss und häufig auch die Entscheidung brachte das gemeinsame Doppel. Während sich die zwei Gruppenbesten für die Einfach-KO-Mannschaftsspiele qualifizierten, wechselten die Gruppendritten und vierten in die als reinen Doppelwettbewerb ausgetragene Trostrunde.

Mannschaftswettbewerb: Im Mannschaftswettbewerb konnten sich dann Heidergott (TTC Hattorf)/Beuershausen (RW Hörden) mit 2:1 gegen Beck (TTC Lonau)/Nolte (TTC Herzberg) durchsetzen und Pfeifer (TTC Hattorf)/Winter (TTC Osterhagen) dominierten klar mit 3:0 gegen Wille (SUS Tettenborn)/Goltermann (RW Hörden). In einem Finale wie es spannender nicht sein könnte,

setzten sich Heidergott/Beuershausen am Ende mit einem Sieg im entscheidenden Doppel durch und gewannen gegen Pfeifer/Winter mit 2:1 und somit den Mannschaftswettbewerb.

Doppelwettbewerb: Auch auf der Seite der Trostrundenspieler wurde nicht mit sportlichem Ehrgeiz gespart, schließlich ging es auch dort um die sprichwörtliche Wurst. Im Viertelfinale setzten sich Kühne (TTC Hattorf)/Mielke (TTG Zorge-Wieda) mit 3:0 deutlich gegen Rössig (TTV Scharzfeld)/Lampe (TTC Osterhagen) durch, auch Sauerbrei (TTC Hattorf)/Starke (SUS Tettenborn) kön-

nen Thiele (TTC Herzberg)/Tröh (TTC Förste) deutlich mit 3:0 Sätzen besiegen. Kühne/Mielke müssen sich dann 2:3 dem Doppel Wille/Goltermann ergeben und Beck/Nolte können ihren Doppelsieg aus den Gruppenspielen gegen Sauerbrei/Starke nicht wiederholen, verlieren deutlich in 3:0 Sätzen und standen den Finalisten des Turniers somit als Zuschauer zur Verfügung. Im Finale standen sich dann Wille (SUS Tettenborn)/Goltermann (RW Hörden) mit Sauerbrei (TTC Hattorf)/Starke (SUS Tettenborn) gegenüber in dieser Begegnung hieß dann nach 3:0 Sätzen die Sieger Wille/Goltermann.

Thomas Beck

Der Vorstand des Tischtennis-Bezirksverbands Braunschweig wünscht allen Aktiven, Funktionären und denjenigen, die zum Wohle des Tischtennisports – in welcher Weise auch immer – arbeiten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr.

Eckart Kornhuber, Vorsitzender



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirksmeisterschaften Senioren

Olaf Mindermann gewinnt in der „Königsklasse“

Bad Salzdetfurth war Austragungsort der Bezirksmeisterschaften für Senioren. Und in der „Königsklasse“ – das ist bei Senioren-Turnieren immer die Konkurrenz für die jüngsten Teilnehmer – setzte sich Olaf Mindermann vom VfL Grasdorf durch. Er gewann das Finale ge-

gen Thomas Jendrich (TuS Bothfeld) mit 3:1. Es war das Duell zweier Spieler, die im normalen Punktspielbetrieb in der Herren-Landesliga beziehungsweise Herren-Bezirksoberliga die jeweiligen Spitzenposition in ihren Vereinsmannschaften einnehmen.

Bei den jung gebliebenen Damen gab es in der Klasse Senioren 40 sogar ein Vereinsduell im Endspiel. Silvia Nowak gewann das Finale gegen Birgit Giebel mit 3:2. Beide bilden für den SV Frielingen das obere Paarkreuz in der Damen Oberliga, hier spielt Giebel jedoch vor Nowak an Position 1.

Die weiteren Sieger der Bezirksmeisterschaften der Senioren:

Senioren 50: Knut Goebel (VfL Grasdorf)

Senioren 60: Rudolf Poludniok (VfL Hameln)

Senioren 65: Eckard Lau (Schwalbe

Tündern)

Senioren 70: Adolf Propfe (SV Ahlem)

Senioren 75: Hans Nolte (SV Kirchweyhe)

Senioren 80: Erwin Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth)

Seniorinnen 50: Jutta Poludniok (VfL Hameln)

Seniorinnen 60: Rita Friedrich (TuSpo Bad Münder)

Seniorinnen 65: Heidrun Klenke (SV Hastenbeck)

Seniorinnen 70: Rosemarie Preininger (HTTC Hannover)

Seniorinnen 75: Ingeborg Stein (TSV Groß Berkel)

Bezirksmeisterschaften Schüler und Jugend

Sommerliches Novemberwetter sorgt für Verzögerungen

Es gibt viele Gründe, warum sich ein Turnierablauf verzögern kann. Bei den Bezirksmeisterschaften für Schüler und Jugend gab es mal einen außergewöhnlichen Grund. Unpassend für Mitte November herrschte rund um die Benniger Sporthalle frühlingshaftes Wetter, die Sonne strahlte von außen in die Halle. Für einen solchen Monat ist ja eher Regen, Wind und Nebel typisch. So mussten zwischenzeitlich einige Tische wegen irregulärer Bedingungen infolge von starker Sonneneinstrahlung aus dem Verkehr gezogen werden, bis das Organisationsteam des gastgebenden FC Bennigsen Tapetenstreifen herbeigeschafft und die Oberlichtfenster zugeklebt hatte.

Bei den Schülerinnen C spazierte Seraphine Moser vom TuS Seelze locker durch das Turnier. Erst ab dem Halbfinale musste sie Gegenwehr brechen, am Ende gelang ihr ein 3:1-Finalsieg gegen Lara Biester (TSV Hach-

mühlen). Das Doppel gewann Moser mit Tabea Braatz (SV Frielingen).

Die Klasse Schüler C wurde zu einer Angelegenheit der Vereinskameraden und Zwillinge Felix und Tammo Misera (beide Hannover 96). Am Ende war Felix im Finale der Glücklichere. Den Doppeltitel sicherten sie sich gemeinsam.

In der Konkurrenz der A-Schülerinnen gab es ein Niedersachsenliga-Duell im Endspiel. Frederike Bergmann (SC Bettmar) gewann gegen Lorena Hainke (Jahn Rehburg). Der Doppeltitel ging an das Duo Alexandra Faix (MTV Engelbostel/Schulenburg) und Laura Lohmann (96). Sieger bei den Schülern A wurde Artur Rode (SC Marklohe) nach einem Finalsieg über Florian Wagemann (TSV Klein Heidorn). Das Doppel gewannen Malte Klusewitz und Marvin Böhner (beide TV Stuhr).

Am zweiten Tag sicherte sich Laura Lohmann die Meister-



Siegerehrung Schülerinnen A: Laura Lohmann und Alexandra Faix freuen sich über ihren ersten Platz im Doppel – so sehr, dass Laura ihre Siegerurkunde fallen lässt.

schaft in der Klasse Schülerinnen B mit einem hauchdünnen Sieg gegen Emilia Wiche (FC Bennigsen). Zusammen mit Paulina Döbbe (Bennigsen) gewann Lohmann auch das Doppel. Bei den Schülern B triumpfierte Claas Märtens (TuS Gümmer) im Finale gegen Felix Burk (TSV Bemerode). Der Doppeltitel ging an Timon Wodniczak und Jan Ole Jung (beide SV Emmerke).

Siegerin wurde bei den Mädchen erwartungsgemäß die hohe Favoritin Lisa-Marie Overhoff (TTK Großburgwedel). Im Doppel setzten sich Lotta Rose

und Lorena Hainke (beide Rehburg) durch.

Das Jungen-Finale zwischen Niklas Otto und Viet Pham Tuan wurde zu einer reinen Angelegenheit des SC Hemmingen-Westerfeld. Otto gewann das Vereinsduell mit 3:2. Jannik Rose und Max Kulins (beide Schwalbe Tündern) gewannen die Doppelkonkurrenz.

Alle Gewinner strahlten am Ende um die Wetter – aber nicht mit der Sonne, die war zum Zeitpunkt der Siegerehrung schon untergegangen. Typisch für November eben.

Stephan Hartung

Ausbildungslehrgang zum Bezirksschiedsrichter

Neun haben es geschafft!

Der TTVN hat neun neue Bezirksschiedsrichter. Am letzten November-Wochenende stellten sich elf Teilnehmer dem anspruchsvollen Ausbildungslehrgang zum Bezirksschiedsrichter. Nach einer doch für einige sehr anstrengenden Anreise nach Stadtoldendorf begann am Sonnabend die Ausbildung mit dem theoretischen Teil. Die von den Referenten Bastian Heyduck und Jonny Brockmann geleitete Ausbildung forderte den Teilnehmern einiges an Konzentration und Durchhaltevermögen ab, und so manchem Kopf entstieg kleine Rauchwolken angesichts des zu verarbeitenden Lehrstoffs. Der anstrengende erste Tag wurde mit der schriftlichen Prüfung und nach dem Abendessen mit der mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Am nächsten Morgen fuhren alle zu den Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in Stadtoldendorf, um sich einer ausführlichen praktischen Prüfung zu stellen. Jeder der Prüf-

linge musste sein Können unter den aufmerksamen Augen der Beobachter im praktischen Einsatz am Tisch beweisen.

Schriftliche Prüfung: 50 Fragen, von denen mindestens 40 in einer Zeit von 45 Minuten richtig beantwortet werden müssen (50 Punkte können erreicht werden).

Mündliche Prüfung: Fünf Fragen, von denen mindestens drei richtig beantwortet werden müssen (10 Punkte können erreicht werden).

Praktische Prüfung: Eine oder zwei Beobachtungen im Einsatz, über Verhalten und die Entscheidungen am Tisch. 12 Punkte müssen erreicht, 20 können erreicht werden.

Am Sonntagnachmittag dann bekamen Felix Müller, Peggy Schulz, Benjamin Einecke, Rolf Tiedke, Andreas Kutscher, Jan Szczepanik, Matthias Metz, Holger Mandel und Peter Achenbach den Bezirksschiedsrichterausweis und das Bezirksschiedsrichterabzeichen ausgehändig.



Die Siegerehrung bei den Schülern C mit den Brüdern Misera ganz oben auf dem Treppchen.

Fotos: Stephan Hartung



Elf Teilnehmer stellten sich den Prüfungsaufgaben zum Bezirksschiedsrichter, letztlich haben neun davon das Lehrgangziel erreicht.

Zum Abschluss bleibt mir nur noch anzumerken, dass die jüngsten Teilnehmer die besten Ergebnisse eingefahren haben. Das ist sehr erfreulich, denn wir brauchen gute junge Schiedsrichter. Leider hat nur eine Frau an der Ausbildung teilgenommen. Das beste Ergebnis ist von Felix Müller mit 75 Punkten von 80 möglichen erreicht worden. Wenn alle Ausbildungen und Fortbildungen wie an diesem

Wochenende verlaufen, haben auch die Referenten an der Arbeit Freude.

Leider haben zwei Teilnehmer diese Ausbildung nicht positiv abschließen können, aber es war nicht sehr weit vom Ausbildungsziel entfernt, und ich hoffe doch sehr, dass diese beiden es in der nächsten Ausbildung noch mal versuchen.

Jonny Brockmann

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreisrangliste Schüler und Jugend

Mira und Mert grüßen von ganz oben

Die 128. Schüler- und Jugendrangliste in Bad Münder verlief mit einer Teilnehmerzahl von 218 überaus erfreulich. Die Gewinner der sechs Konkurrenzen

kamen diesmal aus unterschiedlichen Vereinen. Der Sieg bei den Mädchen von Sophie Krenzek vom Post SV Bad Pyrmont stellte keine Überraschung



Die Nummer eins bei der Rangliste der Schüler B: Mira Schimkat (FC Flegessen) und Mert Han Demir (TSV Tündern). Foto: Rolf-Henning Schnell

dar. Die Kurstädterin spielte bereits auf Landesebene und bestätigte locker ihre Vormachtstellung im Kreis. Daria Maric von der TuSpo Bad Münder und Alina Kuklinski vom MTV Rumbeck folgten auf den Plätzen. Bei den Schülerinnen A ließ sich Lena Brockmann vom SC Börry, bei nur insgesamt vier Spielerinnen in der Spitzengruppe, nicht die Butter vom Brot nehmen.

Greta Krause vom MTV Rumbeck und Natalie Günther vom FC Flegessen-Hasperde landeten auf Rang zwei und drei. Ihre guten Fortschritte führten Mira Schimkat vom FC Flegessen-Hasperde bei den Schülerinnen B auf das Siegerpodest ganz nach oben. Die beiden Spielerinnen des TSV Hachmühlen, Annika Söffker sowie Lena Markwirth, mussten sich wohl oder übel unterordnen. Bei den Jungen überzeugte Nils Wellhausen vom MTV Rumbeck. Er bestätigte damit auch seine Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft in Bennigsen. Tom Kracke vom TSV Schwalbe Tündern und Thilo Markwirth vom TSV Hachmühlen mussten vor ihm den Hut ziehen. Seine Bestform packte Kirill Spitz vom TSC Fischbeck bei den Schülern A aus, so dass Kerem Can Demir vom TSV Schwalbe Tündern und Philipp Schnorfeil vom TSV Hachmühlen mit Silber und Bronze Vorlieb nehmen mussten. Bruder Mert Han Demir aus Tündern durfte hingegen bei den Schülern B jubeln. Diese Altersklasse war fest in der Hand des TSV Schwalbe Tündern, denn mit Jannik Heinemeier und Noah Rohloff dominierten zwei weitere Vereinska-

meraden die restlichen Konkurrenten.

Martina Emmert

Jungen: Gruppe 1: 1. Nils Wellmann (MTV Rumbeck), 2. Tom Kracke (TSV Schwalbe Tündern), 3. Thilo Markwirth (TSV Hachmühlen), 4. Florian Schnee (TSV Schwalbe Tündern), 5. Sebastian Ermel (MTV Rumbeck), 6. Aaron Feuerhake (TSV Schwalbe Tündern), 7. Alexander Dimschitz (VfL Hameln).

Schüler A: Gruppe 1: 1. Kirill Spitz (TSC Fischbeck), 2. Kerem Cam Demir (TSV Schwalbe Tündern), 3. Philipp Schnorfeil (TSV Hachmühlen), 4. Felix Heinemeier (TSV Schwalbe Tündern), 5. Marcel Tost (SSG Marienau), 6. Louis Blum (TSV Schwalbe Tündern), 7. Joshua Gronwald (TSV Hachmühlen).

Schüler B: Gruppe 1: Mert Han Demir, 2. Jannik Heinemeier, 3. Noah Rohloff (alle TSV Schwalbe Tündern), 4. Mikael Hartstang, 5. Benjamin Simko (beide TuSpo Bad Münder), 6. Alexander Brunkow (TSV Bisperode), 7. Ole Söffker (TSV Hachmühlen). Aufsteiger in die erste Gruppe sind Benedikt Geffert (TSV Eintracht Nienstedt) und Niklas Kevin Schütte (BW Salzhemmendorf).

Mädchen: Gruppe 1: 1. Sophie Krenzek (Post SV Bad Pyrmont), 2. Daria Maric (TuSpo Bad Münder), 3. Alina Kuklinski (MTV Rumbeck), 4. Janina Pöhler (TuSpo Bad Münder), 5. Jana Brix (Post SV Bad Pyrmont), 6. Kristina Weitz, 7. Kirsten Weitz (beide MTSV Aerzen).

Schülerinnen A: Gruppe 1: 1. Lena Brockmann (SC Börry), 2. Greta Krause (MTV Rumbeck), 3. Natalie Günther, 4. Leonie Strüber (beide FC Flegessen).

Schülerinnen B: Gruppe 1: Mira Schimkat (FC Flegessen), 2. Annika Söffker, 3. Lena Markwirth (beide TSV Hachmühlen), 4. Emilia Nagel (TSV Eintracht Nienstedt), 5. Viola Schierholz (MTV Rumbeck).

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften

Favorit Marcel Zobel setzt sich klar durch

Traditionsgemäß richtete der SV Aue Liebenau den Rahmenwettbewerb der Kreismeisterschaften in der D/E-Klasse bis Kreisliga aus. Überlegener Sieger wurde der haushohe Favorit Marcel Zobel, der zuletzt in

der Bezirksligamannschaft der Holtorfer SV gespielt hat, jetzt aber zum SV Linsburg zurück gekehrt ist.

Die Teilnehmerzahl war mit 48 Aktiven recht erfreulich. Leider hatten nur vier Damen ge-



Tatjana Rummel wurde Dritte im Herrenwettbewerb.

meldet, die am Herrenwettbewerb teilnahmen, weil eine eigene Konkurrenz laut Ausschreibung eine Mindestteilnehmerzahl von sechs erforderte.

Bei den Gruppenspielen blieben große Überraschungen aus, als einzige Dame gelangte Tatjana Rummel (TTC Darlaten) ins Hauptfeld, die bereits im letzten Jahr das Viertelfinale erreicht hatte. Diesmal schaffte sie es durch einen 3:1-Sieg über Cord Steinbrecher (SV Linsburg) sogar bis ins Halbfinale. Dort lieferte sie sich – unterstützt vom Publikum – tolle Ballwechsel mit Zobel und zwang ihn, sein ganzes Können aufzubieten, um schließlich nach glatt gewonnenem ersten Durchgang im zweiten und dritten

Abschnitt mit 18:16 und 13:11 die Oberhand zu behalten. Im anderen Halbfinale setzte sich Marcus Humke (SG Neulohe) klar mit 3:0 gegen Axel Brause (SC Marklohe) durch.

Im Endspiel ging Zobel zunächst zu lässig gegen seinen Konkurrenten aus der 1. Kreisklasse ran und musste den ersten Satz im Turnier mit 9:11 abgeben. Danach drehte er auf und zog vor den staunenden Zuschauern ein ums andere mal die Rückhand voll durch, die sein Gegner taktisch nicht so klein immer wieder anspielte. Mit 11:3, 11:6 und 11:3 holte er sich den Titel in der D/E-Klasse, den er aber im nächsten Jahr nicht verteidigen können wird, da die Klassen dann nach Bilanzwerten (QTTR-Werten) eingeteilt werden und nicht nach Spielklassenzugehörigkeit.

Auch im Doppel war Zobel mit seinem Vereinskameraden Stephen Singh nicht zu schlagen, obwohl Kai Beermann und Frank Steinmann (SV BE Steimbke) im Finale nach schwachem Beginn noch erhebliche Gegenwehr zeigten (11:5, 11:6, 13:15, 8:11, 11:6). Den dritten Platz teilten sich Tatjana Rummel/Jürgen Nehr (TTC Darlaten/SV Aue Liebenau) und Marcus und Frank Humke (SG Neulohe).

Christa Kernein



Marcel Zobel (l.) siegte vor Marcus Kumke.

Fotos: Christa Kernein

JOOLA®
for the Champion in you!

Offizieller Ausrüster des
Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V.



Bezirk Lüneburg

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode

Telefon 05161/1835 ·

E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirksmeisterschaften Senioren

130 Aktive am Start

Die Halle des TuS Jork war zwei Tage Mittelpunkt der Meisterschaften der Senioren. Referent und Oberschiedsrichter vor Ort leisteten hervorragende Arbeit, denn 130 Aktive wollten zufrieden gestellt werden. Gruppenspiele, K.o.-System mussten in drei Disziplinen erst einmal verarbeitet werden, denn großartige Pausen mögen die Tischtennispieler nicht. Natürlich starteten viele in allen drei Bereichen und entsprechende gute Platzierungen kamen dabei heraus.

Die Jahrgänge 60 und älter spielten am Samstag und die Jüngeren durften am Sonntag den Ball „zirkeln“ lassen. Erwähnenswert ist, dass Wilfried Schradick als ältester Aktiver (80) mit einer Flasche Sekt begrüßt wurde. Natürlich bedankte er sich bei den Zuschauern mit dem Meistertitel in S 75.

Da Niedersachsen ja nicht die nächst höhere Hürde in Anspruch nimmt, sind die Landesmeisterschaften erst am 10. März in Dinklage (Weser-Ems).

Jörg Berge

Senioren-Einzel 40: 1. Birte Mangels, CUX, 2. Silke Kästingschäfer, OHZ, 3. Nicola Betz, VER

Senioren-Einzel 50: 1. Martina Landmann, OHZ, 2. Freia Runge, CUX, 3. Cornelia Kuhangel, OHZ, 3. Johan-

na Niepel, WL

Senioren-Einzel 60: 1. Carmen Wienecke-Preuß, WL, 2. Anke Wunderlich, OHZ, 3. Elke Jarck, STD, 3. Ilse Schacht, STD

Senioren-Einzel 65: 1. Ursula Krüger, LG, 2. Marianne Köver, CUX, 3. Elke Hirle, UE

Senioren-Einzel 40: 1. Achim Storck, LG, 2. Kay Ludewig, WL, 3. Ralf Schwenecker, WL, 3. Jens Möller Lentvogt, WL

Senioren-Einzel 50: 1. Siegfried Wagner, OHZ, 2. Torsten Gerken, ROW, 3. Michael Marbach, ROW, 3. Dieter Holst, STD

Senioren-Einzel 60: 1. Andreas Thaysen, WL, 2. Volkmar Runge, CUX, 3. Hans Joachim Schlösser, ROW, 3. Dieter Schnoor, STD

Senioren-Einzel 65: 1. Wolf Dieter Gloger, SFA, 2. Helmut Safka, STD, 3. Manfred Stemmann, WL, 3. Walter Androssow, CUX

Senioren-Einzel 70: 1. Siegfried Geyer, STD, 2. Peter Fuchs, UE, 3. Jürgen Knickrehm, WL, 3. Georg Marquardt, SFA

Senioren-Einzel 75: 1. Wilfried Schradick, WL, 2. Arnold Richter, SFA, 3. Heribert Artmann, WL, 3. Fritz Söhnholz, CE

Senioren-Einzel 80 und älter: 1. Wilfried Schradick, WL, hat in der 75er-Klasse gespielt

Senioren-Mixed 40: 1. Nicola Betz/Ralf Schwenecker, LG/WL, 2. Anja Meier/Bernd Könnecke, VER/LG, 3. Ute Wiczorek/Andreas Raeder, WL,



Bei den Bezirksmeisterschaften erfolgreich, v.l. Hans-Joachim Schlösser, Andreas Thaysen, Volkmar Runge.

Aus den Bezirken

3. SilkeKamler/Jens Kamler, LG

Senioren-Mixed 50: 1. Cornelia Kuhangel/Siegfried Wagner, OHZ, 2. Freia Runge/Rüdiger Runge, CUX, 3. Johanna Niepel/Volker Lindemeyer, WL/STD, 3. Beatrix Bartuweit/Harald Fuhrmann, OHZ

Senioren-Mixed 60 und älter: 1. Ursula Krüger/Manfred Stemann, LG/WL, 2. Marianne Köver/Walter Androssow, CUX, 3. Anke Wunderlich/Volkmar Runge, OHZ/CUX, 3. Carmen Wienecke Preuß/Andreas Thaysen, WL

Seniorinnen-Doppel 40: 1. Birte Mangels/Nicole de Wall, CUX, 2. Silke Kästingschäfer/Anja Thies, OHZ, 3. Silke Kamler/Monika Schmitt, LG/ROW, 3. Anja Meier/Nicola Betz, VER/LG

Seniorinnen-Doppel 50: 1. Freia Runge/Martina Landmann, CUX/OHZ, 2. Manuela Schradick/Johanna Niepel, STD/WL, 3. Frederike Heuer/Andrea Wahlers, ROW/VER, 3. Beatrix Bartuweit/Cornelia Kuhangel, OHZ

Seniorinnen-Doppel 60 und älter: 1. Anke Wunderlich/Elke Jarck, OHZ/STD, 2. Carmen Wienecke-Preuß/Ilse Schacht, WL/STD, 3. Ursula Krüger/Marianne Köver, LG/CUX, 3. Doris Dieckmann/Elke Hirle, LG/UE

Senioren-Doppel 40: 1. Rüdiger Blohm/Torsten Burmester, STD, 2. Ralf Schweneker/John Engelken, WL/ROW, 3. Siegfried Wagner/Matthias Haumerssen, OHZ, 3. Bernd Könecke/Achim Storck, LG

Senioren-Doppel 50: 1. Andreas



Wilfried Schradick, Sieger in der Klasse S 80.

Völker/Torsten Gerken, ROW, 2. Michael Marbach/Harald Fuhrmann, ROW/OHZ, 3. H. J. Venhoeven/Erich Staffhorst, CUX/OHZ, 3. Rüdiger Runge/Michael Hauenschild, CUX

Senioren-Doppel 60, 65: 1. Manfred Stemann/Andreas Thaysen, WL, 2. Colin Haigh/Helmut Safka, SFA/STD, 3. Manfred Kröger/Hans Joachim Schlösser, ROW, 3. Volkmar Runge/Walter Androssow, CUX

Senioren-Doppel 70: 1. Jörg Berge/Peter Fuchs, SFA/UE, 2. Otto Rusack/Georg Marquardt, SFA, 3. Arnold Richter/Fritz Söhnholz, SFA/CE, 3. Gunter Altmann/Siegfried Geyer, CUX/STD

11:7 und 11:7 zu besiegen.

Beide Bezirksmeister konnten den Titel auch im Doppel sichern. Bei den Damen gewann Anne Sewöster mit ihrer „Zufallspartnerin“ Kristin Hermann vom TV Falkenberg gegen die Tostedter Kombination Janna Schumacher/Annette Blazek mit 3:2 (11:9, 7:11, 7:11, 11:6 und 13:11). Bei den Herren gewannen die beiden Celler Spieler gegen die Lunestedter Kombination Matti von Harten und Bobby Tran mit 12:10, 8:11, 11:7 und 11:5.

Ein Dankschön geht an den Ausrichter Dahlenburger SK, der nach 2008 bereits zum zweiten Mal die Meisterschaft im Erwachsenenbereich zur vollsten Zufriedenheit des Bezirksverbandes Lüneburg ausrichtete. *Michael Bitschkat*

Damen-Einzel: 1. Anne Sewöster, MTV Tostedt, 2. Madlin Heidelberg, MTV Tostedt, 3. Annette Blazek, MTV Tostedt, 3. Mareike Puvogel, TV Falkenberg

Damen-Doppel: 1. Anne Sewöster/Kristin Hermann, MTV Tostedt/TV Falkenberg, 2. Annette Blazek/Janna



Minh Tran Le, Sieger bei den Herren.
Fotos: Dieter Gömann

Schumacher, MTV Tostedt, 3. Madlin Heidelberg/Sarah-Christin Behrens, MV Tostedt, 3. Merle Subei/Swantje Wenkel, Dahlenburger SK

Herren-Einzel: 1. Minh Tran Le, TuS Celle, 2. Richard Hoffmann, TuS Celle, 3. Dennis Pump, TSV Lunestedt, 3. Matti von Harten, TSV Lunestedt

Damen-Doppel: 1. Minh Tran Le/Richard Hoffmann, TuS Celle, 2. Matti von Harten/Bobby Tran, TSV Lunestedt, 3. Dennis Pump/Mike Fahlke, SV Lunestedt/MTV Elm, 3. Timo Buhr/Timo Spiewack, TSV Lunestedt/FC Hambergen.

Kreisverband Verden

Jugend-Kreismeisterschaften in Dörverden

Schüler-A-Konkurrenz mit 35 Spielern stark besetzt

Die Turnierleitung um Kreisjugendwart Karsten Hansen, konnte 138 Teilnehmer/innen aus 16 Vereinen in Dörverden begrüßen, von denen 103 Jungen und 35 Mädchen in je vier verschiedenen Altersklassen um die Titel kämpften.

In der Einzelkonkurrenz der Jungen konnte sich Bendix Bonk (SC Weser Barme) vor Matthias Wajan (TSV Dauelsen) durchsetzen. Den dritten Platz teilten sich Carsten Weilke (TSV Emtinghausen) und Tim Loebert (TV Oyten).

Die Doppel-Meister kommen aus Dauelsen. Hier gewannen Wajan/Janke gegen das Emtinghäuser Doppel Weilke/Bargmann.

Bei den Mädchen konnte sich Mona Peters (TSV Emtinghausen) den Titel erspielen. Zweite wurde hier Julia Bertram (TSV Dauelsen). Die beiden Lokalma-

datoren Nina Koithan und Mila Ruge erreichten den 3. Platz.

Dafür gab es für Koithan/Ruge den Doppel-Titel vor dem Dauelsener Duo Bertram/Meyer.

Die Schüler-A-Konkurrenz war mit 35 Spielern am stärksten besetzt. Hier konnte sich zum Schluss Lars Bargmann (TSV Emtinghausen) vor dem Zweiten Bendix Bonk (SC Weser Barme) durchsetzen. Gemeinsame Dritte wurden Joscha Sattler (TSV Embsen) und Carsten Weilke (TSV Emtinghausen).

Bei den Doppeln glänzten auch hier die beiden Emtinghäuser Bargmann/Weilke vor den beiden Barmern Bonk/S. Täuber.

Den Titel bei den Schülerinnen A holte sich Celine Hulse vom TV Oyten vor der Dauelsenerin Julia Bertram. Wie schon bei den Mädchen teilten sich

Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren

Favoriten setzen sich durch

Bei den Bezirksindividualmeisterschaften der Damen und Herren in Dahlenburg konnten sich sowohl bei den Damen und Herren die Favoriten durchsetzen. Größere Überraschungen blieben aus.

In einem reinen Tostedter Finale konnte sich Anne Sewöster gegen ihre Vereinskollegin Madlin Heidelberg in fünf umkämpften Sätzen mit 11:8, 8:11, 9:11, 11:5 und 11:5 durchsetzen und sich damit zum ersten Mal in die Siegerliste des Bezirksverbandes eintragen.

Auch bei den Herren gab es mit Minh Tran Le vom TuS Celle einen Bezirksmeister, der seinen ersten Titel im Bezirksverband Lüneburg gewann. In einem einseitigen Endspiel gewann Minh Tran Le gegen seinen Vereinskollegen Richard Hoffmann mit 11:7, 11:9 und 11:8. Die Überlegenheit von Minh Tran Le bei dieser Veran-

staltung spiegelte sich auch darin wider, dass er im gesamten Turnierverlauf nicht einen einzigen Satz abgab. Richard Hoffmann musste im Achtelfinale sein ganzes Können gegen Achmed Dugaew vom MTV Brackel aufzeigen, um den in der Bezirksoberliga spielenden Dugaew mit 9:11, 11:4, 7:11,



Damen-Siegerin Anne Sewöster



Schüler-B-Einzel, v.l. Sieger Tom Freter, 2. Jasper Dederding (beide TSV Etelsen), 3. Nils Bohlmann (TSV Daverden) und Finn Hüppe (TTSG Verden).

hier auch die beiden Barmer Spielerinnen Nina Koithan und Mila Ruge den dritten Platz.

Auch im Doppel war C. Hilde mit ihrer Vereinskameradin Sinja Pohlmann erfolgreich und sicherte sich den Titel vor den beiden Barmer Mädchen Koithan/Ruge.

Bei den Schülern B konnte sich Favorit Tom Freter (TSV Etelsen) im Finale gegen seinen Vereinskameraden Jasper Dederding durchsetzen und wurde Kreismeister. Die beiden dritten Plätze gingen an Finn Hüppe (TTSG Verden) und Nils Bohlmann (TSV Daverden).

Auch im Doppelfinale waren die beiden Etelsener Freter/Dederding gegen das Verdener Doppel Kaufmann/Hüppe siegreich.

Sandra Schallenberger (TV Oyten) erkämpfte sich den Titel bei den Schülerinnen B vor der Etelsenerin Alina Beenken. Die beiden dritten Plätze gingen an Alina Böttcher (TSV Etelsen) und Jana von Ahnen (TSV Blender).

Im Doppelfinale konnten dann Schallenberger/v. Ahnen (Oyten/Blender) sich den Titel gegen das Etelser Duo Been-

ken/Böttcher erspielen.

Um den Titel bei den Schülern C kämpften zwei Etelsener, den am Ende Fabian Sasse gegen Nico Heinken für sich entscheiden konnte. Auch beide dritte Plätze gingen an einem Verein, den TSV Emtinghausen. Hier holten Jannis Johanningmeier und Maik Stöver den kleinen Pokal.

Das Doppelfinale war ein reines Vereinsduell des TSV Etelsen. Hier setzten sich Sasse/Heinken gegen Neumann/Mühlmeister durch.

In der Konkurrenz Schülerinnen C setzten sich zwei Kleine vom TSV Emtinghausen gegen zwei Mädels vom SC Bendingbostel durch. Kreismeisterin wurde Janne Schröder. Sie gewann gegen Femke Schumacher. Beide dritte Plätze erkämpften sich erstmals in ihrer sehr jungen Tischtennislaufbahn Melina Diercks und Lisa-Marie Bohlemann.

Das Doppelfinale wurde von Schröder/Schumacher gewonnen. Sie setzten sich gegen die Doppelpaarung aus Bendingbostel, Diercks/Drewes, durch.

Conny Holste



Schüler-C-Einzel, v.l. Maik Stöver und Jannis Johanningmeier (TSV Emtinghausen, 3.), Nico Heinken (2.) und Fabian Sasse (1., beide TSV Etelsen).

Kreisverband Harburg

Kreisverband stellt sechs Bezirksmeister!

19 Damen und Herren gingen in den jeweiligen Klassen an den Start.

Die Altersklasse 40 der Herren war die Konkurrenz mit der größten Teilnehmerzahl: 30 Senioren spielten in acht Gruppen und anschließend im K.o.-System den Titelträger im Einzel aus. Bei seiner ersten Teilnahme an diesem Turnier stürmte Kay Ludewig (MTV Tostedt) gleich bis ins Endspiel durch. Dort unterlag er dem Lüneburger Achim Stork knapp mit 2:3 Sätzen. Den 3. Platz belegten seine Teamkollegen Ralf Schweneker und Jens Möller Lentvogt, die sich ebenfalls für die Landesmeisterschaften der Senioren qualifiziert haben. In der Doppelkonkurrenz schaffte Ralf Schweneker an der Seite von John Engelken (Kreis Rotenburg) es ebenfalls aufs Treppchen – am Ende sprang der 2. Platz heraus. Zusammen mit Nicola Betz (Kreis Lüneburg) im Mixed war Schweneker dann ganz oben auf dem Podest zu finden. Der 3. Platz der Mixedklasse ging an Ute Wieczorek (TSV Over-Bullenhausen) und Andreas Raeder (TSV Eintracht Hittfeld), der am Abend zuvor noch in der Verbandsliga auf Punktejagd war.

Bei den Seniorinnen 50 wurde Johanna Niepel (MTV Tostedt) im Einzel und im Mixed dritte. Im Doppel konnte sie den 2. Platz belegen. In der 60er Klasse der Damen kommt die Titelträgerin vom TSV Over-Bullenhausen: Carmen Wienecke-Preuß wurde außerdem zweite im Doppel und im Mixed belegte sie gemeinsam mit Andreas Thaysen (TV Meckelfeld) den 3. Platz. Die Herren dieser Altersklasse konnten zwei Doppelerfolge verbuchen: Manfred Stemmann wurde im Mixed und Andreas Thaysen im Einzel Bezirksmeister. Zusammen im Doppel standen die beiden Meckelfelder ebenfalls auf Platz eins! Außerdem errang Stemmann noch den 3. Platz in der Klasse Senioren 65.

Jürgen Knickrehm (Blau Weiß Buchholz) kämpfte sich bei den Senioren 70 Einzel bis Platz 3 durch. Den gleichen Platz erreicht sein Vereinskollege Heribert Artmann in der Altersklasse 75. Bezirksmeister dieser Klasse wurde ein alter Bekannter – Wilfried Schradick. Das Tischtennis-Urgestein von Blau Weiß Buchholz konnte im vergangenen Juni übrigens seinen 80. Geburtstag feiern!

Ralf Koenecke

Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2012

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Sonntag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar:	Sonntag, 22. Januar
März:	Sonntag, 4. März
April:	Sonntag, 1. April
Mai:	Sonntag, 29. April
Juni:	Sonntag, 3. Juni
Juli/August:	Sonntag, 1. Juli
September:	Sonntag, 26. August
Oktober:	Sonntag, 30. September
November:	Sonntag, 28. Oktober
Dezember:	Sonntag, 2. Dezember

f.d.R. Dieter Gömann



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/7559479,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Bezirksmeisterschaften

Maren Henke und Lars Brinkhaus holen Titel

Am letzten Novembersonntag fanden die Meisterschaften der Damen und Herren in Langförden statt. Während bei den Damen wie im letzten Jahr nur 20 Teilnehmerinnen an den Start gingen, gab es bei den Herren mit 56 Startern (gegenüber 40 aus dem Vorjahr) eine deutliche Steigerung.

Bei den Damen waren Ute Höhle (SV Wissingen) und Maren Henke (SV Oldendorf) an die Spitze des Feldes gesetzt worden. Auch die Setzung auf Position 3 mit Saskia Kameier

bereits in der Gruppe ausschied. So war Platz auf dem Treppchen für ihre Schwester Gina Henschen.

Die Halbfinals verliefen relativ deutlich – jeweils in drei Sätzen gewann Ute gegen Gina und Maren gegen Saskia. Auch das Finale sah nach einer deutlichen Angelegenheit aus: Maren führte bereits mit 11:9 und 11:4 und hatte Ende des dritten Satzes Matchball, aber Ute kam zurück und gewann den dritten und vierten Satz. In der Verlängerung des fünften Satzes konnte sich dann aber Maren Henke mit 13:11 durchsetzen. Das Doppelfinale war eine rein Oldendorfer Angelegenheit. Niina Shiiba und Maren Henke gewannen in vier Sätzen gegen Rica und Gina Henschen.

Bei den Herren waren im Turnierverlauf deutlich mehr enge Spiele als bei den Damen zu verzeichnen. So musste in einigen Vorrundengruppen die Satzdifférenz über das Weiterkommen entscheiden. Dieses Mal gab es auf den ersten vier Plätzen der Herren auch keinerlei Überraschungen, denn mit Lars Brinkhaus und Philipp Flörke vom Ausrichter BW Langförden sowie Andreas Scholle (SF Oesede) und Felix Lingenau (TV Hude) waren die besten vier Spieler auch in den Halbfinals vertreten. Unter den letzten Acht fanden sich aber mit Marvin Schlicker (TUS Lutten), Jan Vode (BW Langförden) und Christopher Imig (TV Hude) überraschend auch drei Gruppenzweite wieder. Zudem war im Viertelfinale noch Jannik Hehemann (SF Oesede) vertreten. Während Lars Brinkhaus

mit 3:0 gegen Felix Lingenau gewann, benötigte Philipp Flörke die volle Distanz von fünf Sätzen, um sich gegen Andreas Scholle durchzusetzen. Auch das Endspiel ging über fünf Sätze, bevor Lars Brinkhaus als neuer Titelträger feststand.

Elisabeth Benen

Damen-Einzel: 1. Maren Henke, SV Oldendorf, 2. Ute Höhle, SV Wissingen, 3. Saskia Kameier, SV Wissingen, 3. Gina Henschen, SV Oldendorf

Damen-Doppel: 1. Maren Henke/Niina Shiiba, SV Oldendorf, 2. Gina

Henschen/Rica Henschen, SV Oldendorf, 3. Stephanie Enneking/Jule Kampen, Hundsmühler TV, 3. Emma Haske/Stephanie Eichhorn, SV Höltinghausen/ SV Oldendorf

Herren-Einzel: 1. Lars Brinkhaus, BW Langförden, 2. Philipp Flörke, BW Langförden, 3. Andreas Scholle, SF Oesede, 3. Felix Lingenau, TV Hude

Herren-Doppel: 1. Lars Brinkhaus/Philipp Flörke, BW Langförden, 2. Marek Janssen/Fabian Pfaffe, MTV Jever, 3. Jan Vode/Patrick Gerken, BW Langförden, 3. Thuong Nguyen/Jan Mudroncek, SW Oldenburg



Bei den Herren konnten sich Philipp Flörke (l.) und Lars Brinkhaus in einem spielstarken Feld durchsetzen.

(SW Wissingen) erwies sich am Ende als richtig. Die große Überraschung war, dass die an Position 4 gesetzte Rica Henschen (SV Oldendorf) durch Niederlagen gegen Jule Kampen (Hundsmühler TV) und Sabine Kameier (SV Wissingen)



Maren Henke (v.l.), Gina Henschen, Saskia Kameier und Ute Höhle konnten bei den Bezirksmeisterschaften in Langförden überzeugen und landeten am Ende auf dem Treppchen. Fotos: Elisabeth Benen

Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaften der Senioren

TTV Brake triumphiert in der Gesamtwertung

Der TTV Brake führte die Titelkämpfe der Senioren durch. Im Vorjahr gab es die bisherige Rekordteilnehmerzahl mit 32 Senioren – in diesem Jahr war ein deutlicher Rückgang auf 20 Spieler zu verzeichnen. Zum zweiten Mal wurde auch die Altersklasse 70 mit vier Teilnehmern ausgespielt. Somit wurden in vier Altersklassen im Einzelmodus „Jeder gegen Jeden“ die neuen Kreismeister ermittelt.

Alle Sieger wiesen eine makellose Bilanz ohne eine Niederlage auf. Als Titelverteidiger war nur Manfred Pollok (TTG Lemwerder/Warfleth) in der Altersklasse 70 vertreten. Die Ü 40 war eine Angelegenheit des TTV Brake mit dem Sieger Thorsten Dannemeyer. Spannend wurde es um Rang zwei, wo sich überraschend der Braker Axel Büsing vor seinem Vereinskameraden Jens Meißner durchsetzte.

Kämpferisch holte sich Heinz Block vom Oldenbroker TV den Titel in der Ü 50-Klasse. Nach 1:2-Satzrückstand und 2:8 im vierten Satz schien die Partie gegen Wolfgang Böning (TTG Jade) gelaufen zu sein. Doch er bog die Partie um und verwies Böning auf Rang zwei. Der Jader Karl-Heinz Müller wurde Dritter.

Seriensieger Wolfgang Hübenal vom Oldenbroker TV war in der Klasse „Ü 60“ nicht

am Start, sodass sich Helmut Melching (TV Esenshamm) den Titel sichern konnte. Auf den Rängen folgten Peter Rupp (Oldenbroker TV) und Wolfgang Bache (TTG Jade). Vor den drei Warflether Spielern konnte sich



Helmut Melching vom TV Esenshamm war in der Seniorenklasse Ü 60 nicht zu schlagen.

diesmal Hans Mester (TTG Jade) behaupten. Auf Platz zwei folgte Vorjahressieger Manfred Pollok vor Gerhard Fabig.

Bei den Doppeln blieben die Überraschungen aus. In der Klasse 40/50 siegten Thorsten Dannemeyer/Jens Meißner (TTV Brake) vor Andreas Bergstein/Heinz Block (Oldenbroker TV), gefolgt von Lars Dörgeholz/Axel Büsing (Oldenbroker TV/TTV Brake). Die Altersklasse 60/70 sah mit Helmut Melching, dieses Mal zusammen



Thorsten Dannemeyer (l.) und Jens Meißner vom TTV Brake siegten im Doppel der Ü 40-Konkurrenz.
Fotos: Wolfgang Böning

mit Wolfgang Bache, eine „halbe“ Titelverteidigung. Auf den Plätzen folgten Hans Mester/Willy Hammer (TTG Jade/Oldenbroker TV) und Peter Rupp/Rudi Schulenberg (Oldenbroker TV).

In der Gesamtwertung aller drei Kreismeisterschaften (Jugend, Erwachsene und Senio-

ren) war der Gastgeber TTV Brake der erfolgreichste Verein vor der TTG Jade. Nach der Siegerehrung durch den Abteilungsleiter Dieter Hallmich stand für die meisten Teilnehmer noch ein gemeinsamer Abschluss beim Essen und Fachsimeln auf dem Programm.

Wolfgang Böning

Tag der Hobbyspieler

TTC Freizeit-OHZ beim Jubiläumsturnier vorne

Der „Tag der Hobbyspieler“ fand auch bei der Jubiläumsveranstaltung viel Zuspruch bei den Teilnehmern. In Zusammenarbeit mit dem TTVN rief der Kreisverband Wesermarsch dieses Hobbyturnier ins Leben – nun wurde die 10. Auflage in der Jaderberger Großsporthalle gefeiert.

Der Referent für Vereinsservice beim TTVN, Udo Sialino, schaute persönlich vorbei und gab Tipps und Anregungen

weiter. So befasst sich eine Projektgruppe mit dem Bereich Breitensport. Bekannt ist, dass 600 000 Spieler in der Bundesrepublik organisiert sind, doch acht Millionen greifen in Deutschland gelegentlich zum Schläger. Wie kann man diesen Personenkreis erreichen? Sialino sagte: „Hier gilt es, Freizeitkonzepte zu erarbeiten und Trendsport anzubieten.“ Ein Beispiel ist hier Headis (Kopfballtischtennis), wo man in Tur-

nierform schon den Weltmeister ermittelt hat.

Dieser Hobbytag in Jaderberg mit Turniercharakter ist in erster Linie für Spieler/innen gedacht, die nicht am regelmäßigen Punktspielbetrieb teilnehmen. Ziele sind vorrangig Bewegung und Integration – auch viele ältere Senioren und Spieler der Behinderten-Sportgemeinschaft waren mit Begeisterung bei der Sache.

15 Mannschaften fanden den Weg in die Halle, mit dem TTC Freizeit-OHZ aus Osterholz-Scharmbeck und den Sportfreunden Heilshorn sogar zwei Teams von der anderen Weserseite. Aus der Wesermarsch dabei waren Freizeitgruppen vom TV Esenshamm und TV Schweiburg. Mit dem LeeWerk aus Leer waren dieses Mal auch drei reine Betriebssportgruppen dabei. Die Finalisten aus dem Vorjahr, MTV Jever und TTC Freizeit OHZ, waren ebenso wieder am Start und sollten erneut im Endspiel ihre Kräfte messen.

Der Kreisvorsitzende Udo Lienemann sagte zu dem Hobbytag: „Ziel sollte es sein, diesen Tag im Land weiter zu verbreiten. Das Spielsystem ist einfach und die Teilnehmerzahl variabel. Man kann als Einzelspieler oder im Team daran teilnehmen und die Bandbreite von jung bis alt ist recht groß. Vereine können ohne großen Aufwand ein solches Turnier auch selber in die Hand nehmen“.

Nach dem obligatorischen

Frühstück und der Gruppeneinteilung ging es an die Tische. Das Spielsystem mit Einzel und Doppel lässt eine variable Mannschaftsstärke zu. Gut kam auch die Zählweise (bis zu 40 Bälle) an. Man merkte den Teilnehmern die Begeisterung und auch den Ehrgeiz an. Die Aussagen einiger Teilnehmer klangen positiv: „Trotz Niederlage hat es Spaß gemacht“ – „Das Spielsystem ist interessant“. Lob gab es auch für die Organisatoren:

„Wir kommen gerne wieder“ – „Das macht Spaß, einmal gegen andere Leute zu spielen“.

Das Turnier verlief sehr spannend und vor allem ausgesprochen fair. Dem TTC Freizeit OHZ gelang mit 20:14 beim Endspielsieg gegen den MTV Jever die Titelverteidigung. Im Halbfinale hatte sich der Sieger mit 54:8 gegen Wiefelstede III durchgesetzt, die Jeveraner behaupteten sich mit 34:12 gegen den TuS Horsten. Das Spiel um Platz 3 gewann Wiefelstede III mit 30:26 gegen Horsten.

Udo Lienemann und der Kreissportwart Hajo Müller überreichten die Pokale an die erfolgreichsten Mannschaften. Zum zehnjährigen Jubiläum bedankte sich Sialino bei den Wesermarschlern für das „Durchhalten“ und überreichte Material (Bälle/Schläger). Im beiliegenden Brief wurde auch die Anerkennung für dieses Turnier vom TTVN-Präsidenten Heinz Böhne zum Ausdruck gebracht.

Wolfgang Böning

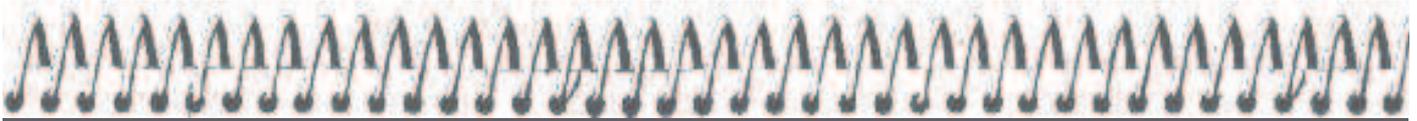


Die Hobbyspieler des TTC Freizeit OHZ spielten auch beim Jubiläumsturnier stark auf und freuten sich über die Pokale.
Fotos: Wolfgang Böning



Erneut bis ins Finale vordringen konnte der MTV Jever – trotz der knappen Niederlage war die Stimmung beim „Tag der Hobbyspieler“ prächtig.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



DEZEMBER

17.12.2011 TTVN C-Fortbildung (E-Learning) in Hannover
17.12.2011 TTVN C-Trainer Prüfung in Hannover

JANUAR

02.01.-06.01.2012 TTVN C-Trainer-Aufbaulehrgang in Hannover
06.01.-08.01.2012 DTTB Future-Cup (Deutschlandpokal für U12 und U11)
07.01.-08.01.2012 TTVN Punktspielwochenende
07.01.-08.01.2012 TTVN Basis/Co-Trainer in Helmstedt
13.01.-15.01.2012 TTVN Basis/Co-Trainer in Hannover
13.01.-15.01.2012 TTVN C-Trainer Fortbildung (Kindertrainer „fit for kids“) in Hannover
14.01.-15.01.2012 TTVN Punktspielwochenende
21.01.-22.01.2012 TTVN Punktspielwochenende
23.01.-26.01.2012 TTVN Schulsportassistent in Hannover
28.01.-29.01.2012 TTVN Individualmeisterschaften Schüler B/Jugend in Hannover

28.01.-29.01.2012 TTVN Punktspielwochenende
28.01.-29.01.2012 TTVN Basis/Co-Trainer in Cuxhaven

FEBRUAR

03.02.-05.02.2012 TTVN Sportassistenten-Ausbildung in Hannover
03.02.-05.02.2012 TTVN C-Trainer-Aufbaulehrgang (E-Learning) in Hannover
04.02.2012 TTVN C-Trainer-Prüfung in Hannover
04.02.-05.02.2012 TTVN Punktspielwochenende
11.02.-12.02.2012 TTVN Individualmeisterschaften Damen/Herren in Helmstedt
11.02.-12.02.2012 TTVN Punktspielwochenende
18.02.-19.02.2012 TTVN Punktspielwochenende
24.02.-26.02.2012 TTVN Basis/Co-Trainer in Hannover
25.02.-26.02.2012 DTTB Top 12 Bundesranglistenfinale Schüler/innen und Jugend im WTTV
25.02.-26.02.2012 TTVN Punktspielwochenende

Turnierspiegel für Niedersachsen

06. - 08. Januar 2012

37. Goldener Schläger von Schleddehausen der SF Schleddehausen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV, TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 12 / 01 - 7)
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf
 (Tel. 05402/983493 - Mail: tischtennis@sf-schleddehausen.de - Internet: www.sf-schleddehausen.de)

07. / 08. Januar 2012

36. Neu'-Jahr-Turnier 2012 des TTC GW Hattorf (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 01 - 2)
 Meldungen an Manuela Schwark, Wilh.-Raabe-Weg 16 in 37197 Hattorf am Harz
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

07. / 08. Januar 2012

28. TT - Turnier des Hundsmühler TV

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 12 / 01 - 3)
 Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungaln
 (Tel. 04407/1492 - Fax 04407/7180899 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

07. / 08. Januar 2012

52. Pokalturnier des TuS Empelde

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 12 / 01 - 4)
 Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover
 (Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 (Rüffer) - Mail: turnier2012@tus-empelde.net)

07. / 08. Januar 2012

25. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 01 - 5)
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen
 (Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

14. / 15. Januar 2012

32. Damen- und Herren - TT - Turnier des TSV Gnarrenburg

für Damen, Herren - Zweier- und Dreiermannschaften
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 12 / 01 - 1)
 Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg
 (Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv_tt/turnier/turnier.htm)

14. / 15. Januar 2012

36. Neu'-Jahr-Turnier 2012 des TTC GW Hattorf (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 01 - 2)
 Meldungen an Manuela Schwark, Wilh.-Raabe-Weg 16 in 37197 Hattorf am Harz
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

28. / 29. Januar 2012

17. Neukauffturnier des TV Sottrum

für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 6)
 Meldungen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum
 (Tel. 0152/21953362 - Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassencup.info)

25. / 26. Februar 2012

28. TT-Jugend-Turnier des STV Barßel

für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 12 / 02 - 1)
 Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen
 (Tel. 04498/919091 - Mail: bitmanni@web.de)

10. / 11. März 2012

47. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 03 - 2)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

17. / 18. März 2012

47. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 03 - 2)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

30. März - 01. April 2012

18. Badenstedter Einzeltturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 03 - 1)
 Meldungen an Reinhard Otto, Amselgasse 7 in 30455 Hannover
 (Tel. 0511/496756 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de - www.bsctischtennis.de)

14. / 15. April 2012

55. Bundesoffenes Turnier / 6. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 04 - 2)
 Meldungen an Burkhard Koch, Kisseestr. 29 in 37083 Göttingen
 (Tel. und Fax 0551/7907755 - Mail: Koch_Burkhard@t-online.de)

Neu
Hol dir den neuen

Joola®
for the **Champion** in you!

Joola

DRESS

CODE



for the Champion in you!

Sportswear by Joola

the new collection 2011/2012

Den kompletten Joola DRESS CODE 2011/2012 finden Sie unter www.joola.de